

Wiener Stadtbibliothek

57291 F

F 57291 Mai 1973

553

Rathaus- Korrespondenz

Silber

gegründet 1861



Mittwoch, 2. Mai 1973

Blatt 820

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Verordnung über höchstzulässigen Baulärm
Detailprojekt für Donaudüker
Am Freitag Wiener Gemeinderat
Eröffnung einer Intensivpflegestation für
Neugeborene (Pressekonferenz)
Pfoch: Von "Betonfraß" bei Spittelau-Schornstein
keine Rede
Bremer Kommunalpolitiker in Wien

Lokal:

50 Millionen für Sand und Steine
Neue Einbahnen in Döbling
Lastautos werden aus dem Prater verbannt

Kulturdienst:

Wiener Sommer voll Musik: 135 Veranstaltungen

Chef vom Dienst 42 800/2971

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

verordnung ueber hoechstzulaessigen baulaerm

4 wien, 2.5. (rk) als ergaenzung zum baulaerm-gesetz, das der wiener landtag am 26. jaenner 1973 beschlossen hat, beschloss nun die landesregierung die sogenannte emissionswert-verordnung. damit wird festgelegt, wie laut die verschiedenen baumaschinen sein duerfen.

in der verordnung wird genau definiert, welche baumaschinen davon betroffen sind, unter anderen rammen, bagger, mischmaschinen, bauaufzuege, foerdergeraete, kompressoren, kreissaegen, bohrmaschinen, pumpen etc.

fuer jede kategorie derartiger maschinen ist nun der grenzwert genau festgelegt, und zwar jeweils getrennt nach verbrennungsmotoren und elektromotoren.

mischmaschinen duerfen zum beispiel den emissionswert von 100 dezibel (90 bei e-motor-antrieb) nicht uebersteigen. fuer bauaufzuege gelten hoechstwerte von 95 db (80 db bei e-motor). doppelwandige kompressoren, das sind schon schallgedaempfte fabrikate, haben den grenzwert zwischen 80 und 90 db. die grenzwerte wurden in zusammenarbeit mit dem arbeitsring fuer laerm-bekaempfung ermittelt.

die verordnung legt fest, wie die grenzwerte zu messen sind. der schallpegel ist in einem abstand von einem meter, grundsaeztlich an allen vier seiten der maschine zu ermitteln. beurteilt wird dann der mittelwert. die messungen sollen von der baupolizei vorgenommen werden.

spaeetestens in zwei jahren - so schreibt es das baulaerm-schutzgesetz vor - sollen die emissionswerte ueberprueft und gegebenenfalls neu festgelegt werden.

die emissionswertverordnung tritt gleichzeitig mit dem baulaermschutzgesetz am 1. juni in kraft.

0952

k o m m u n a l :

=====

detailprojekt fuer donaudueker

2 wien, 2.5. (rk) die ausarbeitung des detailprojektes fuer den im zusammenhang mit dem hochwasserschutzprojekt vorgesehenen donaudueker bewilligte der tiefbauausschuss des gemeinderates und vergab den auftrag in hoehe von 1,85 millionen schilling an das zivilingenieurbuero dr. august und dipl.-ing. hermann z o t t l .

bekanntlich sollen die im linken donausammelkanal abfliessenden abwaesser von floridsdorf und donaustadt mit hilfe eines duekers unter dem donaustrom hindurch in die hauptklaeranlage simmering geleitet werden.

0934

l o k a l :

=====

50 millionen fuer sand und steine

1 wien, 2.5. (rk) wer nicht mit verschlossenen augen durch wien geht, weiss, an wie vielen stellen grosse bauvorhaben von der stadtverwaltung verwirklicht werden. welche bauleistungen hier vollbracht werden, kann man aber auch daran abschaetzen, wie viel geld fuer baumaterial zum nutzen aller wiener aufgewendet wird.

so wurden im wirtschaftsausschuss des gemeinderates neuerlich viele millionen schilling fuer die anschaffung von baumaterial genehmigt: allein 45 millionen fuer sogenanntes gebrochenes gestein, das heuer im strassenbau und wasserbau benoetigt wird. weiter muessen fuer die staedtischen strassenbauten nicht weniger als 25 laufkilometer beton-randstein angeschafft werden. fuer die fortsetzung des neubaues des allgemeinen krankenhauses sind riesige mengen von maschinell sortiertem sandmaterial erforderlich. mehr als 4,2 millionen wurden dafuer bewilligt.

0928

l o k a l :

=====

neue einbahnen in doebling

3 wien, 2.5. (rk) ab heute, mittwoch, abend treten im 19. bezirk folgende neue einbahnregelungen in kraft:

- o seileraeckergasse von flotowgasse bis rodlergasse,
- o seileraeckergasse von rodlergasse bis gratzlgasse,
- o hutweidengasse von rodlergasse bis obkirchergasse,
- o goergengasse von krottenbachstrasse bis weinberggasse,
- o rodlergasse von weinberggasse bis krottenbachstrasse,
- o sollingergasse von krottenbachstrasse bis weinberggasse,
- o budinskygasse von weinberggasse bis krottenbachstrasse,
- o scherpegasse von weinberggasse bis hutweidengasse,
- o flotowgasse von krottenbachstrasse bis obkirchergasse.

0937

k o m m u n a l :

=====

am freitag wiener gemeinderat

7 wien, 2.5. (rk) freitag, den 4. mai tritt der wiener gemeinderat um 10 uhr zu einer geschaeftssitzung zusammen, die bisher 97 tagesordnungspunkte umfasst. in dieser sitzung wird stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g ueber zwei antraege referieren, die der durchfuehrung der volksbefragung ueber den bau eines zoologischen instituts der wiener universitaet in waehring dienen. die kosten fuer diese befragung der wahlberechtigten wiener bevoelkerung werden 2,5 millionen schilling betragen.

1117

k o m m u n a l :

=====

eroeffnung einer intensivpflegestation fuer neugeborene
(pressekonferenz)

8 wien, 2.5. (rk) die erste intensivpflegestation in oesterreich fuer neugeborene in der kinderlinik der stadt wien in glanzing wurde mittwoch von buergermeister felix s l a v i k eroeffnet. am vormittag fand ein pressegesprach mit gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k und dem klinikvorstand prof. dr. a. r o s e n k r a n z statt, bei dem diese institution vorgestellt beziehungsweise gegenwaertige massnahmen zum schutz von risikokindern bekanntgegeben wurden.

laut mitteilung des statistischen zentralamtes starben im jahre 1972 in oesterreich von 104.033 geborenen kindern 2.622 - das sind 25,2 promille - im ersten lebensjahr. obwohl, verglichen mit den vorjahren, bereits rueckklaeufig, ist die saeuglingssterberate in oesterreich, aber auch in wien noch immer bedauerlicherweise hoch.

in oesterreichs groesster fruehgeburten- beziehungsweise neugeborenenstation, in der kinderlinik glanzing, wurde mit der einrichtung einer intensivpflegeabteilung fuer neugeborene eine neue institution zur bekaempfung der saeuglingssterblichkeit geschaffen. die dort vorhandenen geraete ermoeglichen es, sofort nach der geburt mit der intensivbehandlung des risikobabys zu beginnen. neben 15 inkubatoren verfuegt die abteilung seit kurzem ueber zwei beatmungsgeraete, die mit unterstuetzung des gesundheitsministeriums (kostenpunkt etwa 700.000 schilling) angeschafft wurden. damit verbunden ist ein eigenes alarm- und ueberwachungssystem, mit dessen hilfe es moeglich ist, binnen weniger minuten blutanalysen durchzufuehren beziehungsweise atmungsfrequenz, temperatur und sauerstoffgehalt im brutkasten zu ueberwachen. saemtliche roentgenologischen und laboratoriumsmaessigen untersuchungen muessen 'rund um die uhr' durchgefuehrt werden. so werden etwa blutanalysen in halbstuendigen intervallen auch nachts an den risikogeburten vorgenommen. dies

erfordert selbstverstaendlich einen entsprechenden personalaufwand, da jede risikogeburt staendig von einer schwester ueberwacht wird.

der kampf gegen die saeuglingssterblichkeit wird in wien bereits seit vielen jahren gefuehrt. nach dem zweiten weltkrieg konnte die saeuglingssterberate, die eine erschuetternde hoehe erreicht hatte, erheblich gesenkt werden. 1957 lag sie noch bei 48 promille. voriges jahr betrug sie 25,6 promille, was nicht zuletzt auf eine reihe von einrichtungen fuer das ungeborene und neugeborene kind zurueckzufuehren ist. neben den bereits seit jahrezehnten bewaehrten mutterberatungsstellen der stadt wien wurden sogenannte mueterschulen geschaffen, wo werdende muetter ueber moderne saeuglingspflege unterrichtet werden. 1962 erfolgte die einfuehrung eines schwangerenpasses fuer die werdenden muetter in wien, und seit dem fruehjahr 1969 gibt es in saemtlichen wiener spitaelern eine obligatorische impfung fuer 'rhesusnegative' muetter. als eine pioniertat der stadtverwaltung kann auch die einfuehrung der kostenlosen roetelschutzimpfung fuer muetter im wochenbett und des gesundheitsspasses fuer jedes neugeborene kind, im jahre 1971, bezeichnet werden.

um diesen standard zu erreichen und die perinatale sterblichkeit weiter zu senken, ist es notwendig, die schwangerenbetreuung beziehungsweise die betreuung der gebaerenden und des neugeborenen zu intensivieren.

betreuung in der schwangerschaft ist vor allem durch einen exakt ausgefuehlten schwangerenpass (derzeit machen leider nur etwa 75-prozent der schwangeren davon gebrauch) gewaehrleistet. in wien beginnt in wenigen tagen an der 2. universitaets-frauenklinik (prof. dr. husslein) der erste fortbildungskurs fuer perinatologie, um eine optimale aertzliche ueberwachung bei der geburt von risikokindern zu garantieren.

ein weiteres wichtiges problem ist der transport des fruehgeborenen auf die entsprechende fachaerztliche abteilung. in wien steht dafuer in jeder rettungsstelle in mobiler inkubator zur verfuegung. darueber hinaus werden noch verschiedene massnahmen ausgearbeitet, um den transport geschaedigter kinder in optimaler weise zu garantieren. weiters wird derzeit in der bundeshauptstadt

ein risikokinderprogramm realisiert. alle neugeborenen, bei denen bei der geburt eine abnormitaet festgestellt wird, werden der medizinischen fuersorgestelle fuer risikokinder gemeldet und von dieser stelle medizinisch auch weiter betreut werden. ebenso wird die entsprechende ausstattung der kreissaele und kinder-kliniken schrittweise durchgefuehrt. 1972 wurden allein fuer die paediatrischen abteilung in den wiener spitaelern 134, 5 millionen schilling aufgewendet.

gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k , der die saeuglingssterblichkeit als ein ''brennendes problem'' bezeichnete, stellte unter anderem die forderung auf, die geburtenbeihilfe nur bei vorhandensein eines vollstaendig ausgefuellten schwangerenpasses auszufolgen. weiters hob er die bedeutung von fortbildungskursen fuer perinatologie hervor, weils diese moeglichkeit der fortbildung die garantie gebe, dass die im kreissaal taetigen aerzte mit den modernsten methoden der ueberwachung von risikogeburten vertraut gemacht werden. ebenso sprach er sich fuer eine intensivere zusammenarbeit der einzelnen medizinischen faecher - in diesem fall der geburtshelfer, anaesthesiten und kinderfachaerzte aus.

prof. dr. rosenkranz, vorstand der kinderlinik glanzing, nannte die eroeffnung dieser ersten intensivpflegestation in oesterreich als einen ersten schritt im kampf gegen die verhaelt-nismaessig hohe saeuglingssterberate in oesterreich. insgesamt bestehe in wien und in oesterreich auf dem gebiet der neugeborenen-betreuung ein grosser nachholbedarf, was auch die dafuer not-wendige bettenzahl zur intensivpflege fuer neugeborene betrifft. jaehrlich fallen derzeit in oesterreich zirka 20.000 risikoschwanger-schaften an, davon sind etwa zehn prozent risikokinder zu erwarten. in diesem zusammenhang regte er die entwicklung eines stufenpro-grammes fuer die bekaempfung der saeuglingssterblichkeit in oesterreich an.

L o k a l :

=====

Lastautos werden aus dem prater verbannt
verkehrsbeschaenkungen sollen erholungswert steigern

9 wien, 2.5. (rk) buergermeister felix s l a v i k ordnete mittwoch an, unverzueglich die noetigen schritte zu unternehmen, um in einer ersten etappe die durchfahrt mit lastkraftwagen durch den prater zu unterbinden, da eine leistungsfaeheige route ueber die praterbruecke besteht.

bekanntlich hatten sich in der letzten zeit die klagen und beschwerden von wienern gehaeuft, dass durch den lkw-verkehr in den strassen des pratergelaendes dieses erholungsgebiet entwertet werde.

buergermeister slavik will sich aber nicht nur mit dem fahrverbot fuer lastautos im pratergebiet zufriedengeben: in weiterer folge sollen auch alle moeglichkeiten fuer eine beschaenkung des kraftfahrzeugverkehrs geprueft werden. durch diese beabsichtigten massnahmen soll der erholungswert des gesamten pratergelaendes sichergestellt und zum teil sogar erhoehrt werden.

1312

k o m m u n a l :

=====

pfoch: von ''betonfrass'' bei spittelau-schornstein keine rede
 ergebnisse der arbeitskreise boden und umwelt der
 stadtentwicklungs-enquete

11 wien, 2.5. (rk) beim schornstein des fernheizwerkes spittelau
 koenne keine rede von einem ''betonfrass'' oder einer anderen
 schaedigung durch abgase sein, erklaerte hochbaustadtrat hubert
 p f o c h im rahmen eines pressegespraches am mittwoch, bei dem
 ergebnisse der arbeitskreise 7 (boden, versorgung, entsorgung)
 und 9 (umwelt und landschaft) praesentiert wurden.

die in den letzten tagen in der presse aufgetauchten ver-
 mutungen ueber ''betonschaeden'' am spittelau-schlot stellten
 sich, so betonte pfoch, lediglich als ein abblaettern des dis-
 persionstrichs oberhalb der kanzel des schornsteins heraus.
 dies haette eine sofort in die wege geleitete untersuchung durch
 die baudirektion eindeutig festgestellt. dafuer koennte jeder
 wahrheitsbeweis angetreten werden.

professor dr. johann s c h e d l i n g (medizinische physik
 der universitaet wien), der leiter des arbeitskreises umwelt,
 stellte ergaenzend fest, dass durch das fernheizwerk spittelau
 auch keinerlei steigerung der so₂-emissionen in die luft
 oder nennenswerte werte aus der ohnehin sehr geringfuegigen
 pvc-verbrennung der muellverbrennungsanlage festgestellt werden
 konnte. es koenne daher nicht davon gesprochen werden, dass die
 spittelau giftige abgase in die luft abgebe.

fernwaermeanschluss gesetzlich foerdern

vielmehr: die fernwaerme, so unterstrich schedling, muesse
 als umweltfreundliche heizungsart forciert werden. der arbeits-
 kreis kam zu der ansicht, dass der geschlossene fernwaermean-
 schluss fuer ganze wohnquartiere gesetzlich verankert werden muesse.

ferner empfahl der arbeitskreis umwelt unter anderem eine
 forcierung des oeffentlichen verkehrs und reduzierung des individual-
 verkehrs im interesse des umweltschutzes. dabei muesse auch die

tarifpolitik nicht mehr auf die kostendeckung, sondern auf den umweltschutzaspekt abgestellt werden. weitere empfehlungen: schaffung eines altoelbeseitigungsgesetzes, einschraenkung des motorsports auf gewaessern.

prof. dr. josef k u e h n e , oridnarius fuer rechts-wissenschaften an der technischen hochschule wien, der leiter des arbeitskreises boden, befasste sich mit der problematik eines neuen bodenrechtes, das kernproblem jeder planung sei. kuehne stellte fest, dass die derzeitigen legislativen moeglichkeiten zur bewaeltigung der probleme nicht mehr ausreichen. ferner, dass fuer eine stadtentwicklung unbedingt genuegend disponsible grundflaechen zur verfuegung stehen muessen.

pfoch: 'kein wasser in die bodengesetzgebung'

hochbaustadtrat p f o c h , der das pressegespraech leitete, betonte, dass 'in den wein der bodengesetzgebung kein weiteres wasser einfliessen duerfe', um ein wirksames instrument in die hand zu bekommen. das derzeitige gesetzliche instrumentarium habe immer wieder zur folge, dass man der spekulatiion ausgeliefert sei.

besondere schwierigkeiten in der regelung der bodenbeschaffung und assanierung bereitet die derzeitige kompetenzregelung. kuehne plaedierte generell fuer eine zielstrebige stadterneuerung, wie sie etwa das deutsche staedtebaufoerderungsgesetz vorsehe. absolut erneuerungsbeduerftig sei der komplex der planungsgewinne und der bodenwertsteigerung durch oeffentliche investitionen. hier muesse neues recht geschaffen werden.

der arbeitskreis boden sei ferner der ansicht, dass eine aktive bodenpolitik durch kauf und verkauf von bodenreserven ein wesentliches instrument zur beeinflussung des bodenmarktes sei. bei einer aufschluesselung der bodenreserven wiens, die unter edv-einsatz durch eine bodendatenbank erfolgen soll, werde man feststellen, dass der stadtplanung derzeit eine fuer die groesse wiens relativ geringe freie bodenreserve zur verfuegung stehe. kuehne schaezte die disponiblen grundflaechen auf etwa 15 bis 20 prozent des gesamten grundbesitzes.

k o m m u n a l :

=====

bremer kommunalpolitiker in wien

14 wien, 2.5. (rk) eine gruppe von kommunalpolitikern aus bremen weilte zum wochenende - von budapest kommend - zu einem kurzen studienaufenthalt in der oesterreichischen bundeshauptstadt. die politiker, die der cdu-fraktion angehoren, besuchten mittwoch das wiener rathaus. stadtraetin dr. maria s c h a u - m a y e r informierte die deutschen gaeste ueber kommunalpolitische schwerpunkte in wien. bei einem anschliessenden essen im rathauskeller wurde die intensivierung der kommunalen kontakte zwischen wien und bremen besprochen.

1447

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Donnerstag, 3. Mai 1973

Blatt 833

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Österreichs erste Intensivpflegestation für Neugeborene eröffnet
 15 neue Mobilklassen für Spitzenbedarf
 Österreichs größter Autobunker im Rohbau fertig - AKH-Tiefgarage faßt bis zu 2.600 Pkw
 Neue Wasserversorgungsanlage Laaer Berg mit modernster Computersteuerung eröffnet
- Lokal: 929 Wiener Mütter werden von der Stadtverwaltung geehrt
 Städtebund: Fußgängerzonen international: Je mehr los ist, desto beliebter sind sie
 Norbert Biely - 65. Geburtstag
- Kulturdienst: "Harfe" und Kugelschalenwindrad für WIG 74
 Galerie Alsergrund: Zeichnungen und Druckgraphiken
 Konzert im Schubert-Geburtshaus

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

oesterreichs erste intensivpflegestation fuer neugeborene eroeffnet

wien, 3.5. (rk) in der kinderlinik der stadt wien in glanzing wurde mittwoch oesterreichs erste intensivpflegestation fuer neugeborene eroeffnet. der eroeffnung wohnten unter anderem bundeskanzler dr. bruno k r e i s k y , gesundheitsminister dr. ingrid l e o d o l t e r , buergermeister felix s l a v i k , vize-buergermeister hans b o c k , die stadtraete dr. otto g l u e c k und otto s c h w e d a sowie zahlreiche vertreter des oeffentlichen und wissenschaftlichen lebens bei.

der bundeskanzler unterstrich in einer ansprache die absicht der bundesregierung, den kampf gegen das sterben vor der zeit auch weiter fortzusetzen und fuer die entsprechende finanzielle unterstuetzung zu sorgen. ein wohlfahrtsstaat sei nur dann sinnvoll, wenn er fuer saemtliche menschen da sei, er muesse einerseits an die kinder denken, andererseits aber auch die alten nicht vergessen.

gesundheitsminister dr. leodolter erklaehte, dass die bekaempfung der noch immer zu hohen saeuglingssterblichkeit in oesterreich ein anliegen **sei**, dem vom anfang an im gesundheitskonzept des ministeriums vorrangige bedeutung eingeraeumt worden sei. selbstverstaendlich stelle die heutige eroeffnung nur einen ersten schritt dar. man werde sich auch in zukunft bemuehen, diese bestrebungen fortzusetzen.

buergermeister slavik wies in seiner ansprache auf die seit vielen jahren intensiv durchgefuehrten bemuehungen der stadtverwaltung, die saeuglingssterblichkeit in wien weiter zu reduzieren. so habe man in wien innerhalb der letzten jahre eine reihe hervorragender fuersorgeeinrichtungen geschaffen, die sich um die betreuung der ungeborenen und neugeborenen kinder annehmen. neben den bereits seit jahrzehnten bewaehrten muetterberatungsstellen der stadt wien wurden sogenannte mueterschulen geschaffen. 1962 erfolgte die einfuehrung eines schwangerenpasses, und seit

dem fruehjahr 1969 gibt es in saemtlichen wiener spitaelern eine obligatorische impfung fuer 'rhesusnegative' muetter. als eine pioniertat der stadtverwaltung kann auch die einfuehrung der kostenloesen roetelnschutzimpfung fuer muetter im wochenbett und des gesundheitsspasses fuer jedes neugeborene kind bezeichnet werden. mit der eroeffnung der intensivstation in der kinderlinik glanzing haben bund und stadtverwaltung eine wichtige einrichtung zum wohle der neugeborenen geschaffen.

+++

fahrt zu den wiener baeder-grossbaustellen

1 wien, 3.5. (rk) drei bedeutende bauvorhaben im rahmen des wiener baederkonzeptes gehen ihrer vollendung entgegen. es sind dies das dianabad, das stadthallenbad als austragungsstaette der europameisterschaften im schwimmen (1974) und das schafbergbad als attraktives hoehenbad mit der groessten wasserflaeche der wiener freibaeder. im ottakringer ganzjahresbad wird derzeit noch die letzte ausbaustufe realisiert. naeheres ueber diese vier baeder moechte ihnen hochbaustadtrat hubert p f o c h bei einer

p r e s s e f a h r t

am donnerstag, dem 10. mai, berichten. wir laden sie herzlich dazu ein und bitten sie, sich dafuer rund 3 1/2 stunden zu reservieren. ''endstation'' ist das ottakringer bad, das sie - falls sie lust haben - als schwimmer gerne auch ''testen'' koennen. nehmen sie also bitte ihr badezeug mit.

bitte merken sie vor:

zeit und ort: donnerstag, 10. mai, abfahrt mit bus puenktlich um 8.45 uhr vom friedrich schmidt-platz (rathaus-rueckseite).

k o m m u n a l :

=====

15 neue mobilklassen fuer spitzenbedarf

7 wien, 3.5. (rk) seit 1969 sind im wiener stadtgebiet bereits 106 mobile schulklassen errichtet worden. diese schulpavillons in leichtbauweise haben sich fuer voruebergehenden und wechselnden bedarf an schulraum bestens bewaehrt. fuer verschiedene neubaugebiete mit grossem bedarf an schulraum sollen nun 15 weitere mobilklassen errichtet werden. der hochbauausschuss des gemeinderats stellte dafuer 6,75 millionen schilling und weitere 1,4 millionen fuer die aufschliessungsarbeiten bereit.

1004

k o m m u n a l :

=====

oesterreichs groesster autobunker im rohbau fertig
akh-tiefgarage fasst bis zu 2.600 pkw

6 wien, 3.5. (rk) oesterreichs groesster autobunker, die bis zu 2.600 pkw fassende tiefgarage fuer den neubau des allgemeinen krankenhauses am waehringer guertel, ist im rohbau fertig. donnerstag hob hochbaustadtrat hubert p f o c h bei der gleichfeier der arge parkgarage hervor, dass damit der zweite bauabschnitt zu ende gehe, waehrend gleichzeitig die arbeiten fuer das kerngebäude des neuen akh - die dritte bauetappe - voll und planmaessig laufen. die tiefgarage wird bereits bis ende 1973 fertiggestellt sein, wobei teile schon zur inbetriebnahme der gebäudegruppe kinderlinik-psychiatrie im herbst zur verfuegung stehen werden.

vier tunnels

die dreigeschossige tiefgarage liegt zwischen dem inneren waehringer guertel und dem kerngebäude. der parkraum steht fuer besucher, bedienstete, ambulante kranke und studenten zur verfuegung. die zufahrt erfolgt ueber zwei tunnels - vom inneren guertel ins erste und zweite untergeschoss, vom aeusseren guertel mit einer unterfuehung des guertels und der stadtbahn zum dritten untergeschoss. die abfahrt erfolgt ebenfalls durch zwei tunnels - aus dem ersten und zweiten untergeschoss in die borschkegasse, aus dem dritten untergeschoss in den inneren guertel. die maximale kapazitaet der ein- und ausfahrten betraegt 1.000 fahrzeuge pro stunde.

der verbindung der einzelnen geschosse erfolgt durch gerade rampen mit einer maximalen neigung von 10 grad. jedes geschoss ist durch einen einbahnring umschlossen, der die zu- und abfahrt zu den elf, bei gefahr automatisch verschliessbaren brandabschnitten

je geschoss ermöglicht. brandmelder, die auf co-entwicklung ansprechen, loesen die schliessung der tore aus.

die benuetzer des autosilos gelangen ueber sechs hauptstiegenhaeuser mit aufzuegen auf die erdgeschossebene, wo der zugang zum hauptgebäude und zur gruppe kinderlinik-psychiatrie erfolgt. zehn fluchtstiegenhaeuser stehen im gefahrenfall zur verfuegung.

vollautomatische platzzuweisung

die parkplatzzuweisung erfolgt vollautomatisch. es wird zwischen dauerparkern und gebuehrenpflichtigen parkern unterschieden. die ausgabe der karte erfolgt durch einen ticketgeber beim einfahrtschranken. bei der ausfahrt wird nach bezahlung in einem automaten ein ticket ausgegeben, das den ausfahrtsschranken oeffnet.

zivilschutzraeume fuer 4.300 personen

ein teil der tiefgarage ist als zivilschutzbereich fuer 4.300 personen vorgesehen. es sind dies sechs brandabschnitte in drei uebereinanderliegenden geschossen. der schutzbereich erforderte wesentliche verstaerkungen der konstruktion, schwere panzertore fuer die durchfahrten und den einbau einer notstromanlage, die aber auch in friedenszeiten zur verfuegung steht. die abstellmoeglichkeiten fuer pkw sind dadurch nicht wesentlich eingeschraenkt. fuer den ernstfall muessten noch verschiedene technische einrichtungen, insbesondere eine speziallueftungsanlage, geschaffen werden. der schutzgrad des bunkers betraegt s 1 (belastbarkeit bis 10 tonnen/quadratmeter) und umfasst auch sicherheit gegen radioaktivitaet.

k o m m u n a l :

=====

neue wasserversorgungsanlage laaerberg mit modernster
computersteuerung eroeffnet
sicherung des wasserbedarfs fuer 250.000 einwohner

8 wien, 3.5. (rk) buergermeister felix s l a v i k drueckte am donnerstag an der schalttafel des neuen wasserspeichers und hebewerkes laaerberg in favoriten auf einen knopf und startete damit die erste pumpe der neuen, derzeit modernsten wasserversorgungsanlage in wien.

die eroeffnung gestaltete sich unter reger beteiligung der bevoelkerung, von mitgliedern des stadt senates und funktionaeren des bezirkes zu einem favoritner volksfest. tiefbaustadtrat kurt h e l l e r hatte vor der eroeffnung die pressevertreter ueber die grossanlage an der gudrunstrasse informiert.

dritte wasserleitung eingeplant

wiens neuer wasserbehaelter laaerberg, das zugeordnete hebewerk mit 16 pumpen und die bereits fuer die dritte wiener wasserleitung dimensionierte schaltzentrale mit einer der modernsten computeranlagen europas bringe fuer grosse teile der stadt eine spuerbare verbesserung der wasserversorgung, hob stadtrat heller hervor.

die speicherkapazitaet in wien wird durch den behaelter, der zwei kammern mit einem fassungsraum von 56.000 kubikmeter aufweist, um rund zehn prozent vergroessert und betraegt nunmehr 640.000 kubikmeter. durch die neue grossanlage wird die wasserversorgung fuer rund 250.000 einwohner - das entspricht der bevoelkerung von graz - auch in zeiten des spitzenbedarfs sichergestellt.

die hochmoderne prozessrechenanlage (system siemens 301), die zunaechst einen probetrieb aufnehmen wird, ist so ausgelegt, dass auch bei stark wechselndem verbrauch die versorgungsdruoecke genau eingehalten werden koennen und druckschwankungen praktisch ausgeschaltet sind. die elektronische steuerung Sorge fuer den jeweils optimalen wasserdruck, fuehrte heller weiter aus.

dem neuen wasserspeicher wurde ein vierstufiges hebewerk mit 16 pumpen, die im endausbau maximal 2.000 liter/sekunde foerdern

./.

koennen, angeschlossen. mit hilfe dieses hebewerkes koennen vom behaelter laaerberg aus ueber neue transportleitungen fuer verschiedene druckzonen im ganzen stadtgebiet versorgt werden. das kommt vor allem jenen teilen des 4., 5., 10. und 12. bezirktes zugute, die bisher gelegentlich unter zu niederem wasserdruck litten. als erstes beginnen die vier pumpen fuer die sogenannte gelbe druckzone - sie umfasst den hoechenruecken wienerberg-laaerberg in favoriten - zu arbeiten, die betriebsaufnahme der uebrigen pumpen erfolgt dann zug um zug.

groesster spannbetonbehaelter oesterreichs

die kosten fuer den bau des behaelters, des hebewerkes und der notwendigen transportrohrstraenge belaufen sich auf 186,1 mil-lionen schilling. bei dem behaelter handelt es sich um den groessten spannbetonbehaelter in oesterreich. es waren dafuer 16.000 kubikmeter beton mit 5.000 tonnen zement, 1.600 tonnen stahl und 130 tonnen spannstahl erforderlich. die spannbetondecke des speichers (flaeche 8.000 quadratmeter) ist so ausgelegt, dass darauf ohne gefaehrung des trinkwassers eine tennisanlage errichtet werden kann.

tiefbaustadtrat heller wies auch darauf hin, dass in der schaltzentrale bereits alle voraussetzungen geschaffen wurden, um von hier aus den im rahmen der dritten wiener wasserleitung geplanten 160.000 kubikmeter grossen behaelter und das kuenftige hebewerk unterlaa steuern zu koennen. eine haelfte der schalttafel ist dafuer reserviert.

ein weiterer speicher geplant

das alte wasserreservoir mit einem fassungsraum von 22.000 kubikmeter wird noch heuer abgebrochen. an seiner stelle wird ein weiterer speicher mit drei kammern und einer kapazitaet von 40.000 kubikmeter gebaut. der gesamtspeicherraum der wasser-versorgungsanlage laaerberg wird dann im endausbau 96.000 kubikmeter betragen. auf der decke dieses kuenftigen behaelters wird ein spielplatz fuer einen staedtischen kindergarten angelegt werden.

(forts.mgl.)

L o k a l :

=====

929 wiener muetter werden von der stadtverwaltung geehrt

11 wien, 3.5. (rk) als gaeste der wiener stadtverwaltung werden kommende woche, am 7., 8., 9. und 10. mai, insgesamt 929 dauerbefeuersorgte muetter im restaurant auf dem kahlenberg an den muetterehrungen der stadt wien teilnehmen. die muetter, die alle ueber 60 jahre alt sind, wurden von buergermeister felix s l a v i k zu diesen feiern eingeladen.

die teilnehmerinnen werden aus ihren wohnbezirken mit autobussen auf den kahlenberg fahren, wo sie von max l u s t i g als conferencier durch ein kuenstlerisches programm gefuehrt werden. unter anderem werden hilda d e g r o o t e und heinz z e d n i k von der wiener staatsoper, prof. richard e y b n e r und die kapelle des e-werkes mitwirken. anschliessend erhalten die teilnehmerinnen eine wiener jause, bestehend aus kaffee mit schlagobers und gugelhupf. darueber hinaus wird wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i jeder mutter ein erinnerungsgeschenk ueberreichen.

seit beginn dieser aktion, die heuer bereits zum zwanzigsten mal stattfindet, wurden bisher bereits fast 21.000 muetter geehrt.

geehrte redaktion !

sie werden herzlich eingeladen, zu diesen muttertagsfeiern berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: montag, 7. mai bis donnerstag 10. mai, jeweils um
15 uhr.

ort: restaurant auf dem kahlenberg.

1105

L o k a l :

=====

staedtebund:

fussgaengerzonen international: je mehr los ist, desto
beliebter sind sie

3 wien, 3.5. (rk) im verkehrsausschuss des oesterreichischen
staedtebundes, der donnerstag und freitag in klagenfurt tagt, be-
richtete obersensatsrat dipl.-ing. ernst f i l z von der wiener
stadtbauamtsdirektion ueber internationale erfahrungen mit fuss-
gaengerzonen. allgemein gelte, dass eine fussgaengerzone dann
'ankommt', wenn sich in ihr den ganzen tag ueber bis spaet in
die nacht hinein vielfaeltiges staedtisches leben entfalten kann.

die auswahl der fussgaengerbereiche muesse gezielt erfolgen.
eine hohe passantenfrequenz werde durch eine 'multifunktionale
nutzung' erreicht. eine fussgaengerzone sei dann belebt, wenn
sich in ihr neben einzelhandelsgeschaeften und neben der wohnbe-
voelkerung gastronomische betriebe, veranstaltungsraeume und
kulturelle sehenswuerdigkeiten finden. so koenne eine fuss-
gaengerzone auch nach geschaeftsschluss ein 'magnet' sein.
von besonderem vorteil fuer die fussgaengerzone sei es, wenn eine
stadt starken fremdenverkehr aufweise.

eine fussgaengerzone funktioniere umso besser, je zusammen-
haengender und geschlossener sie ist, konnte filz nach dem studium
der verschiedenen fussgaengerzonen in europaeischen grosstaedten
feststellen. eine vereinheitlichung des strassenniveaus durch
beseitigung der gehsteige und schaffung eines sonderbelags, eine
eindeutige abgrenzung gegenueber den fahrstrassen, gruengestaltung,
blumenschmuck, ruhebaenke und strassencafes machen eine autofreie
zone zu einem attraktiven lebensraum, der die stadt bereichert.
bekanntlich soll noch heuer ein teil der provisorischen fuss-
gaengerzone im ersten bezirk, naemlich die kaerntner strasse, eine
besondere ausgestaltung erhalten.

international sei auch die erscheinung - so berichtete filz
weiter - dass fussgaengerzonen zunaechst auf den widerstand eines
teiles der geschaeftswelt stiessen, bald jedoch ebenso regelmaessig

./.

ein stimmungsumschwung eintrat, als man die geschaeftlichen vorteile erkannt hatte. dann haetten sich sogar geschaeftsleute benachbarter strassen um die einbeziehung in die fussgaengerbereiche beworben. bei der bevoelkerung hingegen faenden fussgaengerzonen sofort starken anklang.

0935

L o k a l :

=====

norbert biely - 65. geburtstag

4 wien, 3.5. (rk) am 12. mai vollendet der heereschefingenieur dipl.-ing. norbert b i e l y das 65. lebensjahr.

er wurde 1908 in griesskirchen geboren. nach dem besuch der mittelschule studierte er an der technischen hochschule wien und wurde diplomingenieur. nach mehreren jahren taetigkeit in der privatindustrie trat er nach dem zweiten weltkrieg in das damalige bundesministerium fuer verkehr und energie ein. es folgte eine laufbahn als abteilungsleiter in der generaldirektion fuer post- und telegraphenwesen und schliesslich, als das oesterreichische bundesheer wieder errichtet werden konnte, sein eintritt in das bundesministerium fuer landesverteidigung. er ist dort leiter des amtes fuer wehrtechnik und heereschefingenieur. ausserdem ist er mitglied des obersten patentgerichtshofes. norbert biely ist verantwortlich fuer die technische ausruestung des neuorganisierten bundesheeres und hat auf diesem gebiete grosse verdienste erworben. die probleme der neuen technischen erfordernisse hat er auch in einem interessanten aufsatz in dem grossen sammelwerk "oesterreichs heer" niedergelegt.

0938

k o m m u n a l :

=====

wasserversorgungsanlage Laaerberg eroeffnet (forts)

12 wien, 3.5. (rk) die eroeffnungsfeier fuer die neue wasserversorgungsanlage Laaerberg gestaltete sich zu einer kleinen geburtstagsfeier fuer buergermeister felix s l a v i k , der heute 61 jahre alt wurde. als gratulanten stellten sich bezirksvorsteher emil f u c i k , stadtrat kurt h e l l e r namens des wiener stadtbauamtes und ein favoritner kinderchor ein.

buergermeister slavik wuerdigte das neue bauwerk als einen wesentlichen beitrag zur verbesserung der lebensqualitaet der ganzen bevoelkerung, als auch - durch die geplanten sport- und spielanlagen auf der decke der wasserbehaelter - fuer die naehere umgebung. tiefbaustadtrat heller wies darauf hin, dass durch die erweiterung der speicherkapazitaet nun am laaerberg speicherraum fuer etwas mehr als den gesamten tagesverbrauch der wiener bevoelkerung geschaffen wurde.

(schluss)

1300

533.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Freitag, 4. Mai 1973

Blatt 847

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Erholungsgebiet "Roter Berg" wird vergrößert
SPD-Stadtratsfraktion in Wien
Wiener Gemeinderat
- Lokal: Die Verkehrsmaßnahmen in der kommenden Woche
- Kulturdienst: Dr. Robert Jungk - 60. Geburtstag
Univ.-Prof. Dr. Karl Höfler - 80. Geburtstag
Univ.-Prof. Dr. Alphons Lhotsky zum Gedenken

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

erholungsgebiet 'roter berg' wird vergrössert

4 wien, 4.5. (rk) eine erfreuliche initiative setzte dieser tage die wiener stadtverwaltung durch den kauf eines rund 20.000 quadratmeter grossen grundstueckes an der veitingergasse in hietzing: dieses areal soll in das erholungsgebiet 'roter berg' einbezogen werden und die erholungsmoeglichkeiten fuer die hietzinger bevoelkerung vergruessern. der zustaendige gemeinderatsausschuss fuer liegenschaftsangelegenheiten stimmte dem kauf des grundstueckes zu. kaufpreis: rund eine million schilling.

0856

L o k a l :

=====

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

neuer belag fuer die guertelbruecke

7 wien, 4.5. (rk) der fahrbahnbelag und die isolierung der guertelbruecke samt auf- und abfahrtsrampen muessen erneuert werden. mit den sehr umfangreichen arbeiten wird voraussichtlich in der zweitenhaelfte der kommenden woche begonnen. sie werden insgesamt bis ende august andauern und gliedern sich in drei phasen:

die erste phase umfasst die richtungsfahrbahn vom 19. zum 20. bezirk ohne die auffahrtsrampe von der heiligenstaedter strasse, aber mit den abfahrtsrampen von der bruecke zu beiden donaukanalbegleitstrassen. in dieser ersten phase wird der verkehr ueber die guertelbruecke auf der von der arbeit freibleibenden richtungsfahrbahn abgewickelt. das heisst, dass fuer jede richtung eine fahrspur zur verfuegung stehen wird.

die gleiche regelung gilt auch fuer die zweite arbeitsphase, nur mit dem unterschied, dass dann der verkehr in beiden richtungen auf die andere fahrbahnhaelfte verwiesen wird. die stromaufwaerts gelegene fahrbahnhaelfte zwischen klosterneuburger strasse bis zur einmuendung der auffahrtsrampe der rechtsufrigen donaukanalbegleitstrasse wird samt der auffahrtsrampe von der linksufrigen begleitstrasse gesperrt. diese beiden phasen werden bis anfang juli abgeschlossen sein.

die dritte phase bringt den schwersten eingriff in das verkehrsgeschehen, weil die guertelbruecke fuer den verkehr in beiden richtungen waehrend des hochsommers gesperrt werden muss. und zwar deshalb, weil die anlageverhaeltnisse bei den auf- beziehungsweise abfahrtsrampen im bereich des 19. bezirks so unguenstig sind, dass eine teilung des verkehrs schon aus sicherheitsgruenden nicht moeglich ist. im juli und august werden daher die isolierung und der belag der auffahrtsrampe von der rechtsufrigen begleitstrasse und von der heiligenstaedter strasse sowie der abfahrtsrampe zum

guertel und eines kurzen teiles der bruecke selbst erneuert. die arbeiten sollen bis zum schulbeginn und damit dem einsetzen des normalverkehrs beendet sein.

bereits am montag der kommenden woche beginnen die verkehrsbetriebe mit gleisarbeiten im kreuzungsbereich waehringer strasse - martinstrasse. bis zum 19. mai muss die waehringer strasse daher zwischen weimarer strasse und rieglergasse fuer den durchzugsverkehr gesperrt werden. umleitungen: stadteinwaerts weimarer strasse - schulgasse zum guertel, stadtauswaerts rieglergasse - gentzgasse. waehrend des wochenendes vom 11. zum 14. mai muss zwischen gentzgasse und schulgasse auch die martinstrasse fuer den durchzugsverkehr gesperrt werden.

k o m m u n a l :

=====

spd-stadtratsfraktion in wien

12 wien, 4.5. (rk) am freitag nachmittag ist eine 42koeufige spd-stadtratsfraktion in wien eingetroffen. der delegation gehoeren unter anderem der bundestagsabgeordnete hans b a r d e n s , oeberbuengermeister dr. ludwig w e r n e r und die buengermeister hanns a s t h e i m e r und wilhelm v a r n h o l t an. die delegation wurde am freitag nachmittag von buengermeister felix s l a v i k und vom praesidenten des landtages dr. wilhelm s t e m m e r empfangen. die deutschen gaeste werden kommunale einrichtungen in wien studieren. die abreise ist fuer sonntag anberaumt.

1408

Wiener Gemeinderat

=====

Wien, 4. 5. (RK) Der Wiener Gemeinderat trat Freitag unter dem Vorsitz von Bürgermeister Felix Slavik zu einer Sitzung zusammen, in deren Mittelpunkt die bevorstehende Volksbefragung über den Bau des Zoologischen Institutes auf dem Gelände der Sternwarte in Währing steht.

Von der DFP wurden sechs, von der FPÖ vier Anfragen eingebracht. Außerdem lagen folgende Anträge vor: Von der DFP betreffend Verlängerung der Belagsdauer aufzulassender Friedhöfe, von der FPÖ betreffend einen umfassenden Kulturbericht und betreffend die Abfuhr von Sperrmüll, von der ÖVP betreffend die Vereinfachung des Nachweises amtsärztlicher Untersuchungen nach dem Bazillenausscheidergesetz, betreffend eine Entrümpelungsaktion und betreffend die Bereitstellung eines städteigenen Gartengrundstückes für das städtische Kindertagesheim in der Gatterburggasse. Die DFP beantragte außerdem die Einsetzung eines Redaktionskomitees für Veröffentlichungen anlässlich der Volksbefragung und verlangte die dringliche Behandlung dieses Antrages. Darüber wird vor Schluß der Sitzung abgestimmt werden.

Es lagen auch vier Anträge von Bezirksvertretungen vor. Die Bezirksvertretung des 7. Bezirks verlangt die Errichtung einer Grünanlage auf dem Gelände der ehemaligen Markthalle in der Burggasse, einen Kinderspielplatz- und Erholungszonenplan sowie das Verbot von Tankstellen im dichtverbauten Gebiet. Die Bezirksvertretung des 19. Bezirks verlangt Schutzzonen in Döbling.

Rücklage für Altstadterhaltung

Aus den Eingängen des Wiener Kulturschillings wurden im Vorjahr 26,690.000 Schilling nicht verbraucht. GR. Wiesinger (SPÖ) erklärte dazu, dieser Betrag habe für die Altstadterhaltung nicht ausgegeben werden können, weil die Schutzzonen noch nicht beschlossen waren. Er beantragte daher, den Betrag als Sonderrücklage der Post Denkmalpflege zuzuführen.

GR. Dr. Wolfram (FPÖ) kritisierte das Kulturamt der Stadt Wien, weil das Geld nicht rechtzeitig verwendet worden sei,

./.

obwohl es in Wien 8.000 erhaltungswürdige Fassaden und so viele schutzbedürftige Gebäude gäbe.

GR. Dr. Macher (ÖVP) bezeichnete es als keinesfalls richtig, daß Altstadterhaltungsmittel nun für Denkmalpflege verbucht werden. Er verwies auf das Kulturschillinggesetz, in dem gesagt wird, daß die Gelder für kulturelle Zwecke, insbesondere aber für die Altstadterhaltung zu verwenden seien.

GR. Tuma (DFP) erklärte, daß seine Partei schon im Vorjahr gegen das Gesetz gestimmt habe, weil das Geld entfremdet verwendet werden würde.

Der Berichterstatter wies in seinem Schlußwort mit Entschiedenheit die Behauptungen zurück, daß die Rücklagen für andere Zwecke ausgegeben werden würden. Der Betrag werde der Altstadterhaltung dienen.

Abstimmung: Mit den Stimmen von ÖVP und SPÖ angenommen.

Wieder Debatte um Fernwärmewerk

Eine Erhöhung des Sachkredites für den ersten und zweiten Bauabschnitt des Fernwärmewerkes Spittelau um 9,5 Millionen auf 542,4 Millionen, die StR. Pfösch (SPÖ) beantragte, löste abermals eine Debatte darüber aus, ob die Abgase des Werkes Schadstoffe enthalten und am Schornstein dadurch Bauschäden auftreten.

GR. Dr. Strunz (ÖVP) fragte, ob wirklich nur Dispersionsfarbe abblättere, wie StR. Pfösch kürzlich bei einer Pressekonferenz festgestellt hatte. Nach Ansicht des Redners seien die bisherigen Abgasmessungen ungenügend. Es müßten vor allem die schädlichen Fluor-Wasserstoffe gemessen und deren Auswirkung im Regenwasser untersucht werden, da der Anteil an Spraydosen im Verbrennungsmüll beachtlich sei.

GR. Gawlik (SPÖ) warf seinem Vorredner vor, daß wieder einmal eine Umweltschutzdebatte vom Zaun gebrochen werde, um Angstparolen verbreiten zu können. Die ÖVP-Anfrage im letzten Gemeinderat habe als Initialzündung gedient, um unwahre Presseberichte zu lancieren, in denen von "mörderischen Giftgasen" und "Kommunalstinkern" die Rede sei. Sogar einen Zement-Bazillus will man gefunden haben (Zwischenruf StR. Heller: "Wenn Wien krank sein soll, muß man auch einen Bazillus finden .. !") Der Redner verwies darauf, daß die Wissenschaftler dem Schornstein ein gutes Zeugnis

ausgestellt hätten. Hingegen würde mit derartigen Berichten an der Baufirma, die das Werk errichtet hat und die zu den renommiertesten Unternehmen auf diesem Gebiet zählt, ein glatter Rufmord begangen.

Der Vorwurf, daß die ÖVP mit solchen Angstparolen bereits den Wahlkampf eröffnet habe, führte zu erregten Zwischenrufen aus den Bänken der ÖVP, so daß sich Bürgermeister Slavik veranlaßt sah, um Ruhe zu bitten, mit dem Hinweis, daß es zur Demokratie gehöre, Frieden zu lassen und zuhören zu können.

In seinem Schlußwort erklärte sich StR. Pfösch ausdrücklich bereit, den Wahrheitsbeweis anzutreten, daß die in der ÖVP-Anfrage behaupteten Schäden nicht aufgetreten seien: Weder Armierungseisen würden am Schornstein austreten, noch sei der Beton zerfressen. "Wir klettern gern mit Ihnen dort hinauf, um Ihnen das zu zeigen", meinte Pfösch, und fügte hinzu, daß jene dunklen Punkte, die aus der Ferne als Eisenteile zu sehen seien, jene einbetonierten Ösen seien, an denen bei allfälligen Renovierungsarbeiten die Gerüstleitern befestigt werden. "Wir sind die letzten, die sich gegen eine Überprüfung wehren", sagte der Redner und sämtliche Emmissionsmessungen waren bisher ergebnislos." Zum Unterschied von jenen, die an der Druckerei des "Kurier" vorgenommen worden seien. Das Handelsministerium habe diesem Betrieb mehrere Auflagen erteilen und Richtwerte erlassen müssen. Dort nämlich würden diese Richtwerte für austretende Schadstoffe um mehr als das Doppelte überschritten. Seit zwei Jahren setzte sich die Bevölkerung im 7. Bezirk vergeblich gegen den Gestank zur Wehr.

- Abstimmung: einstimmig angenommen.

Subvention

GR. Wiesinger (SPÖ) berichtete über den Antrag, der Landesgruppe Wien des Österreichischen Naturschutzbundes eine einmalige Subvention in der Höhe von 50.000 S zu gewähren.

GR. Dr. Tuma (DFP) schien dieser Betrag zu gering. Der Naturschutzbund habe 85.000 S verlangt und soll um 35.000 weniger erhalten. Es sei bedauerlich, daß man beispielsweise für den Bau des Restaurants beim Schafbergbad 2,5 Millionen Mehrkosten bewillige und andererseits gerade beim Naturschutzbund so spare.

Die Reduzierung der Subvention sei deswegen erfolgt, weil einige geplante Aktionen des Naturschutzbundes nicht sicher

durchgeführt werden und man daher auch nicht von vornherein dafür Geld zur Verfügung stellen könne. Auf Grund des Ansuchens liege die Höhe der Subvention weit über dem Durchschnitt, erklärte GR. Wiesinger in seinem Schlußwort.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

Bausperre

GR. Dinhof (SPÖ) referierte über die Verlängerung einer Bausperre in Hietzing, die durch die Planung einer neuen leistungsfähigen Straße - der sogenannten B 222 - notwendig sei. Die Planung sei zwar bereits fertig, die Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes jedoch noch nicht ganz abgeschlossen.

Im Namen seiner Partei wandte sich Prof. Dr. Wolfram (FPÖ) vehement gegen dieses Verkehrsprojekt. Die neue Straße mobilisiere den Durchzugsverkehr in einem ruhigen Garten- und Villenviertel und zerstöre die Umwelt in diesem Bereich. Die Verbindung von der West- zur Südbahn müsse auf jeden Fall über den Außenring hergestellt werden.

In diesem letzten Punkt stimmte GR. Dinhof bei seinem Schlußwort dem Vorredner zu. Der Ausbau der Straßenzüge entlang der Verbindungsbahn habe keineswegs den Sinn, den überörtlichen Durchzugsverkehr anzuziehen. Das vorliegende Verkehrsprojekt müsse unbedingt im Zusammenhang mit der Verkehrsverbesserung im Hietzinger Ortskern gesehen werden. Die B 222 diene dem örtlichen Durchzugsverkehr und solle den Verkehrsstrom vom Hietzinger Ortskern ablenken. Für den Großteil der Hietzinger Bevölkerung bedeute diese Lösung einen echten Vorteil.

Abstimmung: mit den Stimmen der SPÖ, ÖVP und DFP angenommen.

Volksbefragung

Fast drei Stunden dauerte die Debatte über die Volksbefragung zum Neubau des Zoologischen Instituts auf dem Gelände der Universitäts-Sternwarte in Währing. Bei der Abstimmung über die beiden vorliegenden Anträge zu diesem Thema kam es zu einem kurzfristigen Exodus der ÖVP-Gemeinderäte.

Stadtrat Dkfm. Hintschig (SPÖ) berichtete einleitend, daß die Volksbefragung von 21. bis 26. Mai durchgeführt werden soll. Jeder im Wählerverzeichnis enthaltene Wiener erhält per Post eine Stimmkarte, die auch die nötigen Informationen über die Befragung enthält.

Mit dieser Stimmkarte und einem Personaldokument begibt er sich in eines der 100 Abstimmungslokale, die Montag bis Freitag von 8 bis 19,30 Uhr und Samstag von 8 bis 14 Uhr geöffnet sein werden. In jedem Abstimmungslokal werden drei Magistratsbedienstete tätig sein, jede in der jeweiligen Bezirksvertretung vertretene politische Partei kann einen Beobachter und einen Stellvertreter in das Abstimmungslokal delegieren. Im Lokal erhält der Wahlberechtigte gegen Abgabe der Berechtigungskarte einen Stimmzettel mit einem Wahlkuvert. Auf dem Stimmzettel steht die Frage: "Sind Sie damit einverstanden, daß 3.615 Quadratmeter, das sind 6,14 Prozent des 58.891 Quadratmeter großen Sternwartegeländes in Wien-Währing, für den Neubau eines Zoologischen Institutes der Universität Wien verwendet werden, wobei auch ein Teil des bisher abgeschlossenen Gebietes als Park gestaltet und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird?" In der Wahlzelle kann der Wahlberechtigte die Antwort "Ja" oder "Nein" ankreuzen. Als zusätzliche Information erhalten alle Wiener Haushalte eine Postwurfsendung. Die Gesamtkosten für die Volksbefragung betragen 2,5 Millionen Schilling.

Von den Sprechern der ÖVP, der FPÖ und der DFP wurde vor allem die Fragestellung kritisiert. GR. Joachim Müller (DFP) brachte den Antrag ein, die Frage in folgender Form zu stellen: "Sind Sie mit dem Bau eines Zoologischen Institutes der Universität Wien im Sternwartepark in Wien-Währing einverstanden?" Die vom Magistrat vorgeschlagene Formulierung bezeichnete er als unnötige Zahlenspielerei. Dazu Zwischenrufe der SPÖ: Damit sich der Wähler auskennt - es ist Ihnen unangenehm, daß die Bevölkerung die Wahrheit erfährt.

GR. Dr. Hirnschall (FPÖ) meinte, die Mehrheit wolle offenbar den anderen Parteien und der Bevölkerung die Lust an Volksabstimmungen nehmen. Die vorliegende Formulierung sei eine Suggestivfrage.

GR. Dr. Habl (ÖVP) betonte, daß seine Partei grundsätzlich für den Bau des Zoologischen Institutes und für Volksbefragungen sei. Aber diese Fragestellung sei nicht wertneutral, die Volksbefragung solle damit ad absurdum geführt werden. Er beantragte folgende Fragestellung: "1. Sind Sie damit einverstanden, daß 9.481 Quadratmeter, das sind 16,1 Prozent des 58.891 Quadratmeter großen Sternwarteparks in Wien-Währing, für Zwecke des Neubaus eines

Zoologischen Institutes der Universität Wien verwendet werden, wobei auch ein Teil des bisher abgeschlossenen Gebietes ausgestaltet und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird? 2. Falls Sie die obige Frage mit "nein" beantwortet haben: Sollte das neue Zoologische Institut auf einem anderen, von der Universität Wien als geeignet befundenes Grundstück errichtet werden, wobei gleichzeitig ein noch größerer Teil des Sternwarteparks der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden könnte?"

GR. Edlinger (SPÖ) schilderte die unerträglichen Arbeitsbedingungen im Zoologischen Institut und die jahrzehntelangen Bemühungen um einen Neubau. 1970 haben sowohl die Währinger Bezirksvertretung wie dann auch der Gemeinderat einstimmig die Flächenumwidmung für den Neubau auf dem Sternwartegelände beschlossen. Das war damals für alle selbstverständlich - denn wer konnte damals wissen, daß es einmal einer kleinen Gruppe unter dem Motto des Umweltschutzes gelingen werde, diese Frage so hochzuspielen? Aber es gab eben die starke Versuchung, aus einer Sachfrage ein Politikum zu machen. Wenn Anrainer gegen den Neubau unterschreiben, ist das legitim. Wenn Finanzgruppen die Unterschriftensammlung sogar honorieren, ist das noch verständlich. Nicht verständlich ist es, wenn sich Politiker jetzt plötzlich von ihren eigenen Maßnahmen und Beschlüssen distanzieren. Wie es sich für ein demokratisches Gemeinwesen gehört, sollen in dieser Frage nicht einige tausend entscheiden, die dafür oder dagegen unterschrieben haben, sondern alle Wiener - ob ein paar Dutzend Anrainer und Bauwerber von Luxusappartements ihr freies Gegenüber behalten oder Wissenschaftler und Studenten endlich anständige Arbeitsbedingungen erhalten sollen. Den ÖVP-Antrag lehnte der Redner ab, weil die zweite Frage die Möglichkeit eröffne, daß das Institut überhaupt nicht in Wien gebaut werde. Im Zusammenhang mit dem Angebot des niederösterreichischen Landeshauptmannes, einen Baugrund zur Verfügung zu stellen, klinge das nach einem Konzept "Raus aus Wien".

GR. Prof. Dr. Wolfram (FPÖ) wandte sich dagegen, daß die Frage der Verbauung mit der teilweisen Öffnung des Sternwarteparks verbunden werde. Die Frage verschweige die Tatsachen, daß das Gelände ein - wenn auch nicht zugänglicher - Park sei und daß für den Neubau 76 Bäume und für die Hangabgrabung weitere Bäume gefällt werden müßten. Das Argument, daß an dieser Stelle

Professoren und Studenten einen entsprechenden Grünblick hätten, entspringe dem Egoismus, den man Privaten vorwirft.

GR. Prof. Zörner (ÖVP) bezeichnete es als eine Bankrott-erklärung der Rathausmehrheit, daß sie kein anderes Grundstück angeboten habe. (Zwischenruf der SPÖ: Das war ein einstimmiger Gemeinderatsbeschluß.) Die Freigabe des Parks sei auch ohne Neubau möglich. Der ÖVP gehe es immer und überall um die Erhaltung des Grüns. Zwischenruf StR. Pfoch (SPÖ): Auch bei Privaten?

Zörner: Auch bei Privaten. Pfoch: Warum tun Sie dann nichts bei Ihren Parteifreunden. Wir werden Sie noch beim Wort nehmen.

GR. Zörner brachte den Antrag ein, daß der beabsichtigte Postwurf dem Gemeinderatsausschuß X vorgelegt und den Parteien Raum zur Darlegung ihrer Standpunkte vorbehalten werden solle.

GR. Schreiner (SPÖ) meinte, daß die drei anderen Parteien, die immer so vehement für direkte Demokratie eingetreten seien, jetzt in zunehmendem Maße ihre Freude daran verlore. Es sei die Leistung der Sozialisten, daß auch die Arbeiter, die große Mehrheit dieser Stadt, Grün in ihre Wohnviertel bekamen. GR. Schreiner erinnerte an die Grünanlagen der Gemeindebauten, den Donaupark, die Grünanlagen am Donaukanal, die entstehende Riesengrünanlage in Favoriten und viele andere Parks.

GR. Dr. Tuma (DFP) warnte, daß eine unfaire Fragestellung einen Rückschlag der Demokratie bringen könne.

StR. Dkfm. Hintschig sagte im Schlußwort, daß die Frage genau den Tatsachen entspreche, um die es geht. Als Alternative zu diesem Bau wird immer nur gesagt "irgendwo anders", aber niemand sagt, wo, abgesehen von ungeeigneten Vorschlägen. Ausführlich zitierte der Stadtrat dazu aus einer Untersuchung des Bautenministeriums, in der dargelegt wird, daß das Grundstück Schottenring 11 ungeeignet ist. Aber von den 6,31 Millionen Grundfläche des Bezirkes Währing sind 3,7 Millionen Grünflächen, das sind mehr als 60 Prozent. Da soll die Verbauung von 3.610 Quadratmetern unzumutbar sein?

Fast alle Redner befaßten sich mit einer Dokumentation zum Neubau des Zoologischen Instituts, die in "wien aktuell" veröffentlicht wurde. Die Sprecher von ÖVP, FPÖ und DFP warfen dieser Dokumentation vor, unobjektiv zu sein und wesentliche Fakten zu verschweigen. Die Sprecher der SPÖ erwiderten, zum Teil mit ausführlicher Zitierung der Dokumentation, daß dieser Vorwurf -

unberechtigt sei und diese Dokumentation in Wirklichkeit wertvoll sei, weil die Massenmedien überwiegend einseitig berichtet hätten.

Abstimmung: Es wurde dann über die Anträge von ÖVP und DFP abgestimmt, die Fragestellung zu ändern. Beide Anträge wurden nur von der jeweils antragstellenden Partei unterstützt und waren damit abgelehnt. Bürgermeister Felix Slavik wies dann den Wunsch der ÖVP zurück, über die Ansetzung der Volksbefragung und über die Fragestellung getrennt abzustimmen, da dies durch die beiden vorhergehenden Abstimmungen überholt sei. Die ÖVP-Gemeinderäte verließen daraufhin den Saal. Mit den Stimmen der SPÖ wurde die Volksbefragung beschlossen. Der ÖVP-Antrag zur Postwurfsendung wurde in Abwesenheit der ÖVP nur von der FPÖ unterstützt und damit abgelehnt. Entsprechend dem Wunsch der ÖVP ließ dann Bürgermeister Slavik getrennt über die Kosten der Volksbefragung (1,910.000 Schilling) und der Postwurfsendung (590.000 Schilling) abstimmen. Dazu kam die ÖVP in den Saal zurück. Die Kosten der Volksbefragung wurden von SPÖ und ÖVP, die der Postwurfsendung von der SPÖ genehmigt.

Vertragsänderung

GR. Wiesinger (SPÖ) referierte den Antrag auf eine Vertragsänderung mit der Austria-Wochenschau, wodurch die wöchentlichen Bildberichte ausgeweitet werden sollen. Der dafür erforderliche Kostenaufwand beträgt drei Millionen Schilling.

GR. Dr. Wolfram (FPÖ) kritisierte die Art der Bildberichte. Seiner Meinung nach wären sie bestenfalls als eine Art "bezahlte Werbung" anzusehen, hätten jedoch keinen echten Informationswert.

Abstimmung: Mit Stimmen der SPÖ und ÖVP angenommen.

"Fahrt ins Grüne"

Im Sommer startet die Stadt Wien eine neue Aktion, die es den älteren Bewohnern der Innenbezirke ermöglichen soll, während der schönen Jahreszeit Erholungsgebiete im Grünen aufzusuchen. Wie Wohlfahrtsstadträtin Maria Jacobi (SPÖ) dazu berichtete, sei beabsichtigt, für die Bezirke 1, 4, 5, 6, 7, 8 und 9 in den Monaten Juli und August einen Autobusdienst einzurichten, der täglich von Montag bis Freitag die älteren Wienerinnen und Wiener dieser Bezirke in Form von Halbtagsaus-

flügen zu Erholungsplätzen am Stadtrand und zurück bringen wird. Ziele sollen vor allem der Donaupark, der Lainzer Tiergarten sowie die nähere Umgebung Wiens sein.

GR. Erika Schmid (SPÖ) wies auf die jahrelangen erfolgreichen Bemühungen Wiens auf dem Gebiet der Sozialarbeit hin. Die neue Aktion bezeichnete die Rednerin als ein wirksames Mittel gegen die Isolierung und Vereinsamung der älteren Bewohner Wiens.

GR. Lehner (ÖVP) begrüßte namens seiner Fraktion ebenfalls diese neue Aktion, meinte jedoch, daß man darüber hinaus die große Zahl der hilfsbedürftigen älteren Menschen der Stadt nicht vergessen dürfe. Seiner Meinung nach wäre bisher auf diesem Gebiet zu wenig geschehen. In diesem Zusammenhang regte er an, den Pensionistenausweis sowohl leistungsfähig als auch was den Personenkreis betrifft, zu erweitern.

Die Berichterstatterin wies in ihrem Schlußwort entschieden den erhobenen Vorwurf als ungerechtfertigt zurück. Zur Anregung, den Pensionistenausweis auf einen größeren Personenkreis auszuweiten, meinte sie, daß dieser als eine Fürsorgeleistung an eine bestimmte Einkommensgrenze gebunden sei. Fürsorge müsse auf die Bedürfnisse des einzelnen abgestimmt werden.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

Schafbergbad-Restaurant

StR. Pfoch (SPÖ) referierte eine Sachkrediterhöhung für den Bau des Schafbergbad-Restaurants von 5,5 auf 8 Millionen, um dessen ganzjährigen Betrieb zu ermöglichen.

GR. Krenn (FPÖ) bezweifelte in seinen Ausführungen die ganzjährige Nutzung dieses Restaurants.

Abstimmung: Mit den Stimmen der SPÖ und ÖVP angenommen.

Nachträgliche Baubewilligung

Das Schafbergbad, dessen Eröffnung noch heuer möglich sein wird, wurde auf Grund einer vorläufigen Baubewilligung des Gemeinderates vom 12. September 1969 gebaut. Die eigentliche Baubewilligung wurde nun mit einem Antrag nachvollzogen, den GR. Michalica (SPÖ) vorlegte.

Das veranlaßte GR. Dr. Tuma (DFP) zu der Kritik, daß die Gemeinde Wien ein so großes Projekt ohne rechtliche Grundlage errichtet habe, statt privaten Bauherren mit gutem Beispiel voranzugehen.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Begleitstraße

Zu einem Antrag auf Ausarbeitung eines Detailprojektes für die rechte Donaukanal-Begleitstraße zwischen Augartenbrücke und Schwedenbrücke durch GR. Hala (SPÖ) nahm als einziger Debattenredner GR. Neusser (ÖVP) Stellung. Er könne keine Koordinierung in der Planung feststellen, wenn einerseits am Donaukanal ein Schnellstraßenprojekt ausgearbeitet werden soll, während gleichzeitig eine städtebauliche Untersuchung über das Gebiet entlang des Donaukanals laufe. Dazu meldete sich Stadtrat Heller (SPÖ) zu Wort und stellte eindeutig fest, daß die genannte Untersuchung mit Verkehrsführungen nichts zu tun habe. Die Detailplanung dieses Donaukanal-Begleitstraßenstücks sei einfach erforderlich, weil sonst die U-Bahn-Bauten in diesem Bereich verzögert würden.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Zum Antrag von GR. Karoline Pluskal (SPÖ), dem Zuwandererfonds für seine Beratungstätigkeit und sein Arbeitsprogramm 1973 den Betrag von 2,7 Millionen Schilling zur Verfügung zu stellen, meldete sich als Debattenredner GR. Krenn (FPÖ) zu Wort, der eine weitere Zunahme der Zahl der Gastarbeiter und vor allem deren Einbürgerung ablehnte. Die Berichterstatterin entgegnete, daß die Wirtschaft einfach ohne Gastarbeiter nicht auskommen könne. Daraus ergäbe sich die menschliche Verpflichtung für deren Wohl zu sorgen. Zur Einbürgerung seien überdies die gesetzlich vorgeschriebenen zehn Jahre Aufenthalt erforderlich.

Abstimmung: Mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP und DFP angenommen.

Dringlicher Antrag

Zum Abschluß der Sitzung verlangte GR. Dr. Tuma (DFP) die dringliche Behandlung des Antrags seiner Fraktion, für alle Aussendungen des Magistrats im Zusammenhang mit der Volksbefragung ein Redaktionskomitee einzusetzen, dem je ein Vertreter aller im Gemeinderat vertretenen Parteien angehören soll. Das Verlangen nach dringlicher Behandlung wurde nur von der DFP unterstützt, der Antrag daraufhin dem zuständigen Ausschuß zugewiesen.

(Ende des Sitzungsberichtes)

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Samstag, 5. Mai 1973

Blatt 862

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Bürgermeistersehung: Großaktion zur Beseitigung der Wiener Autowracks

Tonbanddienst für Gastarbeiter: Ab sofort täglich neue Informationen

Lokal: Renovierungen am Krematorium und Zentralfriedhof
Neue Verkehrsampel Laaer Berg-Straße
Frostschäden in Floridsdorf: Fünf Millionen

Kulturdienst: Eröffnung einer Grafikausstellung

Neue Fernschreibnummer: (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

buengermeistersendung:

grossaktion zur beseitigung der wiener autowracks

1 wien, 5.5. (rk) eine grossaktion zur beseitigung der rund sechstausend in den wiener strassen abgestellten autowracks kuendigte buengermeister felix s l a v i k samstag in seiner rundfunkrede an. unter dem motto 'wir nehmen jeden kuebel' startet die stadtverwaltung, unterstuetzt von den kraftfahrorganisationen und den mineraloelfirmen vor den festwochen, eine informationskampagne, wie jeder autofahrer sein wrack am problemlosesten loswird, ohne den mitbuergern und der verwaltung muehen und aerger zu bereiten.

die stadtreinigung kann autowracks nur dann entfernen, wenn die verzichtserklaerung des jeweiligen besitzers vorliegt. um den besitzern von wracks jede muehe zu nehmen, werden die amtlichen vordrucke in den naechsten tagen bei allen tankstellen, beim verkehrsamt, bei den kraftfahrorganisationen, bei den magistratischen bezirksaemtern und bei der magistratsabteilung 48 in der einsiedlergasse 2 im 5. bezirk erhaeltlich sein.

es genuegt, diesen vordruck auszufuellen und ihn an die magistratsabteilung 48 zu schicken. alles andere macht die stadtreinigung gratis: sie holt das wrack, schleppt es ab und laesst es verschrotten.

die grossangelegte wrackbeseitigung ist ein teil der stadtreinigungsaktion, die auch heuer vor den festwochen gestartet wird. parks, gruenflaechen in wohnhausanlagen, friedhofsvorplaetze, telefonhuettchen, bahnhoeefe, gleisanlagen und vieles andere sollen gesaeubert werden. auch der wienerwald wird entruempelt.

slavik appellierte an die wiener, diese bemeuhungen zu unterstuetzen und bei der reinigung aktiv mitzuhelfen.

zu den festwochen meinte der wiener buengermeister, sie wuerden auch unter dem nebenaspekt initiiert, die stadt den

./.

bewohnern wieder naeherzubringen. gerade in einer zeit, in der verkehr, abgase und laerm das urbane leben bedrohten, sei es der verwaltung wichtig erschienen, die positiven aspekte des lebens in der stadt besonders hervorzuheben.

die wiener festwochen seien nie festspiele fuer kulturelle snobs gewesen. durch eine grosse zahl vielschichtiger veranstaltungen - auch in den bezirken - solle jedem wiener die moeglichkeit geboten werden, an den festwochen in irgendeiner form teilzunehmen. jeder zweite wiener mache davon auch gebrauch.

+++

k o m m u n a l :

=====

tonbanddienst fuer gastarbeiter:

ab sofort taeglich neue informationen

5 wien, 5.5. (rk) der im sommer des vorigen jahres eingerichtete tonband-nachrichtendienst des wiener zuwandererfonds fuer jugo-slawische gastarbeiter findet immer mehr anklang. durch die wahl der kurznummer 1 5 3 2 kann man sich mit den neuesten nachrichten aus aller welt und wichtigen informationen versorgen. so betraegt die monatliche frequenz derzeit bereits 1.900 anrufe, das sind um 500 anrufe mehr, als anfang des heurigen jahres beziehungsweise mehr als doppelt so viel wie im herbst des vorjahres.

auf grund des grossen erfolges hat sich der zuwandererfonds deshalb entschlossen, den nachrichtenblock ab sofort t a e g l i c h (bisher wurde er dreimal pro woche gewechselt) zu erneuern. damit soll der tonbanddienst, der zu jeder tages- und nachtzeit angerufen werden kann, mit seinen hinweisen, ratschlaegen, informationen und kurznachrichten moeglichst aktuell gehalten werden.

+++

L o k a l :

=====

renovierungen am krematorium und zentralfriedhof

2 wien, 5.5. (rk) fuer erneuerungsarbeiten an der einfriedungsmauer beim haupteingang des krematoriums simmering (kosten: 1 million schilling), fuer strassen- und wegereparaturen im zentralfriedhof und bei der feuerhalle (kosten: 1,5 millionen) und fuer die einrichtung einer oelheizung - anstelle der bisherigen koksfeuerung - mit automatischer steuerung und elektronischer warnanlage in der staedtischen gaertnerei am zentralfriedhof (kosten: 1 million) erteilte nun der baubehoerdeausschuss des gemeinderates die bewilligung.

+++

neue verkehrssampel laaer-berg-strasse

3 wien, 5.5. (rk) die kreuzung laaer berg-strasse/bitterlichstrasse in favoriten erhaelt eine automatische verkehrslichtsignalanlage. diese verkehrsregelung wird durch den ausbau des strassennetzes im nahbereich des wig 74-areals am laaer berg notwendig. der baubehoerdeausschuss des gemeinderates hat nun den auftrag mit kosten von 195.000 schilling erteilt.

+++

L o k a l :

=====

frostschaeden in floridsdorf: 5 millionen

4 wien, 5.5. (rk) in floridsdorf geht man nun - wie bereits in anderen bezirken - raschest an die endgueltige sanierung der frostschaeden auf den fahrbahnen. die erd-,strassenbau- und asphaltbetonarbeiten - kostenpunkt: 5 millionen schilling - wurden nun vom tiefbauausschuss des gemeinderates vergeben.

+++

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 7. Mai 1973

Blatt 868

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Festwochenputz 73:
Die ausrangierten "Kübel" müssen weg !
Fortbildungskurs für Geburtshelfer
Muttertagsfeiern auf dem Kahlenberg
Neubau Allgemeines Krankenhaus:
Noch heuer Inbetriebnahme der Psychiatrie-
Kinderklinik
- Lokal: Ein Segelschiff für Robinsonspielplatz
Neue Ausstellung in der Schmidthalle
- Wirtschaft: Ab Mittwoch zum Kauf angeboten:
Wiener Stadtanleihe 1973
- Sport: Basketball-Europameisterschaft in Wien
- Kulturdienst: Ausstellung: Kleines Archiv

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
Neue Fernschreibnummer (1) 3240

L o k a l :

=====

ein segelschiff fuer robinsonspielplatz

1 wien, 7.5. (rk) in einem neuen wohngebiet in wien 23 mit rund 2.000 wohnungen hat die stadt wien auf einem schoenen grundstueck mit altem baumbestand einen robinsonspielplatz eingerichtet, auf dem kommenden freitag den kindern neue spielgeraete uebergeben werden. unter anderen sind es ein grosses segelschiffmodell mit strickleitern zum klettern und mehrere stilisierte fahrzeuge. ausserdem wird auf den spielplatz holzmaterial zum huettenbau geliefert. die spielgeraete sind eine spende der firma porsche, die vor einiger zeit anlaesslich der eroeffnung eines autozentrums in liesing diese geraete angeschafft hat.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, zur uebergabe der spielgerate berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 11. mai, 15 uhr.

ort: wien 23, ecke dirmhirngasse/wagemanngasse.

0925

k o m m u n a l :

=====

festwochenputz 73:

die ausrangierten ''kuebel'' muessen weg (rufz.)

2 wien, 7.5. (rk) stadtrat kurt h e l l e r berichtete montag in einer pressekonferenz im presseforum ueber die aktionen der grossen stadtreinigung vor den festwochen.

eines der hauptziele des diesjaehrigen festwochenputzes - die sonderaktion laeuft vom 7. bis 18. mai - ist es, die autowracks weitgehend aus den strassen verschwinden zu lassen. dazu dient der gratis-abschleppdienst der stadtreinigung, der von jedermann auf denkbar einfache weise in anspruch genommen werden kann. ein originelles oldtimer-plakat mit dem slogan ''wir nehmen jeden kuebel'' propagiert die aktion.

die stadtreinigung konnte im vergangenen jahr 4.347 auto-wracks abschleppen, berichtete stadtrat heller. 1973 will man 6.000 ''kuebel'' - eine blechschlange von etwa 30 kilometer laenge - schaffen. im laufenden jahr konnte die stadtreinigung bis zum stichtag 7. mai, also bis heute, rund 1.900 fahrzeuge abschleppen.

''weglegen'' des autos - auf legale weise

seinen unbrauchbaren ''kuebel'' bringt man legal am einfachsten durch eine verzichtserklaerung ''an''. vordrucke mit kuvert liegen bei der rathaus-information, beim oeamt und beim arboe, bei der polizei, bei den bezirksaemtern, bei der magistrats-abteilung 48 (stadtreinigung) und heuer erstmals auch bei den meisten tankstellen in wien auf. die verzichtserklaerung schickt man zusammen mit den autodokumenten an die magistratsabteilung 48 (1050 wien, einsiedlergasse 2) oder gibt sie in den ''wrackbrief-kasten'' im verkehrsamt (rossauer-kaserne). es wurden auch die versicherungsanstalten ersucht, ihren vertretern die verzichtsvor-

./.

drucke mitzugeben. ueber die sonderaktion 'wir nehmen jeden kuebel' informiert auch die rathaus-information unter 43 44 44.

wie stadtrat heller erlaeuterte, gibt die verzichtserklaerung der stadtreinigung die rechtliche moeglichkeit, das altauto ohne kosten fuer den 'erblasser' innerhalb weniger tage abzuschleppen.

bisher konnten 30 prozent aller wracks durch diese einfache verzichtserklaerung beseitigt werden, das ziel ist, diese quote auf 70 prozent hinaufzuschrauben.

der festwochenputz steht unter dem generalmotto 'saubere stadt - saubere umwelt' und umfasst eine reihe weiterer sonderaktionen, berichtete stadtrat heller weiter. fuer das strassenreinigungspersonal und den maschinenpark sind sonderschichten an samstagen und sonntagen und in der nacht angesetzt, zusaetzliche tagloehner werden aufgenommen. uebrigens: beim nachteinsatz der kehr- und waschmaschinen kommt es gelegentlich zu unliebsamen vorfaellen. es kam mehr als einmal vor, dass autofahrer das reinigungspersonal taetlich angriffen.

19 millionen quadratmeter strassenflaeche

in wien sind derzeit rund 19 millionen quadratmeter strassenflaeche zu saeubern. dazu kommen 65.000 laufmeter gehsteige, 218 stiegenanlagen und 29 maerkte mit einer gesamtflaeche von 435.000 quadratmeter (allein 360.000 quadratmeter der neue grossmarkt inzersdorf). 1972 wurden 55.000 kubikmeter strassenkehrrecht abgefuehrt. 22.000 tonnen streuriesel mussten zum winterende wieder weggefegt werden.

noch ein paar zahlen, die den leistungsanstieg der stadtreinigung dokumentieren, teilte heller mit: die fuer heuer zu erwartende muellmenge wird an die 3-millionen-kubikmeter-marke herankommen (1972: 2,6 millionen kubikmeter) - das entspricht rund 500.000 lkw-fuehren.

durch nationalisierung konnte in den letzten fuenf jahren die leistung der muellabfuhr um 50 prozent gesteigert werden, wobei sich die zahl der muellfahrzeuge nur um 20 prozent

erhoehte. zur beseitigung wilder ablagerungen und fuer entruempelungsaktionen wurden 1972 2.750 fuhren geleistet, um 40 prozent mehr als im vorjahr.

alles wird geputzt

ueber weisung des stadtbauamtes - so berichtete heller - werden ausserdem die leitplanken, lichtmasten, schaltkaesten, verkehrssampeln, ferner die parkanlagen, die gruenflaechen in den wohnhausanlagen, die friedhofsvorplaetze, die wasserlaeufe und uferbereiche und die strassenkanaleinlaeufe besonders gesaeubert. desgleichen wird den geruempelablagerungen im wienerwald wieder verstaerkt zu leibe gerueckt. insbesondere bei parkanlagen sind immer wieder zerstoerungen und verschmutzungen zu beklagen.

tiefbaustadtrat kurt heller ersuchte ueberdies verkehrsminister erwin f r u e h b a u e r um die mitarbeit der bundesbahnen und der post bei einem festwochenputz der bahnhofsbereiche, gleisanlagen und telephonzellen. bautenminister josef m o s e r wurde um veranlassung einer reinigungsaktion im bereich der bundesgebaeude und der bundesgaerten ersucht. auch die verkehrsbetriebe werden auf anweisung ihres chefs, stadtrat franz n e k u l a , fuer festwochen-glanz bei ihren einrichtungen sorgen. schliesslich stellt auch polizeipraesident dr. karl r e i d i n g e r die sicherheitswache durch besondere weisungen in den dienst der fruehsommerlichen generalreinigung.

wien im blumenschmuck

im rahmen des festwochenputzes wird auch der wettbewerb 'wien im blumenschmuck' zur verschoenerung unserer stadt in erinnerung gebracht. heuer veranstaltet die oesterreichische gartenbaugesellschaft im auftrag der stadt wien zum 22. mal diese mit schoenen preisen dotierte konkurrenz, an der sich im vorjahr rund 1.700 blumenfreunde beteiligt haben. schriftliche oder muendliche anmeldungen werden ab sofort bis ende mai an die oesterreichische

gartenbaugesellschaft, 1010 wien, parkring 12, telefon 52 84 16, erbeten.

den auftakt zum wettbewerb ''wien im blumenschmuck'' bildet der zweitaegige blumenmarkt am 17. mai (10 bis 18 uhr) und am 18. mai (8 bis 18 uhr) am hof. die durchfuehrung geschieht durch die oesterreichische gartenbau-gesellschaft in zusammenarbeit mit der oesterreichischen laenderbank, die heuer eine blumenbildner-ausstellung praesentieren wird.

stadtrat heller erklaerte im verlauf der pressekonferenz, dass kuenftig im verstaerktem masse den baufirmen der auftrag erteilt werde, ihren schutt in containern zu lagern. heller: ''hier wird sehr viel geschehen.'' der tiefbaustadtrat verwies auch darauf, dass in den letzten wochen der bereich der alten donau gruendlich von mistablagerungen gesaeubert wurde.

heller berichtete ferner, dass ihn die bundesminister frueh-bauer und moser sowie polizeipraesident dr. reidinger zugesichert haben, in ihren bereichen die grosse stadtreinigungsaktion tat-kraeftig zu foerdern.

der stadtrat dankte schliesslich den mineraloelgesellschaften, von denen einige vertreter anwesend waren, da sich heuer alle erstmals bereit erklaert hatten, bei den tankstellen in wien die verzichtsformulare fuer autowracks aufzulegen. auch den kraft-fahrverbaenden oeamtc und arboe dankte heller, da auch sie die gratis-abschleppaktion fuer autowaracks unterstuetzen.

w i r t s c h a f t :

=====

ab mittwoch zum kauf angeboten:

wiener stadtanleihe 1973

3 wien, 7.5. (rk) ab mittwoch liegt die wiener stadtanleihe 1973 in den geldinstituten zur zeichnung auf. die zeichnungsfrist laeuft bis einschliesslich montag, 14. mai. die stadtraete otto s c h w e d a und franz n e k u l a informierten montag bei einem presseempfang ueber konditionen und verwendungszweck der anleihe.

die anleihe hat ein nominale von einer milliarde schilling. davon werden 500 millionen schilling oeffentlich zum kauf angeboten. der begebungskurs wurde mit 98 1/4 prozent festgesetzt, die verzinsung betraegt 7 prozent jaehrlich, die laufzeit 15 jahre. die anleihe ist in teilschuldverschreibungen zu 1.000, 10.000 und 100.000 schilling sowie in 15 serien geteilt. jaehrlich wird eine serie zur tilgung ausgelost. die tilgung erfolgt 1974 bis 1979 zu 101 prozent des nennwertes, dann zu 101,5 prozent. die anleihe ist mit 15 prozent steuerbeguenstigt. daraus ergibt sich, bei ausnuetzung der steuerbeguenstigung, eine rendite von 10,6 prozent.

die wiener stadtanleihe 1973 wird zur gaenze an die wiener stadtwerte weitergegeben. sie wird fuer jene investitionen verwendet, die der sicherung der energieverorgung und des oeffentlichen verkehrs dienen. sie kommt damit auch direkt dem umweltschutz zugute, denn strom und gas sind die umweltfreundlichsten energiefornen und der oeffentliche verkehr - vor allem die elektrische strassenbahn, aber auch die fuer fluessiggas-mischbetrieb eingerichteten autobuse - sind fuer die umwelt unendlich guenstiger als der individualverkehr. die investitionen, die mit dieser anleihe unterstuetzt werden, bedeuten also saubere energie, reinere luft, weniger laerm. im einzelnen wird der anleiheerloes folgenden vorhaben zugute kommen:

e - w e r k e : der strombedarf wiens verdoppelt sich derzeit in acht bis neun jahren. zur sicherung der energiever-

sorgung wird derzeit das kraftwerk donaustadt als zweites kraftwerk auf wiener boden gebaut. der erste block mit einer leistung von 150 megawatt soll noch heuer in betrieb gehen, der zweite block mit ebenfalls 150 megawatt im jahr 1975. ausserdem wird ein neuartiges gasturbinen-kraftwerk auf dem gelaende des gaswerks leopoldau gebaut, die groesste und modernste anlage dieser art in europa. sie soll mit einer maximalleistung von 100 megawatt naechstes jahr in betrieb gehen und vor allem der abdeckung des spitzenbedarfes dienen. weitere grosse investitionen betreffen die umspann- und unterwerke handelskai, leopoldau, schmelz, liesing und penzing sowie den ausbau des leitungsnetzes.

g a s w e r k e : hier steht die umstellung auf erdgas im vordergrund, die langfristig die versorgung wiens mit hochwertiger, umweltschonender energie zu wirtschaftlichsten bedingungen gewaehrleistet. gleichzeitig muss jedoch die versorgung der noch nicht umgestellten stadtteile mit stadtgas gesichert werden. fuer beiden aufgaben sind vor allem investitionen im rohrnetz sowie die errichtung von erdgas- druckregel- und -messtationen notwendig.

v e r k e h r s b e t r i e b e : mit einer befoederungsleistung von rund 420 millionen fahrgaesten jaehrlich bilden die verkehrsbetriebe nach wie vor die basis des staedtischen verkehrs. ihre investitionen dienen der steigerung der attraktivitaet des oeffentlichen verkehrs sowie der rationalisierung. dazu gehoeren die fertigstellung der neuen zentralwerkstaette in simmering, die erneuerung des wagenparks, umbauten fuer den schaffnerlosen betrieb, die beschaffung von fahrschein-verkaufsautomaten und entwertern sowie gleiserneuerungen.

stabilisierungsprobleme

stadtrat otto schweda sprach bei der pressekonferenz ueber die bemuehungen zur stabilisierung. im zusammenhang mit der angekuendigten fortsetzung der gespraechе beim finanzminister sei eine gewissenserforschung der gebietskoerperschaften notwendig. die kreditbremse erweise sich als sehr wirksam. dabei gehe es auch um primaere

interessen der gemeinden, die als haupttraeger der infrastrukturinvestitionen von der baupreiserhoehung besonders betroffen seien. die einnahmesteigerungen der gemeinden hielten mit den baupreisteigerungen nicht schritt.

den stadtrat verwies auf die beitraege der stadt wien zur stabilisierungspolitik. beträchtliche teile der mehrwertsteuerbelastung wurden von der stadtverwaltung und den stadtwerken getragen und nicht an die bevoelkerung weitergegeben. zumindest fuer das erste halbjahr 1973 wurde auf an sich notwendige tarifkorrekturen verzichtet. die investitionen, die noch von 1971 auf 1972 um 1.164 millionen erhoelt wurden, stiegen vom vorjahr auf heuer nur um 617 millionen. das sei eine problematische und schwierige angelegenheit, weil die ansprueche der bevoelkerung steigen und viele wuensche an die stadtverwaltung herangetragen wuerden, die oft berechtigt seien.

es sei notwendig, betonte schweda, auch in zukunft ein gewisses wirtschaftswachstum sicherzustellen, aber dieses in einklang mit der verbesserung der lebensqualitaet zu bringen. dazu gehoeren der vorrang fuer den oeffentlichen verkehr, mehr und bessere leistungen in allen bereichen des gesundheitswesens und nicht zuletzt die beruecksichtigung der tatsache, dass wien einen besonders hohen anteil aelterer menschen habe. die finanzierungsmoeglichkeiten truegen dieser aufgabenstellung nicht voll rechnung. man duerfe nicht uebersehen, dass wien im jahre 1971 rund 9,9 milliarden an gemeinschaftlichen bundesabgaben aufgebracht, aber davon nur 6,1 milliarden bekommen habe, waehrend 3,8 milliarden an andere bundeslaender abgegeben wurden.

stadtrat franz nekula verwies darauf, dass die wiener stadtwerte heuer investitionen von 1.990 millionen schilling vorhaben, von denen 1.313 millionen auf die e-werke entfallen. die energieverversorgung muesse langfristig sichergestellt werden. welche bedeutung in diesem zusammenhang das abkommen ueber die lieferung von algeriengas fuer die sicherung der oesterreichischen wirtschaft habe, sei noch gar nicht voll erkannt worden.

k o m m u n a l :

=====

fortbildungskurs fuer geburtshelfer

6 wien, 7.5. (rk) in der 2. universitaets-frauenklinik (univ.-prof. dr. husslein) begann montag in anwesenheit von gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k ein fortbildungskurs fuer geburtshelfer. im rahmen dieses kurses werden die teilnehmenden aerzte ueber die neuesten erkenntnisse auf dem gebiet der perinatologie informiert und in sofort einzuleitende spezialmassnahmen zur rettung von risikokindern geschult werden.

gesundheitsstadtrat dr. otto glueck betonte, dass dies der beginn eines umfangreichen fortbildungsprogrammes sei, mit dessen hilfe kuenftighin eine optimale aerztliche ueberwachung bei der geburt von gefaehrdeten neugeborenen garantiert sei.

1241

k o m m u n a l :

=====

neubau allgemeines krankenhaushaus:

noch heuer inbetriebnahme der psychiatrie-kinderklinik

7 wien, 7.5. (rk) unter dem vorsitz von bautenminister josef m o s e r und buergermeister felix s l a v i k und in anwesenheit von gesundheitsminister dr. ingrid l e o d o l t e r sowie der stadtraete dr. otto g l u e c k und hubert p f o c h tagte montag der spitzenausschuss fuer den bau des allgemeinen krankenhauses im rathaus. auf der tagesordnung stand unter anderem ein bericht ueber den baufortschritt und den abschluss der arbeiten an der psychiatrie-kinderklinik, mit deren inbetriebnahme noch im herbst gerechnet werden kann. ferner wurde darueber berichtet, dass die arbeiten fuer das kerngebäude des neuen akh - die dritte bauetappe - bisher planmaessig gelaufen sind. in diesem zusammenhang wurden vom spitzenausschuss, in dem bund und gemeinde vertreten sind, kreditmittel fuer das jahr 1974 in der hoehe von 580 millionen schilling genehmigt. bekanntlich teilen sich bund und gemeinde die baukosten fuer den gesamten komplex des neuen akh. weiter beschloss der spitzenausschuss, bedingt durch die uebersiedlung der psychiatrischen klinik in den neubau im laufe dieses jahres, fuer die derzeit im altbau untergebrachte entgiftungsstation neue raeumlichkeiten in der ersten universitaetsklinik (prof. dr. deutsch) bereitzustellen.

1134

k o m m u n a l :

=====

muttertagsfeiern auf dem kahlenberg

8 wien, 7.5. (rk) 929 dauerbefeuersorgte wiener muetter, die ueber 60 jahre alt sind, und zum teil einen einsamen lebensabend verbringen, nehmen montag, dienstag, mittwoch und donnerstag als gaeste der stadtverwaltung an den traditionellen muttertagsfeiern der stadt wien im restaurant auf dem kahlenberg teil.

die muttertagsfeiern der stadt wien werden heuer bereits das zwanzigste mal abgehalten, seit dem jahr 1954 wurden bisher insgesamt 21.000 muetter im restaurant auf dem kahlenberg geehrt.

unter den muettern, die buergermeister felix s l a v i k gemeinsam mit wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i im besein mehrerer gemeinderaete und bezirksvorsteher am montag namens der stadt wien herzlich willkommen hiess, befand sich als aelteste teilnehmerin die 95jaehrige lydia l h u t z k y aus dem 20. bezirk. ebenfalls im mittelpunkt besonderer ehrungen stand frau marie s c h o e n (68) aus dem 11. bezirk: sie brachte nicht weniger als 9 kinder zur welt.

nach den musikalischen darbietungen der e-werks-kapelle fuehrte max l u s t i g als conferencier durch ein umfangreiches und buntes programm. ausser einer jause, bestehend aus kaffee, schlagobers und gugelhupf erhielt jede mutter ein erinnerungsgeschenk sowie suessigkeiten. jene muetter, die aus gesundheitlichen gruenden nicht an diesen feiern teilnehmen, erhalten das erinnerungsgeschenk vom zustaendigen fuersorge-referat uebermittelt.

s p o r t :

=====

basketball-europameisterschaft in wien

9 wien, 7.5. (rk) auf grund des 25jaehrigen bestandes des oesterreichischen basketballverbandes wird erstmals in wien eine basketball-europameisterschaft durchgefuehrt. auch in steinamanger in ungarnd finden basketball-wettkaempfe im rahmen der europameisterschaft statt. in wien sind am montag sieben nationen angetreten, und zwar daenemark, frankreich, israel, schottland, die niederlande, die ddr und oesterreich.

in steinamanger sind es acht nationen. es sind das portugal, belgien, die bundesrepublik deutschland, grossbritannien, finnland, griechenland, die tuerkei und ungarnd. die drei spitzenreiter der in ungarnd kaempfenden gruppe werden am 15. mai zu den endspielen mit den wiener erstplacierten in die bundeshauptstadt kommen. die finalrunden dauern bis 18. mai.

buergermeister felix s l a v i k erklarte, die basketball-europameisterschaft sei zweifellos die kroenung einer seit vielen jahren anhaltenden aufwaertsentwicklung des basketballsports in oesterreich. die staerksten impulse seien dabei von wien ausgegangen. die meisterschaft sei aber auch ein neuer beginn von welt- und europameisterschaften, als deren austragungsort unsere bundeshauptstadt von den internationalen fachverbaenden ausersehen wurde.

l o k a l :

=====

neue ausstellung in der schmidthalle

11 wien, 7.5. (rk) in der schmidthalle des wiener rathauses findet in der zeit vom 7. bis 29. mai eine vom oesterreichischen institut fuer formgebung gestaltete ausstellung ''staatspreise fuer gute form 1970 bis 1972'' statt. ausgestellt sind jene gegenstaende, die in den letzten drei jahren einen staatspreis (oder ehrenpreis beziehungsweise anerkennung fuer gute form) vom bundesministerium fuer handel, gewerbe und industrie erhalten haben.

die objekte, die ausgezeichnet wurden, sind gegenstaende aus den verschiedensten lebensbereichen - die durch ihr gutes design hervorragen. mit der ausstellung ist beabsichtigt, die staatspreise ueber einen relativ kleinen kreis von fachlich interessierten hinaus der breiten oeffentlichkeit, dem kaeufer oder konsumenten, vorzustellen.

die ausstellung ist in zusammenarbeit mit dem presse- und informationsdienst der stadt wien entstanden. die gestaltung fuehrte das team ergonomic-design durch.

1534

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Dienstag, 8. Mai 1973

Blatt 882

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Ehrung von Pflegemüttern
Höhere Teuerungszulagen für städtische Bedienstete
Landeshauptleutekonferenz in Wien:
Volksanwaltschaft, Umweltschutz

Lokal:

Broda-Vortrag im Rathaus
Johann Wilhelm Klein zum Gedenken
Slavik bei Team-Empfang:
Objektive Information des Lesers
Straßenbahn: Überall ein- und aussteigen

Wirtschaft:

Mehr Mittel für Übersiedlung von
Großhandelsunternehmungen
Symposium "Wissenschaft und Gemeinwirtschaft"

Kulturdienst:

Die besten Plakate 1972

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

L o k a l :

=====

broda-vortrag im rathaus

wien, 8.5. (rk) vor der verwaltungsakademie der stadt wien sprach am montag nachmittag justizminister dr. christian b r o d a im rathaus ueber ''die gesamtreform des strafrechts - fortsetzung oesterreichischer kodifikationstradition''. dabei bekannte sich der justizminister zu einem zweckstrafrecht, das konkreten gesellschaftlichen aufgaben dient und nur dort eingesetzt werden soll, wo andere gesellschaftliche reaktionen gegen sozialschaedliches verhalten nicht ausreichen. fuer den verbesserten schutz der gesellschaft gegenueber modernen erscheinungsformen der kriminalitaet muesse durch vernueftigere und wirksame kriminalpolitische abwehrmassnahmen gesorgt werden.

die bezeichnung der delikte als verbrechen und vergehen beabsichtige keinesfalls die stigmatisierung des taeters, sondern diene lediglich dem zweck, die abstrakte schwere der tat unabhaengig von der konkret verhaengten strafe herauszustellen. aus kriminalpolitischer zweckmaessigkeit ersetzt die regierungsvorlage die vielzahl der haupt- und nebenstrafen des geltenden strafrechts durch drei strafarten, und zwar durch die hauptstrafen: geldstrafe und freiheitsstrafe, sowie die nebenstrafe: den verfall. weiter werden die vier arten der freiheitsstrafe - kerker, schwerer kerker, arrest und strenger arrest - durch die freiheitsstrafe schlechthin ersetzt.

abschliessend kam justizminister broda auf den amtsverlust und die aemterunfaehigkeit zu sprechen. in der regierungsvorlage wurde die rechtsfolgenvorschrift auf den amtsverlust eingeschraenkt. die beurteilung der frage, ob und wann ein verurteilter und damit seines amtes verlustig gegangener beamter wieder aufgenommen werden kann, als auch die frage, ob und wann eine derart verurteilte person erstmals als beamter aufgenommen werden kann, soll den in betracht kommenden dienstrechtlichen vorschriften und den diese vorschriften vollziehenden dienstbehoerden ueberlassen bleiben.

+++

k o m m u n a l :

=====

ehrung von pflegemuettern

5 wien, 8.5. (rk) ueber einladung von buergermeister felix
s l a v i k werden kommenden freitag, den 11. mai 58 pflege-
muetter aus den bundeslaendern und wien mit ihren familien in das
rathaus kommen, wo sie im rahmen einer feier im wappensaal
geehrt werden. bei den alljaehrlich durchgefuehrten pflegemuetter-
feiern, werden jene muetter geehrt, die bereits zehn und mehr
jahre hindurch ein pflegekind der stadt wien betreuen.

neben einer wiener jause mit sachertorte, gugelhupf und
kaffee erhaelt jede pflegemutter in anerkennung ihrer langjaehrigen
aufopfernden taetigkeit als erinnerungsgeschenk einen geldbetrag
in der hoehe von 1.000 schilling sowie ein diplom ueberreicht.

die stadt wien hat seit dem jahr 1956 bisher insgesamt 1.202
pflegemuetter geehrt. insgesamt leben derzeit 1.991 wiener kinder
bei 1.230 pflegeeltern beziehungsweise 63 grosspflegefamilien
in den bundeslaendern und wien.

geehrte redaktion

sie werden herzlich eingeladen, fotoreporter und bericht-
erstatter zu dieser ehrung zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 11. mai, 15 uhr.

ort: wappensaal des wiener rathauses.

0938

w i r t s c h a f t :

=====

mehr mittel fuer uebersiedlung von grosshandelsunternehmungen

1 wien, 8.5. (rk) die kreditaktion, mit der die uebersiedlung von grosshandelsunternehmen aus dem dichtverbauten gebiet gefoerdert wird, wurde vom wiener stadtsenat auf antrag von stadtrat otto s c h w e d a um 50 millionen auf 150 millionen schilling aufgestockt.

diese aktion wurde am 9. dezember 1971 vom gemeinderat beschlossen. die stadt wien gewaehrt bei der uebersiedlung von grosshandelsbetrieben auf geeignetere standorte drei jahre lang kreditzuschuesse von jaehrlich 2 prozent fuer bauliche investitionen von mindestens 2,5 millionen schilling, wobei 30 prozent der investitionssumme aus eigenmitteln aufgebracht werden muessen. bisher wurden zehn antraege in der gesamthoehe von 97,3 millionen schilling bewilligt, der urspruenglich beschlossene kreditrahmen von 100 millionen ist also nahezu ausgeschoepft. es liegen weitere ansuchen in einer gesamthoehe von 29,5 millionen vor. im interesse der stabilisierung wurde von einer groesseren aufstockung als den beschlossenen 50 millionen vorerst abstand genommen. aus den zinsenzuschuessen werden sich fuer die stadt wien belastungen von insgesamt 2,5 bis 3 millionen schilling in den kommenden drei jahren ergeben.

0852

L o k a l :

=====

johann wilhelm klein zum gedenken

2 wien, 8.5. (rk) auf den 12. mai faellt der 125. todestag des gruenders der blindenlehranstalt johann wilhelm k l e i n .

klein wurde zu allerheim in bayern in der naehe von noerdlingen geboren. 1799 ging er nach wien und widmete sich dort eine zeit lang juridischen und paedagogischen studien. schon 1792 hatte er eine schrift 'ueber armut, abstellung des bettelns und versorgung der armen' erscheinen lassen. diese schrift nun gab die veranlassung, dass man ihn 1803 zum armen-bezirksdirektor waehlte. in diesem wirkungskreis lernte er das traurige schicksal der blinden unter den armen, besonders der blinden kinder kennen, die, ohne jegliche schulerziehung heranwachsen und geistig und sittlich verkuemmerten. 1802 hatte der paedagoge und magistratssekretaer, der piarist franz de paula gaheis einen entwurf zur erziehung blinder kinder ausgearbeitet, ohne jedoch damit beachtung zu finden. klein griff seine gedanken auf und nahm den blinden knaben jakob braun zu sich ins haus und begann ihn nach einer selbsterdachten methode in den schulgegenstaenden und in leichten handfertigkeiten zu unterweisen. der versuch gelang ueber erwarten gut. der guenstige bericht einer pruefungskommission veranlasste kaiser franz anzuordnen, dass klein acht arme blinde kinder zur erziehung auf oeffentliche kosten uebergeben werden sollten. damit trat 1808 die erste oeffentliche blindenanstalt in oesterreich ins leben. 1826 schuf klein im verein mit freunden eine versorgungs- und arbeitsanstalt fuer erwachsene blinde, die den spaeterblindeten die moeglichkeit einer erziehung nach seinen grundsuetzen bieten sollte, aber auch bestimmt war, den aus seiner anstalt hervorgegangenen schuelern die moeglichkeit dauernden erwerbes zu schaffen. 1842 trat klein von der leitung des k.k. blinden-erziehungs-institutes zurueck, am 12. mai 1848 starb er in wien.

L o k a l :

=====

slavik bei team-empfang

objektive information des lesers

3 wien, 8.5. (rk) mit einer verbeugung vor der 125jaehrigen tradition der wiener tageszeitung ''die presse'' begann buergermeister felix s l a v i k montag abend seine tischrede bei einem empfang fuer die delegierten der zeitungsgruppe ''team'' im wiener rathaus. diese gruppe von europaeischen qualitaetszeitungen haelt gegenwaertig seine generalversammlung in der oesterreichischen bundeshauptstadt ab.

slavik schilderte den gaesten im wiener rathaus den weg oesterreichs zur immerwaehrenden neutralitaet und hob in diesem zusammenhang das grossartige zusammenspiel von politik, gesellschaft und den massenmedien in unserem lande hervor. heute haben sich die massenmedien jedes fuer sich entwickelt. die bevoelkerung wird besser und rascher informiert als jemals zuvor. umso wichtiger sei die objektive information geworden.

0929

l o k a l :

=====

strassenbahn: ueberall ein- und aussteigen

4- wien, 8.5. (rk) in den schaffnerlosen wagen der wiener strassenbahn wird der sogenannte ''fahrgastfluss'' aufgehoben. das heisst, dass man nun bei allen tueren einsteigen und aussteigen kann.

der ''fahrgastfluss'' - hinten einsteigen, in der mitte und vorn aussteigen - wurde eingefuehrt, als die ersten grossraumwagen mit dem schaffnersitz eingesetzt wurden. er war notwendig, damit alle fahrgaeste am schaffner vorbeikamen.

im rahmen des rationalisierungsprogramms der verkehrsbetriebe wurde mit der einfuehrung des schaffnerlosen betriebes begonnen. fast ein viertel der strassenbahnwagen verkehrt bereits schaffnerlos. fuer diese wagen hat der ''fahrgastfluss'' seinen sinn verloren. die moeglichkeit, bei allen tueren ein- und auszusteigen, bedeutet bei den haltestellen, bei denen viele leute entweder aussteigen (zum beispiel endstationen) oder einsteigen (anfangsstationen) eine wesentliche zeiterparnis.

fuer dieses system bekommen die wagen bei allen tueren sowohl aussen wie innen druckknoepfe zum oeffnen der tueren. dazu muessen vielfach die elektrischen leitungen ergaenzt oder verstaerkt werden. bei den so einfach scheinenden druckknoepfen gibt es lieferschwierigkeiten der einschlaegigen industrie. es wird deshalb einige zeit dauern, bis alle in frage kommenden wagen entsprechend ausgeruestet sind.

aufschriften auf den wagen weisen auf die neuerung hin.

0940

k o m m u n a l :

=====

hoehere teuerungszulagen fuer staedtische bedienstete

7 wien, 8.5. (rk) ab 1. juli werden die bediensteten der gemeinde wien und der wiener stadtwerke teuerungszulagen im ausmass von 8,3 prozent ihres gehaltes bekommen. die teuerungszulage betrug bisher 3,5 prozent.

durch diese erhoehung ergeben sich jaehrliche mehrkosten von 238 millionen schilling, davon entfallen 96 millionen auf die bediensteten der stadtwerke, teilte personalstadtrat vizebuergenmeister hans b o c k am diensttag im stadtsenat mit. die entsprechende verordnung wurde genehmigt.

gleichzeitig werden ab 1. juli auf grund der seinerzeit abgeschlossenen vereinbarung mit den gewerkschaften des oeffentlichen dienstes die gehaelter um 3 prozent erhoeht. insgesamt ergeben sich somit mehrkosten von 375 millionen schilling, von denen 151 millionen auf die stadtwerke entfallen.

1159

w i r t s c h a f t :

=====

symposium 'wissenschaft und gemeinwirtschaft'

9 wien, 8.5. (rk) das bundesministerium fuer wissenschaft und forschung veranstaltete montag gemeinsam mit der arbeitgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft im wiener rathaus ein symposium ueber 'wissenschaft und gemeinwirtschaft', in dessen rahmen unter dem vorsitz von minister dr. herta f i r n b e r g die professoren der einschlaegigen oesterreichischen hochschulen grundsaeztliche fragen der gemeinwirtschaft in unserem gemischten wirtschaftssystem und die mitwirkung der wissenschaft und forschung bei der bewaeltigung der gegenwaertigen und zukuenftigen aufgaben der gemeinwirtschaft diskutiert wurden.

minister dr. firnberg wies auf eine im auftrag ihres ministeriums durchgefuehrten meinungsbefragung unter studenten hin, aus der hervorgeht, dass ueber die problematik der gemeinwirtschaft an den hochschulen verhaeltnismaessig wenig gelehrt wird. 53 prozent der befragten studenten gaben an, dass sie vorlesungen zu diesem thema begruessen wuerden. minister firnberg unterstrich auch die forderung einer intensiveren zusammenarbeit von wissenschaft und gemeinwirtschaft zur sicherung wirtschaftlicher, sozialer und oekologischer existenzgrundlagen. die einschlaegigen wissenschaften muessten planungsmethoden erarbeiten, um gerade bei den infrastrukturinvestitionen im gemeinwirtschaftssektor, von denen kein ertrag zu erwarten ist, einen vergleich von gesellschaftlichen nutzen und kosten durchfuehren zu koennen.

hochschulprofessor dr. theo t h i e m e y e r (linz) betonte in seinem referat, dass die theorie der gemeinwirtschaftlichen unternehmen bisher in lehre und forschung - zumal im bereich der betriebswirtschaftslehre - stiefmuetterlich behandelt wurde. die vorherrschenden stroemungen der betriebswirtschaftslehre bieten - trotz aller gegenteiliger behauptungen - fast ausschliesslich eine privatwirtschaftslehre, also eine wirtschaftslehre der erwerbswirtschaftlichen unternehmung im rahmen der 'kapitalistischen

geldaustauschwirtschaft'' (rieger). die vorherrschende Lehrbuchliteratur suggeriere die fehlmeinung, dass gemeinwirtschaftliches wirtschaften nicht ''rational'' sein koenne und ein ''fremdkoerper'' im marktwirtschaftlichen system sei. diese ''fremdkoerpertheorie'' gehe an der realitaet vorbei und begruende politisch bedenkliche vorurteile. wenn es trotz des versagens des hochschulbereiches zu einer beachtlichen fortentwicklung der gemeinwirtschaftlichen forschung gekommen ist, so ist das nicht zuletzt das verdienst der grossen zahl wissenschaftlich interessierter, aktiv forschender und publizierender praktiker.

vizegouverneur dr. walter f r e m u t h (oesterreichische postsparkasse) fuehrte aus, dass es zunaechst aufgabe sei, eine wertende bestandsaufnahme der bestehenden gemeinwirtschaftlichen institutionen der oeffentlichen hand vorzunehmen. der wandel vom staat als blossem ordnungsgaranten zum fuehrenden leistungstraeger der gegenwaertigen gesellschaft ist weiterhin ohne wissenschaftliche kritische auseinandersetzung mit dieser entwicklung und ihren problemen vor sich gegangen.

abschliessend sprach dr. karl k u e h n e (hauptverwaltungsrat der ewg-kommission in bruessel) ueber ''die neuen kollektiven beduerfnisse'', die vor allem durch das vergangene rasche wirtschaftswachstum, die verstaerkte bildung von ballungsraeumen und durch den technologischen fortschritt entstanden sind. schon die problemstellung zeigt, dass loesungen nicht isoliert moeglich sind und aufgaben entstanden sind, die nur von der gemeinschaft, der gemeinwirtschaft, fuer die gemeinschaft geloest werden koennen.

in der diskussion wurde die bedeutung der gemeinwirtschaft unterstrichen, die mit ihren unternehmen einen ausgleich zwischen oeffentlicher armut und privatem wohlstand schafft und deren oekologische ausgleichsfunktion und rolle bei der herstellung einer befriedigenden qualitaet des lebens staendig wichtiger wird.

k o m m u n a l :

=====

Landeshauptleutekonferenz in wien:

volksanwaltschaft, umweltschutz

6 wien, 8.5. (rk) die volksanwaltschaft und probleme des umweltschutzes stehen im mittelpunkt der morgen, mittwoch, im wiener rathaus stattfindenden Landeshauptleutekonferenz.

die politischen vertreter der bundeslaender lehnen eine volksanwaltschaft nach dem muster des rechnungshofes ab und bekunden das interesse der laender, bei der einfuehrung und gestaltung moeglichst grosse freiheiten zu erhalten.

die laender plaedieren fuer die einfuehrung eines Landesvolksanwaltes und wollen unter anderem beschliessen, die regierungsvorlage - die die ermaechtigung der laender zur einfuehrung der volksanwaltschaft vorsieht - so zu belassen, wie sie ist.

sollte der Landesvolksanwalt nicht gesetzlich verankert werden, fordern die laender bei der errichtung des bundesvolksanwaltes ein starkes mitbestimmungsrecht.

im zusammenhang mit umweltschutzproblemen wollen sich die Landeshauptleute neuerlich um unterstuetzung an den bund wenden. vor allem bei der reduzierung des bleigehaltes von benzin, des schwefelgehaltes von heizoel und der sicherung ausreichender energieversorgung und beguenstigung umweltfreundlicher energiearten seien initiativen des bundes unbedingt erforderlich.

die Landeshauptleutekonferenz beginnt mittwoch um 9.30 uhr im suedbuffet des wiener rathauses. um 17 uhr besichtigen die Landeshauptleute die baustelle der wiener u-bahn am karlsplatz.

1155

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



Mittwoch, 9. Mai 1973

Blatt 893

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Vorbereitungen für Volksbefragung
"Zweiter Maulwurf" wieder in Fahrt
Einstimmige Forderung der Landeshauptleute:
Jedem Bundesland das Recht auf eigenen Landesombuds-
mann

Lokal:

Univ. Prof. Dr. Alfred Zeller 65. Geburtstag
Salvatorkirche: Altäre und Orgel werden restauriert
Neue Wohnhausanlage für 15. Bezirk
Großer Fleischanfall durch Maul- und Klauenseuche
Hohe Wiener Auszeichnung für Oberst Podhajsky
Primarius Grünberger - a.o.Professor
8,3 Millionen S für Passagen-Reinigung

Kulturdienst:

Wiener Festwochen 1973: Theaterausstellung im
Lehar-Schlössel

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

zweiter 'maulwurf' wieder in fahrt

1 wien, 9.5. (rk) die zweite schildmaschine fuer den wiener u-bahn-bau hat dieser tage ihre fahrt von suedtiroler platz in richtung columbusplatz wieder aufgenommen.

in den letzten wochen war die schleusenanlage eingebaut worden, da in diesem abschnitt der 'maulwurf' nur unter druckluft vorangetrieben werden kann. es wird allerdings mit 0,5 atue das auslangen gefunden werden, weil die ueberdeckung der tunnelroehre mit grundwasser bloss etwa fuenf meter ausmacht. man rechnet damit, dass die schildmaschine mitte juni den ziel-schacht columbusplatz erreicht haben wird.

0855

k o m m u n a l :

=====

vorbereitung fuer volksbefragung

6 wien, 9.5. (rk) die vorbereitungen fuer die volksbefragung ueber den neubau des zoologischen instituts auf einem teil des sternwartegelaendes laufen auf vollen touren. die stimmkarten, die an alle im waehlerverzeichnis aufscheinenden wiener in den naechsten tagen verschickt werden, sind bereits gedruckt. mit der stimmkarte und einem personaldokument kann jeder wahlberechtigte eines der mehr als hundert stimmlokale aufsuchen, die derzeit eingerichtet werden. dort erhaelt er gegen abgabe der stimmkarte einen stimmzettel und ein wahlkuvert. damit geht er in eine wahlzelle. kreuzt seine antwort auf die frage - ''ja'' oder ''nein'' - an und gibt dann das kuvert, in das er den stimmzettel gesteckt hat, dem leiter des stimmlokals. dieser wirft das kuvert in die wahlurne.

die volksbefragung findet von montag, dem 21. mai bis einschliesslich samstag, dem 26. mai statt. die befragungslokale sind montag bis freitag von 8 bis 19.30 uhr, samstag von 8 bis 14 uhr geoeffnet. alle politischen parteien, die in der jeweiligen bezirksvertretung vertreten sind, koennen einen beobachter und einen ersatzmann in jedes stimmlokal entsenden.

in den naechsten tagen wird auch die informative postwurfsendung ueber die volksbefragung, die vom gemeinderat beschlossen wurde, allen wiener haushalten zugestellt.

l o k a l :

=====

univ.-prof. dr. alfred zeller - 65. geburtstag

2 - wien, 9.5. (rk) am 13. mai vollendet der direktor der landwirtschaftlich chemischen versuchsanstalt univ.-prof. dr. alfred z e l l e r das 65. lebensjahr.

alfred zeller wurde 1908 in wien geboren. nach dem besuch der mittelschule in klosterneuburg studierte er an der wiener universitaet und erwarb das philosophische doktorat. von 1930 bis 1937 war er assistent an der wiener universitaet, von 1938 bis 1940 in der bundesanstalt fuer gartenkultur in hetzendorf taetig. von 1940 bis 1945 war er abteilungsleiter am botanischen institut fuer gartenkultur in pillnitz-dresden, kehrte dann 1946 nach oesterreich zurueck und war von 1946 bis 1952 leiter der bundesanstalt fuer alpine landwirtschaft in admont. in den jahren 1952 bis 1957 war er in der botanischen abteilung der chesterford park research station taetig und wurde schliesslich nach seiner abermaligen rueckkehr nach oesterreich direktor der landwirtschaftlich-chemischen bundesanstalt. in seiner universitaetskarriere wurde er 1937 privatdozent, seit 1946 ist er titular a.o. professor. das besondere fachgebiet des gelehrten ist agrikulturchemie und biochemie. aus seiner feder stammen zahlreiche artikel und fachbuecher.

0907

L o k a l :

=====

salvatorkirche:

altaere und orgel werden restauriert

7 wien, 9.5. (rk) in der salvatorkirche im alten rathaus werden nun zwei grosse altaere, die kanzel und die orgel restauriert. der gemeinderat hat fuer die umfangreichen baulichen instandsetzungen der kuensterlich wervollen kirche bereits 24,5 millionen schilling bereitgestellt. um die detailrestaurierung organisch an die bauliche restaurierung anzuschliessen, war es notwendig, dass der hochbauausschuss des gemeinderates am mittwoch eine erhoehung der baurate 1973 um 950.000 schilling auf 1,27 millionen schilling bewilligte.

1114

neue wohnhausanlage fuer den 15. bezirk

8 wien, 9.5. (rk) im 15. bezirk wird an der sechshauser strasse 94-96 eine neue staedtische wohnhausanlage mit 18 wohnungen, 3 geschaeftslokalen und einer tiefgarage errichtet. das bauvorhaben (entwurf architekt friedrich rollwagen) wurde mittwoch auf antrag von stadtrat hubert p f o c h vom hochbauausschuss mit kosten von 10,58 millionen schilling genehmigt.

1116

L o k a l :

=====

hohe wiener auszeichnung fuer oberst podhajsky

9 wien, 9.5. (rk) im rahmen eines festaktes im rathaus ueberreichte mittwoch Landeshauptmann-stellvertreter hans b o c k dem ehemaligen leiter der spanischen reitschule, hofrat oberst a.d. alois p o d h a j s k y das grosse silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien. diese hohe auszeichnung war podhajsky in wuerdigung seiner langjaehrigen taetigkeit fuer die spanische reitschule verliehen worden.

Landeshauptmann-stellvertreter bock wuerdigte ausfuehrlich die verdienste und den lebensweg des ausgezeichneten. als einer der besten oesterreichischen reiter konnte podhajsky im laufe der jahre bei verschiedenen internationalen reit- und springturnieren fuer oesterreich zahlreiche preise gewinnen. sein groesster erfolg war die bronzemedaille bei der olympiade 1936. besondere verdienste erwarb er sich jedoch als direktor der spanischen reitschule, fuer deren erhaltung und weiteren ausbau er sich auch in den schwierigsten zeiten besonders einsetzte.

nach der ueberreichung der auszeichnung dankte oberst podhajsky in bewegten worten fuer die ihm zuteil gewordene auszeichnung. ''in der heutigen ehrung erblicke ich die kroenung meines lebens und meiner arbeit fuer die spanische reitschule'', meinte er woertlich.

an der feier im roten salon des rathauses nahmen unter anderem erster landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r und stadtrat dr. hannes k r a s s e r teil.

L o k a l :

=====

grosser fleischanfall durch maul- und klauenseuche

10 wien, 9.5. (rk) im bereich der stadt wien gelten nach wie vor die strengen sicherheits- und kontrollmassnahmen, die ein einschleppen der maul- und klauenseuche verhindern sollen. vorerst ist noch nicht abzusehen, wann damit zu rechnen ist, dass das aeusserst **aggressive** virus bezwungen sein wird.

die schlachtungen, die zur eindaemmung der seuche vorgenommen werden, haben einen sehr grossen fleischanfall in st. marx zur folge. das meiste fleisch stammt von gesunden tieren, die vorbeugend geschlachtet wurden, weil sie in gehoeften standen, in denen die seuche aufgetreten ist. bei erkrankten tieren werden koepfe, fuesse und innereien auf jeden fall vernichtet, ausserdem werden die knochen, in denen sich das virus laenger haelt, entfernt. im fleisch stirbt das virus, das bekanntlich fuer den menschen voellig ungefaherlich ist, innerhalb von 48 stunden. das fleisch, das nach der in wien bekannt strengen fleischschau freigegeben wird, ist voellig einwandfrei.

1140

k o m m u n a l :

=====

einstimmige forderung der landeshauptleute:

jedem bundesland das recht auf eigenen landesombudsmann

11- wien, 9.5. (rk) jener teil der regierungsvorlage zur einfuehrung der volksanwaltschaft, der die ermaechtigung der laender zur einfuehrung eines landesombudsmannes vorsieht, findet die zustimmung aller bundeslaender. dies gab buergermeister felix s l a v i k , der bei der landeshauptleutekonferenz, die mittwoch im wiener rathaus stattfand, den vorsitz fuehrte, in einem fernseh-interview bekannt.

das recht, einen eigenen landesombudsmann zu installieren, bedeutet aber nicht gleichzeitig verpflichtung. sollte ein bundesland auf die einfuehrung eines eigenen ombudsmannes verzichten, ist fuer dieses bundesland der ombudsmann des bundes zustaendig.

bei der landeshauptleutekonferenz, an der auch bundeskanzler dr. bruno k r e i s k y teilnahm, wurden auch die stabilisierungs-massnahmen der regierung und ihre weitere unterstuetzung durch die laender besprochen.

die landeshauptleute bekundeten einhellig ihren willen zur zusammenarbeit mit der regierung. ueber weitere stabilisierungs-massnahmen im bereich der laender soll in der naechsten zeit mit vertretern des bundes verhandelt werden.

ein weiterer beschluss der konferenz: die landeshauptleute slavik und kessler werden in den naechsten wochen bei den obmaennern der im parlament vertretenen parteien vorsprechen und erneut die erfuellung des forderungsprogrammes der bundeslaender fordern.

auch die spitalsmisere war ein schwerpunkt der heutigen konferenz: in der naechsten zeit soll mit vertretern des bundes ueber eine finanzielle entlastung der laender verhandelt werden. die laender stellen sich unter anderem eine reduzierung des rabattes, an die krankenkassen. die erhoehung des bundeszuschusses von 18 auf 36 prozent und die erhoehung der klassenbettenanzahl von derzeit 20 auf 25 prozent vor.

l o k a l :

=====

primarius gruenberger - a.o. professor

12 wien, 9.5. (rk) der bundespraesident hat dozent dr. viktor gruenberger den titel a.o. professor verliehen. das dekret erhielt prof. gruenberger dieser tage vom dekan der medizinischen fakultaet der wiener universitaet, prof. dr. husslein, ueberreicht. gruenberger ist seit fuenf jahren primarius der geburtshilflich-gynaekologischen abteilung des wiener staedtischen franz josef-spitals.

1424

8,3 millionen schilling fuer passagen-reinigung

13 wien, 9.5. (rk) der tiefbauausschuss des wiener gemeinderates hat am mittwoch insgesamt 8,3 millionen schilling fuer den betrieb und die reinigung der passagen bei der oper, albertina, der babenbergerstrasse, bellaria und beim schottentor genehmigt. dieser betrag wird fuer die zeit vom 1. april bis ende 1973 benoetigt.

1503

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



Donnerstag, 10 Mai 1973

Blatt 902

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Neuerungen bei den Verkehrsbetrieben

Lokal: Drei neue Groß-Bäder für Wien
Ehrung von Hausgehilfinnen im Rathaus

Kulturdienst: Clemens Lothar Wenzel Metternich zum Gedenken
Prof. Anton Konrath - 85. Geburtstag

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)
Neue Fernschreibnummer (1) 3240

L o k a l :

=====

drei neue gross-baeder fuer wien

3 wien, 10.5. (rk) in weniger als einem jahr werden der wiener bevoelkerung drei neue gross-baeder zur verfuegung stehen: das dianabad, das stadthallenbad und das schafbergbad. eines der baeder - das schafbergbad - wird bereits heuer, voraussichtlich in der ersten julihaelfte, einen teilbetrieb aufnehmen koennen. dies teilte hochbaustadtrat hubert p f o c h donnerstag anlaesslich einer pressefahrt zu wiens baeder-grossbaustellen mit.

das baederkonzept der stadt wien, das den neu- und ausbau von insgesamt 14 baedern vorsieht, ist nunmehr zur haelfte realisiert. fuer das baederbauprogramm hat der wiener gemeinderat bis jetzt 485 millionen schilling bereitgestellt.

wenn man bedenkt, dass erst im jahr 1971 auf dem kongress der deutschen gesellschaft fuer das badewesen die erstellung von baeder-plaenen gefordert wurde, koenne man mit recht sagen, dass die stadt wien mit ihrem 1968 grundsuetzlich beschlossenen baederkonzept ihrer zeit voraus sei.

dianabad: vier becken, sauna, kuranstalt

im dianabad sind bereits die vier becken der schwimmhalle fertiggestellt. im wellenbecken wird eine, derzeit im probetrieb laufende, wellenmaschine fuer kuenstlichen 'seegang' in horizontaler richtung (beim gaensehaeufel-wellenbad vertikale wellenerzeugung) sorgen, wodurch gleichmaessige, nicht ueberschwappende wellen entstehen.

ein glanzstueck der schwimmhalle sind vier an der stirnseite angebrachte murano-glas-mosaiken mit antiken badeszenen von eduard veit (1856 bis 1925). sie stammen, ebenso wie das fuenfte mosaikbild im umkleidegeschoss der dampfbaeder, aus der kassenhalle des alten dianabades.

das dianabad wird anfang 1974 eroeffnet. voraussichtliche baukosten: 168 millionen schilling. planverfasser: professor

./.

ing. friedrich gruenberger und professor dipl.-ing. georg lippert.

stadthallenbad: zwei 50-meter-becken

das stadthallenbad enthaelt im ersten geschoss ein sport- und sprungbecken mit einer tribuenanlage fuer 800 sitzplaetze. bekanntlich wird das stadthallenbad - ausser dem stadionbad - im august 1974 schauplatz der europameisterschaften im schwimmen, springen und wasserball sein. der durch vier elektromotoren angetriebene hubboden mit rutschsicherer oberflaeche bietet auch nichtschwimmern sichere bademoeglichkeit.

das stadthallenbad umfasst 750 umkleidemoeglichkeiten, saunabaeder fuer 170 besucher und ein saunarestaurant, ferner fuer den sommerbetrieb eine sonnenterrasse und eine barfusswiese sowie ein grosses restaurant.

das stadthallenbad wird im fruehjahr 1974 eroeffnet. voraussichtliche baukosten: 130 millionen schilling. planverfasser: professor dr. roland rainer.

schafbergbad: groesstes freibecken wiens

das schafbergbad, wiens neuestes hoehenbad mit praechtigem blick auf die stadt, erhaelt das groesste freibecken der bundeshauptstadt mit 2.500 quadratmeter wasserflaeche. diese wasserflaeche umfasst ein grosses becken mit 50-meter-bahn und sprungturm und drei hoehenmaessig unterschiedliche kleinere becken. die 2839 umkleidemoeglichkeiten (kaestchen und kabinen) werden unter flugdaechern eingerichtet.

ein ganzjahres-restaurant, das auch ausflueglern und wintersportlern zur verfuegung steht, ein sonnenbad, mehrere kinder- und ballspielplaetze bieten auf einem areal von 45.000 quadratmeter grosszuegige erholungsmoeglichkeiten. der parkplatz umfasst 140 pkw-stellplaetze.

voraussichtliche baukosten: 91 millionen schilling. planverfasser: architekt herbert unsprunger.

ottakringer bad: neues maeanderbecken

beim ottakringer ganzjahres-bad wird derzeit die letzte ausbaustufe realisiert. das neue, mit unterwasserscheinwerfern

ausgestattete erholungsbecken - wegen seiner grundrissflaeche auch maeanderbecken genannt - ist seit beginn der sommerbadesaison in betrieb und hat eine wasserflaeche von 400 quadratmeter. die feunf neuen umkleideobjekte mit 2080 umkleidemoeglichkeiten wurden bereits teilweise in betrieb genommen.

stadtrat p f o c h konnte den journalisten auch berichten, dass in fortfuehrung des baederkonzeptes derzeit planungen fuer ein hallenbad in hietzing (bereich atzgersdorfer strasse/feldkeller-gasse), fuer das hallenbad hohe warte, fuer das sommerbad atzgersdorf (auf dem areal des ehemaligen hoepflerbades in der endresstrasse) sowie fuer bezirksbaeder in der donaustadt und in simmering laufen.

pfoch hob schliesslich hervor, dass die im vorjahr in kraft getretenen eintrittspreise fuer die staedtischen baeder trotz einfuehrung der mehrwertsteuer unveraendert geblieben seien. durch gemeinderatsbeschluss sei festgelegt worden, dass die von der stadt wien zu tragende umsatzsteuer im interesse der bevoelkerung nicht auf die baedergebuehren uebergewaelzt werden soll.

k o m m u n a l :

=====

neuerungen bei den verkehrsbetrieben

5 wien, 10.5. (rk) bei den wiener verkehrsbetrieben gibt es eine reihe von neuerungen: fahrschein-automaten, aufgabe des ''fahrgastflusses'' in den schaffnerlosen wagen, verbesserte kundeninformation an den haltestellen und in den wagen. ueber diese neuerungen, aber auch ueber das unerfreuliche thema der mutwilligen beschaedigungen von wagen und haltestellen, wird sie stadtrat franz n e k u l a in einer

p r e s s e k o n f e r e n z

am mittwoch, dem 16. mai, um 11 uhr, im betriebsbahnhof vorgarten informieren.

wir laden sie herzlich ein, zu dieser pressekonferenz berichterstatter und fotografen zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 16. mai, 11 uhr.

ort: sitzungszimmer im betriebsbahnhof vorgarten, vorgartenstrasse 181 - 183 (bei der reichsbruecke).

1225

L o k a l :

=====

ehrung von hausgehilfinnen im rathaus

6 wien, 10.5. (rk) donnerstag wurden im wiener rathaus vier hausgehilfinnen fuer ihre langen und treuen dienste durch die stadt wien geehrt. die vier ''perlen'' sind frau juliana g u r t n e r , frau martha h e i n i s c h , frau josefa k u b i c e k und frau anna s c h a f f e r , die alle bereits auf eine mehr als 25jaehrige dienstzeit bei ein und derselben familie zurueckblicken koennen. maria h l a w k a , zweiter praesident des wiener landtages, wuerdigte mit herzlichen worten die verdienstvolle taetigkeit der geehrten und ueberreichte ihnen in vertretung des buergermeisters ehrengaben der stadt wien und geldboersen.

ehrunge von langjaehrigen hausgehilfinnen werden von der stadt wien bereits seit 26 jahren durchgefuehrt und gehen auf einen gemeinderatsbeschluss des jahres 1947 zurueck. die zahl der in wien taetigen hausgehilfinnen hat seit damals allerdings stark abgenommen, sie gehoeren heute bereits zu den ausgesprochenen mangelberufen. gab es vor 11 jahren noch 10.497 ''perlen'', so waren es im vergangenen jahr nur mehr 3.890.

1402

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Freitag, 11. Mai 1973

Blatt 908

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Kohlmarkt bleibt Fußgängerzone

Karlsplatz: Der "Maulwurf" hat ausgewählt

Ehrung von Pflagemüttern

Lokal:

Günstiger Wasserstand der Alten Donau

Die Verkehrsmaßnahmen der kommenden Woche:
Belagsarbeiten in der Hernalser Haupt-
straße

Straßen in Liesing überflutet

Geparkter Pkw blockierte 46er

Schüler lief in Straßenbahn

Kulturdienst:

Wiener Festwochen 1973:

Sonderausstellung "50 Jahre Bezirks-
museum Meidling"

Univ.-Prof. Hans Bobek - 70. Geburtstag

Die Preise für die besten Plakate 1972
überreicht

Malteserorden dankt der Stadt Wien für
Hilfe bei Kirchenrenovierung

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)
Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

kohlmarkt bleibt fussgaengerzone

7 wien, 11.5. (rk) das experiment, den kohlmarkt in eine provisorische fussgaengerzone umzuwandeln, hat sich voll bewaehrt: dies war die uebereinstimmende meinung der vertreter des magistrats, der wiener handelskammer, des bezirkes und der polizeidienststellen bei einer verhandlung am donnerstag. da ueberdies auf grund einer vom wist im auftrag der magistratsabteilung 22 durchgefuehrten befragung der wohnbevoelkerung und der geschaeftsleute zutage gekommen ist, dass eine ueberwaeltigende mehrheit sich fuer die beibehaltung der fussgaengerzone ausgesprochen hat, bleibt der kohlmarkt auch nach dem 12. mai fussgaengerzone mit der bisher gehandhabten regelung.

von besonderem ausschlag fuer diese positive stellungnahme war das ergebnis der verkehrszaehlung durch das institut fuer standortberatung: von den rund 11.000 autos, die frueher im durchschnitt zwischen 6 und 20 uhr den kohlmarkt passiert haben, sind nahezu 6.000 fahrzeuge praktisch aus der innenstadt abgewandert. die restlichen durchfahrer verwenden noch immer die traditionelle route marc aurel-strasse - tuchlauben und biegen bei der bognergasse ab, um ueber die freyung und die strauchgasse den innenring zu erreichen. die natuerliche ausweichroute ab kai, salzgries - tiefer graben - strauchgasse, hat keinerlei nennenswerte steigerung des verkehrsaufkommens zu verzeichnen. das heisst, dass in dieser route noch etliche kapazitaetsreserven enthalten sind.

die wohnbevoelkerung im bereich kohlmarkt steht der fussgaengerzone eindeutig positiv gegenueber, erklarten doch zwei drittel der befragten, die wohn- und lebensbedingungen haetten sich gegenueber frueher verbessert. 82 prozent sprachen sich fuer eine verlaengerung und ausgestaltung der fussgaengerzone kohlmarkt aus.

noch deutlicher zu gunsten der fussgaengerzone kohlmarkt ist die befragung der geschaeftsleute ausgefallen: 90 prozent

./.

beurteilten die fussgaengerzone positiv und verlangten eine verlaengerung und ausgestaltung. 83 prozent der betriebe bezeichneten die lieferzeit von 7 bis 10.30 uhr als ausreichend. aber auch die restlichen betriebe machten keinerlei gravierende schwierigkeiten bei der belieferung geltend. diese aussage entspricht den zaehlungen, die gezeigt haben, dass die liefervorgaenge, die frueher den ganzen tag ueber bei 130 lagen, praktisch in die nun erlaubte lieferzeit verlegt werden konnten, in der 111 liefervorgaenge beobachtet worden sind.

bei den passanten hat sich noch keine nennenswerte verschiebung ergeben: an einem normalen wochentag wurden zwischen 8.30 und 18.30 uhr rund 17.600 fussgaenger gezaehlt, was einer zunahme gegenueber einem zaehltag im september des vorjahres von acht prozent entspricht.

als besonders erfreulich wurde ueberdies registriert, dass beim staedtischen autobus trotz des durch die sperre des kohlmarktes bedingten umweges kein passagierrueckgang festgestellt worden ist. die autobusfuehrung wird in der jetzigen form tuchlauben - bognergasse - strauchgasse - herrengasse - heldenplatz beibehalten.

zugleich mit dem experiment kohlmarkt war bekanntlich auch fuer den gleichen versuchszeitraum die einbahn der landhausgasse so umgedreht worden, dass sie von der herrengasse zum minoritenplatz fuehrt. auch diese massnahme hat sich nach meinung aller beteiligten bewaehrt und wird daher in ein definitivum umgewandelt.

k o m m u n a l :

=====

karlsplatz: der 'maulwurf' hat ausgewuehlt

8 wien, 11.5. (rk) knapp nach vier uhr frueh wurde freitag ein markstein fuer das u-bahn-baulos karlsplatz erreicht: der letzte meter tunnelvortrieb war fertiggestellt. mit reising und einer tafel geschmueckt 'glueck auf zum vortriebsende' rollte der letzte materialtransport aus der druckluftschleuse. damit sind allein im bereich karlsplatz rund 2.700 meter tunnelstrecke mit hilfe des maulwurfs beziehungsweise mit bergmaennischer methode hergestellt worden. den loewenanteil steuerte freilich die vollmechanische schildmaschine bei, hat sie doch allein 2.360 meter des strecken-tunnels zwischen paulanergasse und stock im eisen-platz gebaut. die gesamte vortriebsarbeit hat damit im baulos karlsplatz weniger als zwei jahre zeit in anspruch genommen.

der tunnel zwischen karlsplatz und stock im eisen-platz ist bekanntlich unter druckluft aufgefahren worden und bleibt noch einen weiteren monat unter druck. es werden naemlich noch insgesamt vier sogenannte querschlaege, je zwei bei der oper und knapp vor dem stephansplatz in bergmaennischer methode hergestellt. diese verbindungsstollen zwischen den beiden streckenroehren sind teil jenes systems, mit dessen hilfe der luftschwall gleichsam vernichtet wird.

die leistung der ingenieure und arbeiter beim bau dieses zweiten streckentunnels zum stephansplatz ist respektabel, wurde doch in den 60 arbeitstagen eine durchschnittliche vortriebsleistung von 11,4 meter erzielt. und dies, obwohl staendig unter druckluft gearbeitet worden ist. es ist dies die hoechste durchschnittsleistung bei allen bisher fertiggestellten tunnelabschnitten durch den maulwurf.

ausserdem ist es gelungen, im dichtestverbauten stadtgebiet wiens, dessen geologische verhaeltnisse ueberaus schlecht sind, die u-bahn-tunnels herzustellen, ohne dass die bevoelkerung auch nur etwas davon gemerkt haette. es gab keinerlei beschwerden.

und ebenso wenig gab es in nennenswertem umfang setzungen oder andere durch den tunnelvortrieb ausgeloste unangenehme begleiterscheinungen in den gebaeuden entlang der tunneltrasse. auch die tatsache, die tunnels ohne unfall fertiggestellt zu haben, spricht fuer die sorgfalt der techniker.

der 'maulwurf' wird in den naechsten wochen im tunnel demontiert und kommt zu einem 'grossen service' in die werkstatt. diese schildmaschine wird dann beim bau der tunnelroehren zwischen nestroyplatz und stephansplatz im kommenden jahr wieder eingesetzt.

1051

L o k a l :

=====

guenstiger wasserstand der alten donau

1 wien, 11.5. (rk) der wasserstand der alten donau ist derzeit einen halben meter hoeher als zur gleichen zeit des vorjahres: dies gab stadtrat kurt h e l l e r in der letzten sitzung des tiefbauausschusses bekannt, in der unter anderem auch ein bericht von baudirektor prof. k o l l e r zu einem oevp-antrag ueber die sanierung der alten donau einstimmig zur kenntnis genommen worden ist. dieser guenstige wasserstand sei nicht bloss auf die starke wasserfuehrung der donau zurueckzufuehren - mit der selbstverstaendlich der wasserspiegel der alten donau korrespondiere - sondern auch darauf, dass bisher ueberschusswasser des nussdorfer grundwasserwerkes im ausmass von 370.000 kubikmeter in die alte donau eingeleitet worden sei, erklarte der baudirektor. diese alimentation der alten donau werde selbstverstaendlich nur dann vorgenommen, wenn alle behaelter der wiener wasserwerke gefuellt seien und keinerlei besorgnis bezueglich der trinkwasserversorgung der bevoelkerung bestehe.

0914

l o k a l :

=====

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

belagsarbeiten in der hernalser hauptstrasse

2 wien, 11.5. (rk) am mittwoch der kommenden woche wird mit der aufbringung eines neuen fahrbahnbelages in der hernalser hauptstrasse zwischen lacknergasse und gschwandnergasse begonnen. waehrend dieser arbeit, die einige tage in anspruch nehmen wird, muss die hernalser hauptstrasse fuer den stadtauswaerts fuehrenden durchzugsverkehr in dieser richtung gesperrt werden. die umleitung erfolgt auf der route lacknergasse - roetzer-gasse - gschwandnergasse. im anschluss an die belagsarbeiten in diesem abschnitt wird die hernalser hauptstrasse auch zwischen wurlitzer-gasse und guepferlingstrasse belagsmaessig saniert. in diesem bereich wird der durchzugsverkehr in beiden richtungen ueber die nebenfahrbahnen umgeleitet.

am montag wird zudem die forsthausgasse im 20. bezirk zwischen der brigittenauer laende und dem engelsplatz fuer den durchzugsverkehr gesperrt, weil sie von grund auf saniert wird. diese arbeit wird etwa zwei monate zeit in anspruch nehmen. als umleitung bietet sich der strassenzug adalbert stiffter-strasse - lorenz mueller-gasse an.

0923

l o k a l :

=====

strassen in Liesing ueberflutet

3 wien, 11.5. (rk) donnerstag wurde eine grossaktion zur entschlammung des steinsees in liesing durchgefuehrt. dabei wurde das wasser in einen 6.500 quadratmeter grossen kuenstlichen teich gepumpt und nach der reinigung in den see zurueckgeleitet. dabei kam es an einer ecke des kuenstlichen teiches zu einem dammbruch. dadurch wurden umliegende strassen - gaargasse, brandstroemgasse, gsellhofergasse - ueberschwemmt. das wasser drang auch in ein unter dem strassenniveau liegendes siedlungs- haus und in die keller von drei wochenendhaeusern ein. die feuer- wehr pumpte das wasser ab und legte eine rinne an, durch die das restliche wasser aus dem kuenstlichen teich in den liesingbach abfliessen konnte.

0924

l o k a l :

=====

geparkter pkw blockierte 46er

9 wien, 11.5. (rk) fast eine halbe stunde lang war freitag vormittag die strassenbahnlinie 46 blockiert, weil ein pkw-fahrer seinen jaguar vor dem justizpalast in zweiter spur auf den gleisen abgestellt hatte. wegen dieses ruecksichtslosen pkw-fahrers verloren hunderte strassenbahnfahrgaeste viel zeit. die feuerwehr hob des wagen auf einen anderen platz.

solche feuerwehreinsaetze haeufen sich seit einiger zeit. mehrmals taeglich sind sie in der postgasse bei der baeckerstrasse, vor einem supermarkt in der neulerchenfelderstrasse und in der nelkengasse notwendig. andere besonders neuralgische bereiche sind kaiserstrasse, westbahnstrasse und siebensterngasse.

meist werden die wagen nur einige meter weit verschoben. eine solche sogenannte ''standortveraenderung'' kostet den schuldtragenden autofahrern in der regel 320 schilling. ist eine standortveraenderung nicht moeglich, was vor allem in der innenstadt vorkommt, dann muss der wagen auf einen parkplatz abgeschleppt werden. das kostet dann von 1.200 schilling aufwaerts. zu diesen feuerwehrgebuehren kommen natuerlich noch die strafen nach der polizeilichen anzeige.

weil sich diese faelle in letzter zeit derart haeufen, wird derzeit eine regelung besprochen, wie sie bereits in anderen grosstaedten besteht: verkehrsbehindernd abgestellte wagen sollen abgeschleppt und auf einen am stadtrand gelegenen, gesicherten parkplatz gebracht werden, von wo ihn der besitzer erst nach begleichung aller kosten abholen kann.

1121

l o k a l :

=====

schueler lief in strassenbahn

10 wien, 11.5. (rk) freitag um 7.30 uhr loeste sich auf der erzherzog karl-strasse bei der siebenbuengerstrasse der elfjaehrige karl v e p r i k ploetzlich aus einer gruppe von schuelern und lief auf dem zebrastreifen, der durch rotlicht fuer ihn gesperrt war, ueber die strasse. dabei wurde er von einem zug der strassenbahnlinie 26 erfasst, der mit 40 stundenkilometern fuhr. die zugelassene hoechstgeschwindigkeit an dieser betraegt 50 stundenkilometer, die verkehrssampel stand fuer die strassenbahn auf ''gruen''.

der bub erlitt schwere kopfverletzungen und musste ins lorenz boehler-unfallkrankenhaus gebracht werden.

1127

k o m m u n a l :

=====

ehrung von pflegemuettern

14 wien, 11.5. (rk) 58 pflegemuettern aus den bundeslaendern und wien waren ueber einladung von buergermeister felix s l a v i k freitag mit ihren familien in das wiener rathaus gekommen, wo sie im rahmen einer feier geehrt wurden. bei den alljaehrlich durchgefuehrten pflegemuetterfeiern werden jene muetter geehrt, die bereits zehn und mehr jahre hindurch ein pflegekind der stadt wien betreuen.

vizebuergermeister hans b o c k uebernahm es, die erschienenen muetter namens der stadtverwaltung recht herzlich willkommen zu heissen. die heutige ehrung sei, wie er meinte, eine danksagung an jene frauen, die sich mit viel liebe und waerme fremder kinder angenommen haben.

besonders geehrt wurden frau charlotte f o r t h o f e r , frau lieselotte l u d w i g , beide aus wien, sowie frau hedwig k o c h und frau josefa t r u m m e r , beide aus der steiermark. alle vier sind muetter von grosspflegefamilien und haben sechs beziehungsweise sieben kinder zu betreuen. neben einer wiener jause mit sachertorte, gugelhupf und kaffee erhielt jede pflegemutter in anerkennung ihrer langjaehrigen taetigkeit als erinnerungsgeschenk eine brieftasche mit 1.000 schilling ueberreicht.

die stadt wien hat seit dem jahre 1965 1.202 pflegemuetter geehrt. insgesamt leben derzeit 1.991 wiener kinder bei 1.230 pflegeeltern beziehungsweise 63 grosspflegefamilien in den bundeslaendern und wien.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Samstag, 12. Mai 1973

Blatt 919

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Kommende Woche: Saisonbeginn für Wiens Gemeindeurlauber
18 Millionen Schilling für Wohnhausgärten

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

kommende woche:

saisonbeginn fuer wiens gemeindeurlauber

1 wien, 12.5. (rk) kommenden mittwoch, den 16. mai, wird der erste turnus von gemeindeurlaubern des heurigen jahres von vize-buergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r in der schmidthalle des wiener rathauses verabschiedet werden. mit festlich geschmueckten autobussen werden die ersten urlauber dieses jahres zu einem 14-taegigen erholungsurlaub nach gutau in ober-oesterreich, ottenschlag und wegscheid in niederoesterreich fahren.

bis 3. oktober werden an jedem mittwoch von der schmidthalle aus gemeindeurlauber mit autobussen in eine der sieben pensionen im burgenland, in niederoesterreich, oberoesterreich und der steiermark fahren, um dort einen erholsamen urlaub zu verbringen.

seit beginn dieser aktion im jahre 1952 haben bisher 50.664 urlauber in 1.096 turnussen - fuer viele war es der erste urlaub ihres lebens - teilgenommen.

geehrte redaktion

- wir laden sie herzlich ein, berichterstatter und foto-reporter zur verabschiedung der ersten urlauber zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 16. mai, 8.00 uhr.

ort: schmidthalle des wiener rathauses.

+++++

k o m m u n a l :

=====

18 millionen schilling fuer wohnhausgaerten

2 wien, 12.5. (rk) der tiefbauausschuss des wiener gemeinderats hat in seiner letzten sitzung rund 18 millionen schilling fuer erhaltungsarbeiten der gartenanlagen in verschiedenen staedtischen wohnhaeusern genehmigt.

+++

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 14. Mai 1973

Blatt 922

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Auch Zürich: "Oben ohne"-Plakat

Neue Tetanus-Impfaktion beginnt

Lokal: Ab Donnerstag: Zwei Tage Blumenmarkt Am Hof

Kulturdienst: Wotruba-Ausstellung im Bezirksmuseum Leopoldstadt

Max Hegele zum Gedenken

Samstag: Start in der Arena 73

Die Stadt Wien bekommt kostbares Privatarchiv

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

auch zuerich: ''oben ohne''-plakat

1 wien, 14.5. (rk) im zusammenhang mit der derzeit laufenden kampagne und der volksabstimmung ueber den bau einer u-bahn in zuerich ist nun unter anderem von der stadtverwaltung ein plakat affiziert worden, das nach dem wiener vorbild konzipiert worden ist: aus einem glaenzenden ''u'' steigt ein rothaariges maedchen mit nacktem oberkoerper heraus. der text: ''oben ohne stossverkehr, wenn unten u- und s-bahn waer''.

zuerich ist damit nach frankfurt am main die zweite stadt, die die seinerzeitige gestaltung des wiener u-bahn-plakates unter verwendung des slogans ''oben ohne'' nachempfunden hat. das wiener plakat hatte bekanntlich einiges aufsehen gemacht, obwohl es nur den ruecken des maedchens gezeigt hatte.

0918

k o m m u n a l :

=====

neue tetanus-impfaktion beginnt

3 wien, 14.5. (rk) ab morgen, dienstag, beginnt in den bezirks-gesundheitsaemtern eine neue tetanus-impfaktion. die moeglichkeit zur impfung besteht an jedem dienstag und freitag von 9 bis 11 uhr. impfen lassen sollen sich vor allem jene personen, die bereits die beiden ersten teilimpfungen erhielten. es werden jedoch auch erstimpfungen, beziehungsweise auffrischungsimpfungen fuer jene personen durchgefuehrt, die vor fuenf und mehr jahren eine komplette tetanusimpfung erhielten. der impfschutz gegen den toedlichen wundstarrkrampf haelt bekanntlich nur fuenf jahre. in diesem zusammenhang weist das gesundheitsamt darauf hin, dass der impfschutz erst nach der dritten teilimpfung - sie wird sechs monate nach der zweiten teilimpfung verabreicht - voll wirksam wird.

was die immunisierung der kinder und jugendlichen in wien betrifft, so befindet sich die bundeshauptstadt in einer guenstigen situation. bekanntlich wird bereits seit rund 20 jahren die tetanus-impfung bei saeuglingen kombiniert mit der diphtherie- und keuchhusten-impfung und im volksschulalter kombiniert mit der diphtherie-impfung verabreicht. die in den letzten jahren in wien an tetanus verstorbenen personen waren durchwegs ungeimpfte erwachsene. exakte zahlen ueber tetanuserkrankungen liegen allerdings keine vor, da es fuer diese krankheit in oesterreich, aber auch in anderen laendern keine meldepflicht gibt. die epide-milogie-experten der weltgesundheitsorganisation (who) schaeetzen jedoch die zahl der jaehrlichen todesopfer auf 200.000, wobei ein grossteil auf indien, suedamerika, die karibischen inseln und afrika entfaellt.

0944

L o k a l :

=====

ab donnerstag:

zwei tage blumenmarkt am hof

5 wien, 14.5. (rk) im rahmen des traditionellen wettbewerb-
'wien im blumenschmuck' wird am donnerstag, 17. mai, und
am freitag, 18. mai, auf dem platz am hof wieder ein blumenmarkt
abgehalten. stadtrat kurt h e l l e r wird donnerstag in ver-
tretung von buergermeister felix s l a v i k das startzeichen
zum marktbeginn geben.

blumenfreunde und hobbygaertner koennen sich auf diesem
blumenmarkt an rund 20 staenden preiswert mit pflanzen und
gaertnerischen artikeln eindecken. die stadt wien spendet wieder
einen ganzen berg humuserde. platzkonzerte sorgen fuer stimmung.

geehrte redaktion

wir laden sie herzlich ein, zur eroeffnung des blumenmarktes
berichterstatter und fotorepoerter zu entsenden.

zeit: donnerstag, 17. mai, 10 uhr.

ort: platz am hof.

1039

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



Dienstag, 15. Mai 1973

Blatt 926

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Heuer: 20.787 neue Bäume in Wien
Schulbaukontakte zwischen Wien und den Bundesländern
- Lokal: Mangel an Blutkonserven durch MKS
Neue Arbeitskleidung für Straßenbahner
- Kulturdienst: Villa Wertheimstein: Restaurierte Räume werden eröffnet
Karl Fochler - 75. Geburtstag

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

heuer: 20.787 neue baeume in wien

1 wien, 15.5. (rk) von der wiener stadtverwaltung werden heuer 20.787 neue baeume gepflanzt, davon 1.784 auf strassen, 1.900 in parkanlagen, 1.480 bei wohnhausanlagen, 123 bei schulen und kindergaerten sowie 15.500 auf dem wig-gelaende.

ein schwerpunkt der baumpflanzungen ist favoriten, das in seinem kerngebiet besonders arm an gruen ist. ausser den baeumen auf dem wig-gelaende werden heuer im 10. bezirk 450 baeume auf strassen, 390 in parkanlagen, 512 bei wohnbauten und 44 bei schulen und kindergaerten neu gepflanzt. einen zweiten schwerpunkt bilden die dichtverbauten teile von simmering, wo 243 baeume auf strassen, 80 in parkanlagen, 512 bei wohnbauten und 44 bei schulen und kindergaerten gepflanzt werden. baumpflanzungen auf strassen erfolgen in allen wiener bezirken mit ausnahme des 6. und 8. bezirkes, wo leider der platz dafuer fehlt.

0858

k o m m u n a l :

=====

schulbaukontakte zwischen wien und den bundeslaendern

4 wien, 15.5. (rk) unter fuehrung von vizebuergemeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r unternahm dieser tage eine gruppe von wiener gemeinderaeten und magistratsbeamten, die mit dem schulbau in wien befasst sind, eine studienreise durch mehrere bundeslaender. zweck der reise war es, die schulraumplanung und die baukosten zu vergleichen und gegebenenfalls vorteilhafte loesungen in den bundeslaendern auch in wien anzuwenden.

unter diesen gesichtspunkten war auch die auswahl der besichtigten schulen erfolgt: konservative schulneubauten mit niedrigen baukosten und moderne raumloesungen, deren errichtung je nach qualitativer ausfuehrung groessere finanzielle mittel erforderte.

auf dem besichtigungsprogramm standen in oberoesterreich volks- und hauptschulen in eferding, natternbach und mattighofen. in salzburg wurden die neuen schulen herrnau und in parsch besichtigt, in tirol die gesamtschule woergl und die volks- und hauptschule reichenau in innsbruck. in kaernten wurden die hauptschule in spittal an der drau und zweischulen in klagenfurt unter die lupe genommen. in graz wurden die schule eisteichsiedlung und eine 33klassige volks- und hauptschule studiert.

es wird nun aufgabe der verschiedenen magistratsabteilungen sein, die gewonnen daten mit jenen von wiener schulen zu vergleichen und daraus schluesse zu ziehen. grundsuetzlich konnte festgestellt werden, dass vielfach in den bundeslaendern ein grosser nachholbedarf an schulneubauten besteht. manche schulneubauten sind, kaum bezogen, schon wieder zu klein. fast ueberall ist man bemueht, mehrzweckturnhallen zu errichten. sie koennen, durch faltvorhaenge in zwei raeume geteilt, von zwei klassen gleichzeitig benuetzt werden. ausserhalb der unterrichtszeit stehen sie oertlichen sportvereinen zur verfuegung, wobei meist ein getrennter

./.

eingang, beziehungsweise gesonderte garderobe- oder duschraeume vorhanden sind. ein aehnlicher weg wird auch in wien mit der errichtung der sogenannten dreifachturnhallen beschrritten.

interessanterweise wird in den bundeslaendern fast ueberall auf die einrichtung von zentralgarderoben verzichtet. die schueler-garderoben sind meist den einzelnen klassenraeumen zugeordnet. das hat den nachteil, dass fuer die reinigung der gangraeume mehr personalaufwand erforderlich ist. in wien werden hingegen zentralgarderoben bevorzugt, weil es nicht moeglich ist, das notwendige reinigungspersonal bereitzustellen. der bau zentralgarderoben verteuert jedoch den schulbau nicht unbetraechtlich.

0937

L o k a l :

=====

mangel an blutkonserven durch mks

5 wien, 15.5. (rk) durch die maul- und klauenseuche ist die blutbank des allgemeinen krankenhauses in aergste schwierigkeiten geraten: die versorgung mit neuen blutkonserven aus niederoesterreich hat praktisch zur gaenze ausgesetzt. der blutspendedienst ist daher derzeit allein auf die wiener spender angewiesen.

unter normalen umstaenden faehrt der blutspendebus des allgemeinen krankenhauses regelmaessig zu betrieben in nieder-oesterreich und burgenland um blutspenden. wegen der maul- und klauenseuche koennen diese aktionen nun schon seit einiger zeit nicht mehr durchgefuehrt werden. bisher sind bereits mehr als 600 blutspender ausgefallen, und mit weiteren absagen von schon vorbereiteten blutspendeaktionen muss gerechnet werden.

die blutbank des allgemeinen krankenhauses wendet sich daher in einem aufruf an die wiener, mitzuhelfen den engpass durch vermehrte spenden zu ueberbruecken. ab sofort wird der blutspendedienst taeglich, auch am kommenden samstag und sonntag, von 8 bis 19 uhr, blutspenden entgegennehmen. die dienstzeit der blutbank wurde im hinblick darauf verlaengert, dass berufstaetige erst nach arbeitsschluss oder am wochenende spenden gehen koennen. fuer betriebsaktionen kann auch der blutspendebus angefordert werden. die rathausinformation unter der telefonnummer 43 44 44 nimmt die vormerkungen entgegen.

einzelspenden werden in der blutbank im allgemeinen krankenhaushaus, 9. bezirk, alserstrasse 4, abgenommen.

0952

L o k a l :

=====

neue arbeitskleidung fuer strassenbahner

6 wien, 15.5. (rk) die ausstattung des fahrpersonals der wiener verkehrsbetriebe mit neuer arbeitskleidung hat begonnen. derzeit werden die maenner damit ausgestattet, ab ende juni auch die damen, bei denen es etwas laenger dauert, weil sie massgeschneiderte kostueme bekommen. etwa ein drittel der mitarbeiter im fahrdienst, 1400 maenner und 380 damen, bekommen jetzt ihre sommerkleidung und im herbst die winterkleidung. naechstes jahr werden etwa 45 prozent aller mitarbeiter mit der neuen arbeitskleidung ausgestattet, 1975 schliesslich wird das 'umziehen' abgeschlossen. diese zeitliche staffelung erfolgt, weil die alten uniformen ausgetragen werden muessen. die verwendungszeit fuer eine garnitur betraegt drei jahre.

zwei hauptziele werden mit der aenderung angestrebt:

den mitarbeitern soll mehr bequemlichkeit geboten werden die arbeitskleidung soll weniger uniformcharakter sondern einen mehr zivilen, modischen anstrich haben. zugleich mit dem schnitt wurde auch die stoffqualitaet verbessert, die farbe wurde von blau auf grau geendert. es gibt sommer- und winterkleidung, wobei die mitarbeiter selber entscheiden koennen, welche der beiden garnituren sie anziehen.

fuer die schaffner werden auch neue taschen ausgegeben, die leichter, handlicher und in der form ansprechender sind.

auch die arbeitskleidung fuer das werkstaettenpersonal wird im neuen schnitt hergestellt, bleibt allerdings vorlaeufig blau, weil die noch lagernden 7.000 meter blauer stoff aufgearbeitet werden muessen.

0954

eroeffnung der wiener festwochen

geehrte redaktion

7 wien, 15.5. (rk) ab sofort koennen pressekarten fuer den
eroeffnungsakt der wiener festwochen 1973 vor dem rathaus am
samstag, dem 19. mai, 20.30 uhr, im presse- und informationsdienst
abgeholt werden. bestellungen bitte unter telefon 42 800/2939
(durchwahl).

1150

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Mittwoch, 16. Mai 1973

Blatt 933

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Mehr Salmonellen in Import- und Gefrierfleisch
Bericht auf Fachausschußtagung
Verabschiedung der ersten Gemeindeurlauber
Neuerungen bei den Verkehrsbetrieben:
Fahrscheinautomaten und bessere Kundeninformation
- Lokal: Festwochenputz: Großeinsatz zur Gewässersäuberung
Selbstmordrate in Wien sinkt
Schwechater Bahnschranken: Baubeginn für Unterführung
- Kulturdienst: Bezirksmuseum Hietzing: Stilleben, Landschaften,
Figurales
Walter Reisch - 70. Geburtstag

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

mehr salmonellen in import- und gefrierfleisch
bericht auf fachausschusstagung

2 wien, 16.5. (rk) mittwoch fand im wiener rathaus eine tagung des fachausschusses fuer das schlachthof- und veterinaerwesen des oesterreichischen staedtebundes statt. wie aus einem bericht des direktors der lebensmitteluntersuchungsanstalt der stadt wien, dr. alfred p s o t a hervorging, sind in den letzten jahren haeufigere salmonellenfunde bei import- und gefrierfleisch festzustellen.

die lebensmitteluntersuchungsanstalt der stadt wien befasst sich schon seit 1921 mit dem salmonellennachweis. bis zum jahre 1966 waren bei der bakteriologischen untersuchung nur selten salmonellen festzustellen, nur in 0,23 prozent der proben. mit der intensivierung der importe an schlachtschweinen und auslaendischem gefrierfleisch steigen salmonellenfunde stark an. im jahre 1972 waren bereits 2,7 prozent der untersuchungen salmonellenpositiv. gefrierfleisch wies in 0,66 prozent der proben salmonellen auf. ein vergleich ergibt, dass die inlaendische fleischproduktion als gefaehrungsquelle des menschen gegenueber den importen vollkommen in den hintergrund tritt.

in einem weiteren referat fasste der direktor des veterinaeramtes der stadt wien, dr. hermann s w o b o d a, die taetigkeit des fachausschusses zusammen, seit dieser vor zwanzig jahren gebildet worden war. besonders bei der koordinierung beim bau von oeffentlichen und genossenschaftlichen schlachthoefen sowie bei der beratung von einschlaegigen gesetzesentwuerfen habe sich der fachausschuss als sehr nuetzlich erwiesen. es werde in naerer zukunft eine wichtige aufgabe sein, das fortbestehen der oeffentlichen schlachthoefe zu sichern - im interesse der versorgung der bevoelkerung mit gesundem fleisch und im sinne des modernen umweltschutzes.

k o m m u n a l :

=====

verabschiedung der ersten gemeindeurlauber

3 wien, 16.5. (rk) im arkadenhof des rathauses wurden mittwoch die ersten gemeindeurlauber dieses jahres von vizebuengermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r verabschiedet. die 137 frauen und maenner dieses ersten turnusses fuhren in festlich geschmueckten autobussen zu einem vierzehntagigen erholungsurlaub nach gutau in oberoesterreich sowie nach ottenschlag und wegscheid in niederoesterreich. aelteste teilnehmerinnen waren frau anna g e y e r aus dem 21. bezirk, frau marie h e r b s t aus dem 4. bezirk und barbara k e r n aus dem 20. bezirk, die alle drei bereits 88 jahre alt sind. aeltester urlauber war herr karl s c h w a g e r , 87 jahre, aus dem 4. bezirk.

insgesamt stehen sieben pensionen im burgenland, niederoesterreich, oberoesterreich und in der steiermarkt fuer diese aktion zur verfuegung. sie ist vor allem fuer jene aelteren mitbuenger gedacht, die nicht mehr in der lage sind, allein auf urlaub zu fahren. so stehen in den urlaubspensionen auch betreuerinnen zur verfuegung, die sich um die urlauber kuemmern werden. diaetkranke koennen ebenfalls daran teilnehmen, da fuer sie in rastenfeld mit diaetverpflegung vorgesorgt ist.

seit beginn dieser aktion im jahr 1952 haben bisher 50.664 urlauber in 1.096 turnussen - fuer viele war es der erste urlaub ihres lebens - daran teilgenommen.

0920

k o m m u n a l :

=====

neuerungen bei den verkehrsbetrieben:

fahrscheinautomaten und bessere kundeninformation

6 wien, 16.5. (rk) ueber einen verbesserten kundendienst und neue rationalisierungsmassnahmen bei den wiener verkehrsbetrieben informierte stadtrat franz nekula mittwoch bei einer pressekonferenz im bahnhof vorgarten.

nach jahrelangen bemuehungen ist es den verkehrsbetrieben gelungen, geeignet scheinende fahrschein-verkaufsautomaten zu finden. sie stehen derzeit bei der strassenbahn und beim autobus sowie in der stadtbahnstation schwedenplatz im probeeinsatz. als erste linien sollen die strassenbahnlinie 60 und die innerstaedtische autobuslinie 2 auf schaffnerlosen betrieb umgestellt und mit den verkaufsautomaten ausgestattet werden.

die automaten geben gegen einwurf des genauen preises tagesfahrscheine zu 6 schilling und kinderfahrscheine zu 2 schilling ab. sie nehmen muenzen zu 50 groschen, 1 und 5 schilling an. bei ueberzahlung setzt eine automatische sperre ein. waehrend der einfuehrungszeit wird der fahrer im bedarfsfall mit wechselgeld aushelfen.

mit einfuehrung der verkaufsautomaten wird der fahrgastfluss (hinten einsteigen, in der mitte oder vorn aussteigen) aufgegeben. kuenftig wird man bei allen tueren ein- und aussteigen koennen, es werden deshalb auch bei allen tueren sowohl aussen wie innen druckknoepfe zum oeffnen der tueren angebracht. es empfiehlt sich allerdings, zum kauf eines fahrscheines vorne einzusteigen, wo der verkaufsautomat steht, und zum entwerten eines vorverkaufs-fahrscheines hinten einzusteigen, wo der entwerter steht.

der besseren kundeninformation dienen neu gestaltete tafeln an den haltestellen und in den wagen, aus denen die genauen angaben ueber die jeweilige linienfuehrung, die haltestellen, die kurzstreckengrenzen, die umsteigemoeglichkeiten und die grundlegenden daten des fahrplans ersichtlich sind.

stadtrat nekula berichtete auch ueber ein weniger erfreuliches thema - ueber die mutwilligen beschaedigungen von wagen

und haltestellen, die sich in zunehmenden mass haeufen. in letzter zeit wurden oft drucktasten, die zum oeffnen der tueren eingebaut sind, mit gewalt entwendet, sodass die tueren nicht geoeffnet werden koennen. das ist ein reiner zerstoerungsakt, denn die knoepfe sind fuer nichts anderes zu verwenden. so beschaedigte wagen muessen aus dem verkehr gezogen und repariert werden, was nicht nur kosten verursacht, sondern auch verkehrsstoerungen, von denen oft hunderte fahrgaeste betroffen sind. ein ebenso boesartiger zerstoerungsakt betrifft die polstersitze, die mit messern aufgeschlitzt und zerschnitten werden.

der vw-kombi, der fuer die behebung von schaeden bei den haltestellen speziell ausgeruestet wurde, musste in den ersten drei monaten dieses jahres allein wegen mutwilliger beschaedigungen 94 ausfahrten durchfuehren. er legte dabei 3.200 kilometer zurueck, 564 arbeitsstunden mussten zur behebung der schaeden aufgewendet werden. gegenueber dem vorjahr bedeutet das eine mehrarbeit von nahezu 30 prozent.

diese boeswilligen zerstoerungsakte verursachen nicht nur betraechtliche kosten fuer die verkehrsbetriebe, sondern auch nachteile fuer die fahrgaeste, wenn zum beispiel hinweistafeln unleserlich gemacht oder glaswaende von wartehaeuschen zerschlagen werden.

(forts.moegl.)

l o k a l :

=====

festwochenputz:

grosseinsatz zur gewaessersaeuberung

1 wien, 16.5. (rk) die wiener stadtverwaltung widmet sich derzeit ''zu lande und zu wasser'' mit alle kraefften dem festwochenputz der stadt. zum wochenende erhaelt die stadt wien auch kraefftige schutzenhilfe durch die oesterreichische wasserschutzwacht. etwa 60 mitglieder der wasserschutzwacht werden am samstag in fuenf einsatzgruppen und gesteuert durch funkwagen uferbereiche und wassertlaeufer im stadtgebiet von geruempelablagerungen saeubern. ueber weisung von stadtrat kurt h e l l e r stellt die stadtreinigung fuer diesen spezialeinsatz drei kranwagen, drei lkw-kipper und arbeitsgeraete zur verfuegung.

es handelt sich bei dieser von der stadt wien unterstuetzten aktion um den bisher groessten einsatz der wasserwacht zur beseitigung wilder ablagerungen. gesaeubert werden sollen vor allem die bereiche muehlwasser, winterhafen, blaues wasser im alberner hafen, die donaukanal- und donauufer, teile der lobau, die ziegelteiche im 22. bezirk und der laaer berg. die saeuberungstrupps werden teilweise auch in angrenzenden niederoesterreichischen bezirken taetig sein.

freiwillige willkommen

freiwillige helfer sind uebrigens sehr willkommen. sie moegen sich zu beginn der aktion, am samstag ab 7 uhr, im bundeszentralbuero der oesterreichischen wasserschutzwacht in wien 22, springen. fels-erbengrund (beim schilfweg am muehlwasser) melden.

die oesterreichische wasserschutzwacht konzentriert heuer ihre aktivitaeten besonders auf die reinhaltung der gewaessen. sie fuehrt eine grossangelegte informationskampagne unter dem motto ''verseuchtes wasser'' durch. dabei will man sich auch mit flugblaettern an die camper wenden.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, zum beginn der wasser-saeuberungs-

./.

aktion am samstag berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: samstag, 19. mai, 7 uhr.

ort: bundeszentralbuero der oesterreichischen wasserwacht,
22, springenfels-erbengrund 10, naehe schilfweg beim
muehlwasser. zufahrt: hubertusdamm, roter hiasl,
kraftwerk donaustadt.

0912

l o k a l :

=====

selbstmordrate in wien sinkt

4 wien, 16.5. (rk) verschiedene **negative** erscheinungen des grosstadtlebens, etwa die vereinsamung vieler aelterer menschen, haben zur folge, dass fast in der ganzen welt die selbstmordrate in grossstaedten weit hoeher ist als in kleineren orten. jahrzehnte hindurch war das auch in oesterreich so. nach dem zweiten weltkrieg setzte hier jedoch ein umschwung ein und heute entspricht die selbstmordrate in wien dem oesterreichischen durchschnitt.

1913 - dem ersten jahr, aus dem vergleichbare zahlen vorliegen - gab es auf dem gebiet des heutigen oesterreich 1898 selbstmorde, davon 698 in wien. das entspricht einem wiener anteil von 37 prozent. in den folgenden zwanzig jahren bewegte sich der wiener anteil staendig um 40 prozent, um dann, in der zeit der wirtschaftskrise, des faschismus und des krieges noch hoeher anzusteigen. von 1970 selbstmorden des jahres 1941 in oesterreich entfielen 977, also fast die haelfte, auf wien.

nach dem krieg setzte der umschwung ein. 1960 sank der anteil wiens erstmals unter 30 prozent (483 von 1629), 1967 erstmals unter 25 prozent (387 von 1640) und im vergangenen jahr wurde mit 22 prozent (1745 selbstmorde in oesterreich, 384 in wien) der bisher geringste anteil wiens registriert.

384 selbstmorde in wien im vergangenen jahr sind um genau 384 zu viel. trotzdem beweist die statistik, die staendig sinkende zahl der selbstmorde, dass wien auf dem richtigen weg ist, die negativen **auswirkungen** des grosstaedtischen lebens einzudaemmen.

0935

l o k a l :

=====

schwechater bahnschranken: baubeginn fuer unterfuehrung

10 wien, 16.5. (rk) am freitag dieser woche wird mit dem bau der tieflegung der simmeringer hauptstrasse zur unterfuehrung des schwechater bahnschrankens begonnen.

ab 8.30 uhr ist daher die simmeringer hauptstrasse in diesem bereich fuer jeden durchzugsverkehr gesperrt. die autofahrer werden auf jene umleitungsrouten verwiesen, die seit dem vorjahr zu einer leistungsfahigen umfuehrung ausgebaut worden ist: etrichgasse - saengergasse - dreherstrasse heisst die route von der simmeringer hauptstrasse bis nach schwechat hinein.

die entschaerfung dieses neuralgischen verkehrspunktes, der direkt an der landesgrenze wien - niederoesterreich liegt, soll nach den vom bautenministerium genehmigten plaenen des wiener magistrates in einer rekordzeit vorgenommen werden. bereits zehn monate nach baubeginn soll zunaechst provisorisch der autoverkehr wieder im zuge der simmeringer hauptstrasse unter benuetzung eines teiles des neuen verkehrsbauwerkes abgewickelt werden koennen. als gesamtbauplan sind - ein einigermaßen normales bauwetter in der winterzeit vorausgesetzt - 15 monate vorgesehen.

1017

L o k a l :

=====

hoher wiener orden fuer bundesrat eckert

12 wien, 16.5. (rk) im rahmen eines festaktes im roten salon des rathauses ueberreichte mittwoch landeshauptmann-stellvertreter hans b o c k dem stellvertretenden vorsitzenden des bundesrates kommercialrat dr. hc. fritz e c k e r t das grosse goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien. die hohe auszeichnung war eckert in wuerdigung seiner wirtschaftlichen und politischen verdienste um die bundeshauptstadt verliehen worden.

Landeshauptmann-stellvertreter bock wuerdigte in seiner laudatio leben und verdienstvolle taetigkeit des ausgezeichneten, wobei er besonders dessen mitwirken am wiederaufbau wiens nach 1945 hervorhob. eckert, der vom wiener landtag in den bundesrat entsandt wurde, ist seit 1957 dessen staendiger stellvertretender vorsitzender.

nach der ueberreichung der auszeichnung dankte kommercialrat eckert in bewegten worten fuer die ihm zuteil gewordene hohe auszeichnung.

an der feierlichen ueberreichung nahmen unter anderem der paepstliche nuntius dr. r o s s i , erster landtagspraesident dr. s t e m m e r , die stadtraete dr. k r a s s e r und p e l z e l m a y e r , driter landtagspraesident m u e h l - h a u s e r sowie zahlreiche vertreter des oeffentlichen und wirtschaftlichen lebens teil.

1130

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Donnerstag, 17. Mai 1973

Blatt 943

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Sport/Kommunal: Wien bekommt ein Netz von Sporthallen

Kommunal: Datenverarbeitung in der Wiener Gemeindeverwaltung

Dienstpostenausschreibung: Technischer Vize-
direktor der E-Werke

Lokal: Maul- und Klauenseuche in Wien-Stadlau
Rundfahrten "Modernes Wien 73" und Festwochen-
bus starten

Eröffnung der Tramway-Oldtimer-Rundfahrten

Während der Eröffnung der Festwochen: Ringlinien
werden abgelenkt

Autobuslinie 6 A auch an Sonn- und Feiertagen

Sperre der Simmeringer Hauptstraße verschoben

Wien im Blumenschmuck: Blumenmarkt in der
Innenstadt

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

L o k a l :

=====

maul- und klauenseuche in wien-stadlau
das betroffene gehoeft gesperrt - seuchenschutzmassnahmen
auch fuer den grossgruenmarkt

wien, 17.5. (HK) der verdacht, dass die maul- und klauen-
seuche nun auch nach wien eingang gefunden hat, hat sich leider
bestaetigt: in einem landwirtschaftsbetrieb in wien-stadlau
zeigte mittwoch frueh ein zuchtschwein erste erkrankungsanzeichen.
das gehoeft wurde sofort nach den veterinaeramtlichen bestim-
mungen gesperrt.

die untersuchung in der bundesanstalt fuer virusseuchen-
bekaempfung, deren ergebnis am fruehen nachmittag vorlag,
bestaetigte, dass das schwein an der seuche erkrankt war. es wurde
das virus vom typ 0 festgestellt, das derzeit in niederoesterreich
grassiert.

der tierbestand des betriebes, das sind neunzig schweine
und rund 50 kalbinnen, muss ueber auftrag des ministeriums
'gekeult'' werden. es wurden weiter alle vorkehrungen ge-
troffen, dass von diesem gehoeft keine weiterverbreitung der maul-
und klauenseuche erfolgen kann. in der naeheren umgebung befinden
sich auch keine gehoeft mit tierbestaenden.

wie stadtrat otto p e l z e l m a y e r der ''rathaus-
korrespondenz'' erklaert, wurden zu den bisher fuer den schlacht-
hof sankt marx festgesetzten sicherheitsvorkehrungen weitere
massnahmen nun auch auch fuer den grossgruenmarkt inzersdorf
getroffen. es wurden ueberall seuchenteppiche ausgelegt, auf denen
die sogenannten landparteien ihr schuhwerk desinfizieren muessen.

+++

k o m m u n a l :

=====

datenverarbeitung in der wiener gemeindeverwaltung

4 wien, 17.5. (rk) ueber die automatische datenverarbeitung in der kommunalverwaltung referiert der chef der rathaus-edv, senatsrat dipl.-ing. lucian k o l o s e u s am donnerstag in wien. der vortrag fand anlaesslich der generalversammlung der gesellschaft fuer automation und datenverarbeitung im festsaal der laenderbank am hof statt. ueber die datenverarbeitung in der wiener gemeindeverwaltung fuehrte senatsrat koloseus u.a. aus:

''wien hat in frueher erkenntnis der technischen moeglichkeiten des computers im jahre 1966 eine studie ueber den universellen einsatz der datenverarbeitung in der verwaltung der stadt ausarbeiten lassen. diese sieht nach einem 10-jahresplan die schrittweise automation der wiener stadtverwaltung vor.

aus dem arbeitstitel dieser studie, der lautet ''kommunales informationssystem der stadt wien'', ist bereits der grundgedanke dieser studie abzuleiten. mit der datenverarbeitung sollten zuerst alle geeigneten verwaltungsarbeiten automatisiert werden und die bei diesen verwaltungsarbeiten anfallenden daten so sinnvoll im computer gespeichert werden, dass daraus gewuenschte informationen fuer die verwaltungsfuehrung und die politische ebene der stadt wien gebildet werden koennen.

besonderes gewicht wurde bei diesen untersuchungen darauf gelegt, mittels der datenverarbeitung das buergerservice der stadtverwaltung zu verbessern. man plant die errichtung von dezentralen verwaltungsservicestellen, bei denen der buerger ueber die zweckmaessigste erledigung seiner amtswege informiert wird und gleichzeitig viele anliegen an ort und stelle mit hilfe der datenverarbeitung sofort erledigt werden sollen. teilerfolge konnten in dieser richtung bereits auf den standesaemtern durch einsatz von kleincomputer-terminalstationen erzielt werden.

ein service wird fuer die im oktober 1973 neuerlich stattfindende personenstands- und betriebserhebung durch die datenverarbeitungsabteilung der stadt wien nach dem vorschlag des oester-

./.

reichischen staedtebundes angeboten. es ist vorgesehen, die haushaltslisten aus den gespeicherten daten an die haushaltsvorstaende bereits vorgedruckt zu versenden, so dass diese nur mehr die korrekturen der eingetragenen daten und die ergaenzung der fehlenden daten vorzunehmen haben. ein test fuer cirka 5.000 personen hat eine positive aufnahme durch die bevoelkerung ergeben.

ein anderes beispiel ist die einrichtung von schalterstellen mittels bildschirm-terminalstationen in den wiener stadtwerken. ueber diese koennen anfragen der verbraucher sowohl ueber telefon als auch an ort und stelle kurzfristig beantwortet werden. ebenso sind in der magistratsverwaltung bildschirme im bereich der stadtkassen fuer eine promptere erledigung im auskunftswesen eingerichtet worden.

ein weiteres beispiel aus der bauverwaltung betrifft die zahlreichen aufgrabungen der stadt. es werden cirka 15.000 aufgrabungsansuchen pro jahr registriert, von denen 8.000 groessere bauvorhaben auf der strasse darstellen, die den verkehr und das geschaeftsleben behindern. zum zwecke einer koordination der aufgrabungen in den strassen wurden diese vorhaben mit dem computer erfasst, so dass jederzeit ein vollstaendiger ueberblick ueber die gerade durchfuehrung und im planungsstadium befindlichen massnahmen gegeben wird. dieses wiener system wurde u.a. von deutschen staedten uebernommen.

wenn es heute dennoch durch aufgrabungen da und dort zu behinderungen kommen kann, so darf man mit gutem recht behaupten, dass dies jene ausnahmen sind, die man auch bei der besten organisation nicht beherrschen kann. denn alle gut koordinierten aufgrabungen werden von der bevoelkerung ja nicht als so stoerend empfunden.

in der sozialverwaltung leistet der computer ebenfalls seine guten dienste. massenerhebungen bringen aufschluss ueber die sorgen und noete beduerftiger und alter menschen. einmalige finanzielle hilfen fuer einen bestimmten personenkreis koennen mit der datenverarbeitung rasch und ohne grossen verwaltungsaufwand gewaehrt werden.

die jugendbetreuung kann ueber die gespeicherten schuelerdaten individuell und gezielter erfolgen.

im technischen bereich des wiener stadtbauamtes wird der

computer zur unterstuetzung der planung, fuer berechnungen des hoch- und tiefbaues, der stadtvermessung, des rohrnetzes der wasserversorgung, fuer die bestandsfuehrung verschiedener material-lager, im u-bahn-bau, der bauwerksabrechnung und vieles andere mehr erfolgreich eingesetzt.

die wertvolle unterstuetzung der verwaltung durch den computer ist jedoch nur durch eine enge zusammenarbeit zwisohen edv-fachleuten und verwaltungsfachleuten moeglich. ein eigenes schulungsprogramm fuer sachbearbeiter und fuehrungskraefte der verwaltung vermittelt das erforderliche wissen und schafft die voraussetzung fuer sachliche zusammenarbeit.

ueber den rahmen der stadtverwaltung hinaus wirken die edv-fachleute der stadt noch in verschiedenen arbeitskreisen der bundesverwaltung, der landesverwaltungen, des staedtebundes wie auch in auslaendischen fachgremien mit.

1000

k o m m u n a l :

=====

dienstpostenausschreibung: technischer vizedirektor der e-werke

7 wien, 17.5. (rk) im amtsblatt der stadt wien, der beilage zu 'wien aktuell', ist wieder ein leitender dienstposten im bereich der stadt wien ausgeschrieben worden. gesucht werden bewerber fuer den posten des technischen vizedirektors der wiener stadtwerke-e-werke. bewerbungsansuchen sind bis spaetestens 1. juni bei der magistratsdirektion- amtsinspektion einzubringen.

die ausschreibungsbedingungen sind: oesterreichische staatsbuergerschaft, abgeschlossenes studium an einer technischen hochschule, fachrichtung elektrotechnik (2. staatspruefung), bediensteter der stadt wien mit mehrjaehriger taetigkeit als leitender bediensteter des hoeheren technischen dienstes, einreihung mindestens in dienstklasse (roem.) 7, ueberdurchschnittliche dienstleistung, organisationstalent, faehigkeit zur menschenfuehrung und menschenbehandlung, verhandlungsgeschick, spezielle kenntnisse auf dem gebiet betrieb und ausbau von kraftwerken, umspann- und unterwerken.

1034

s p o r t / k o m m u n a l :

=====

wien bekommt ein netz von sporthallen

- besichtigungsfahrt mit vizebuergemeister froehlich-sandner
zu den neuen rundsporthallen und zum stadion west

5 wien, 17.5. (rk) im rahmen einer pressefahrt berichtete
donnerstag vizebuergemeister gertrude f r o e h l i c h -
s a n d n e r ueber das sporthallenkonzept der stadt wien, das
ein netz neuer hallensportstaetten fuer die stadt vorsieht.
mehrere dieser hallen sind im bau, zwei davon soweit
gediehen, dass sie noch heuer fuer den sportbetrieb zur verfuegung
stehen werden. die journalisten hatten ueberdies gelegenheit, die
baustelle des stadion west zu besichtigen, wo die erste bauetappe
ihrer fertigstellung entgegengeht.

gegenwaertig stehen in wien sporthallen im gesamtausmass von
6.250 quadratmeter zur verfuegung. weitere 24.000 quadratmeter
hallenflaechen sind im bau beziehungsweise in planung. innerhalb
der naechsten drei jahre wird daher das flaechenausmass an sporthal-
len von rund 6.000 auf rund 30.000 erhoeht werden koennen.

nach allen erfahrungen der letzten jahre haben sich mehr-
zweckhallen als die beste form erwiesen - sporthallen also, die
sowohl dem schulunterricht als auch dem vereinsport dienen.

ein prototyp solcher mehrzweckhallen sind die sogenannten
dreifach-turnhallen oder rundturnhallen, wie sie derzeit in vier
grossen wiener wohngebieten errichtet werden, jeweils in verbindung
mit 28 bis 32klassigen pflichtschulen.

rundhallen mit internationaler a-qualifikation

als prototyp dieser rundhallen wurde jene in wien-simmering
besichtigt, kaiser ebersdorfer-strasse, die noch im sommer fertig-
gestellt sein wird. von der konstruktion her kann diese halle als
bauliche novitaet gelten: das kreisfoermige dach, lediglich aus
vier millimeter stahlblech bestehend, ist in einem stahlbetonkranz
fixiert und haengt kegelfoermig nach innen. in der ''kegelspitze''

sind heizungs-, belueftungs- und warmwasseraufbereitungsanlagen untergebracht, sie nehmen daher keinen innenraum in anspruch.

in der halle befindet sich das spielfeld im ausmass von 26 mal 44 meter. diese sportflaeche kann durch zwei sky-faltvorhaenge in drei normalturnsaele - die auch geraetemaessig entsprechend ausgestattet sind - unterteilt werden. drei schulklassen koennen daher gleichzeitig turnunterricht haben.

ausserhalb der schulzeit, bei hochgezogenen vorhaengen, koennen auf dem spielfeld internationale bewerbe im handball, volleyball, basketball und tennis ausgetragen werden. im uebrigen sind die hallen zusaetzlich mit olympia-turngeraeten ausgestattet. durch eine entsprechende ausleuchtung (450 lux), elektrische anzeigetafel mit digitalzeit und beschallung, haben die hallen die a-qualifikation fuer internationale veranstaltungen.

in den hallen sind genuegend umkleidekabinen, baderaeume und sanitaere anlagen fuer die aktiven, sowie garderoben fuer die zuschauer, die auf einer tribuene mit 412 sitzplaetzen platz finden. gleiche hallen sind derzeit in favoriten, per albin hansson-siedlung ost, liesing-atzgersdorf, canavesegasse, und in donaustadt, meissnergasse in bau.

fussballstadion nach hannapi-entwurf

mit dem bau des sportzentrums west wurde nach einem entwurf des fussball-internationalen architekt dipl.-ing. gerhard hannapi im juni 1971 begonnen. die grundfreimachung sowie die fixierung des autobahnzubringers floetzersteig hatten den baubeginn etwas verzoegert. das stadion wird mehr als 20.000 besuchern platz bieten, die haelfte wird auf den gedeckten tribuenen platz finden. fuer die autos der besucher sind 1.000 abstellplaetze eingeplant, die in zwei etagen zwischen stadion und linzer strasse und auf einem weiteren, etwa 200 meter vom stadion entfernten areal angelegt werden.

das spielfeld wird mit einer nachtspielanlage, 450 lux, ausgestattet. die beheizung des stadions erfolgt mittels gasfeuerung, die zwar etwas teurer, aber dafuer umweltfreundlich ist.

in die planung einbezogen ist die errichtung einer mehrzweckhalle, die spaeter die wiener landessportschule beherbergen wird.

durch den bau der floetzersteig-zubringerstrasse verliert der sportklub rapid einen teil seiner sportanlagen auf der pfarrwiese. rapid wird daher in zukunft seine wettspiele im sportzentrum west austragen und hat fuer diese veranstaltungen einen gewissen vorrang garantiert.

(forts. moegl.)

1040

L o k a l :

=====

rundfahrten „modernes wien 73“ und festwochenbus starten

8 wien, 17.5. (rk) am montag, den 21. mai, beginnen wieder die vom pid veranstalteten rundfahrten, die gelegenheit geben, das moderne wien kennenzulernen.

heuer werden vier verschiedene routen gefahren und zwar von montag bis donnerstag. am freitag gibt es eine fuehrung durch die u-bahnbaustelle karlsplatz. beginn 14.00 uhr, dauer ca. 1 1/2 stunden, baukanzlei resselpark. die wichtigsten ziele der routen sind:

- montag - route 1: strassenbaustellen im sueden, grossmarkt inzersdorf, laxenburg mit erholungszentrum und besuch der "hans mozer"-ausstellung (dauer ca. 4 stunden, preis s 28,--).
- dienstag - route 2: autobahnbaustelle laaerberg, per albin hansson-siedlung ost, neubauegebiet simmering, rudolfspital (dauer ca. 3 stunden, preis s 20,--).
- mittwoch - route 3: hallenstadion, praterbruecke, hochwasserschutz, kraftwerk donaustadt, neubauegebiet trabrenngruende, grossfeldsiedlung (dauer ca. 3 stunden, preis s 20,--).
- donnerstag - route 4: allgemeines krankenhaus, schafbergbad, schulzentrum schmelz, pensionistenheim penzing, sportzentrum west, stadt des kindes, industriegebiet auhof (dauer ca. 3 stunden, preis s 20,--).
- abfahrten: rathaus, friedrich schmidt-platz, 13.30 uhr.

waehrend der festwochen wird der "festwochenbus" zu musikergedenkstaetten fahren. besucht werden gedenkstaetten von mozart, beethoven, schubert, brahms, bruckner, hugo wolf und johann strauss. die fuehrungen sind in deutscher und englischer sprache. abfahrt taeglich ab 19. mai, ausser sonntag, 14 uhr, friedrich schmidt-platz, preis s 30,--.

naehere auskuenfte taeglich telefonisch unter der nummer 1515.

11000000000

L o k a l :

=====

eroeffnung der tramway-olddtimer-rundfahrten

6 wien, 17.5. (rk) in den jahren 1907 bis 1915 gab es in wien strassenbahn-rundfahrten, fuer die eigens komfortable wagen mit grossen seitenfenstern angeschafft wurden. unter den in den letzten jahren vom wiener tramway-museum restaurierten historischen fahrzeugen befindet sich noch einer dieser sogenannten exkursions- und ausflugswagen, baujahr 1909. mit ihm und zwei ebenfalls schon historischen beiwagen sollen nun mit beginn der wiener festwochen die tramway- stadtrundfahrten 'rund um wien' nach ueber 55 jahren pause wieder aufgenommen werden. aus diesem anlass findet eine offizielle eroeffnungsfahrt am sonntag, dem 20.mai, abfahrt 9 uhr beim schottentor (ecke universitaet) statt.

geehrte redaktion !

wir laden sie herzlich ein, zu dieser eroeffnungsfahrt, an der frau vizebuengermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r teilnimmt, berichterstaetter und fotoreporter zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: sonntag, 20. mai, 9 uhr

ort: wien 1, schottentor, ecke universitaet.

1015

l o k a l :

=====

wahrend der eroeffnung der festwochen:

ringlinien werden abgelenkt

3 wien, 17.5. (rk) wahrend der eroeffnung der wiener festwochen am samstag, dem 19. mai, wird der strassenbahnverkehr auf dem ring zwischen parlament und schottentor eingestellt. die linien a, b und t verkehren ab 20.05 uhr, von der oper kommend, nur bis zur babenbergerstrasse. die linien ak und bk fahren ab 20.15 uhr, vom schottenring kommend, nur bis zum schottentor. die linie d wird geteilt: die zuege pendeln zwischen suedbahnhof und babenbergerstrasse sowie zwischen nussdorf und schottentor. die linie j verkehrt normal.

sollte die eroeffnungsfeier wegen schlechtwetter vom rathausplatz ins rathaus verlegt werden muessen, dann wird der ringverkehr der strassenbahn nicht eingeschraenkt.

0917

L o k a l :

=====

autobuslinie 6(gross)a auch an sonn- und feiertagen

2 wien, 17.5. (rk) von kommenden sonntag, dem 20. mai, bis einschliesslich sonntag, 16. september, wird die autobuslinie 6(gross)a auch an sonn- und feiertagen betrieben. die ersten autobusse fahren um 5.30 uhr ab simmeringer hauptstrasse und um 5.36 uhr ab simmeringer laende, die letzten autobusse fahren um 21 uhr ab simmeringer hauptstrasse und um 21.06 uhr ab simmeringer laende.

1107

sperre der simmeringer hauptstrasse verschoben

9 wien, 17.5. (rk) die sperre der simmeringer hauptstrasse, die fuer freitag dieser woche wegen des baubeginns fuer die unterfuehrung des schwechat bahnschrankens vorgesehen war, ist ueber wunsch der polizei auf kommende woche verschoben worden: der grund: am montag kommender woche kommt der finnische ausssenminister zu einem offiziellen besuch nach wien, und die route von schwechat soll noch nicht durch die umleitung behindert sein. mit dem baubeginn ist voraussichtlich ab mittwoch mittag der kommenden woche zu rechnen.

1107

L o k a l :

=====

wien im blumenschmuck:

blumenmarkt in der innenstadt

11 wien, 17.5. (rk) mit musik geht alles besser: platzkonzert und ein bisschen volksfeststimmung gibt es heute, donnerstag, und morgen, freitag, beim wiener blumenmarkt 1973 auf dem platz am hof. stadtrat kurt h e l l e r gab donnerstag in vertretung von buergermeister felix s l a v i k das startzeichen fuer den blumenmarkt, der alljaehrlich im rahmen des traditionellen wettbewerbess ''wien im blumenschmuck'' abgehalten wird. heller fuehlte die ersten kuebel der zahlreich erschienenen blumenfreunde und hobbygaertner mit gratiserde, die das stadtgartenamt zur verfuegung stellte. es ist ein berg von 120 kubikmetern im wert von 120.000 schilling.

der blumenmarkt ist morgen, freitag, von 8 bis 18 uhr geoeffnet. die musikkapelle des landesgendarmeriekommandos fuer niederoesterreich spielt dazu von 9.30 bis 11 uhr und von 14.30 bis 16 uhr auf. an rund 20 staenden werden blumenpflanzen und gaertnerische artikel zu ermaessigten preisen angeboten. der blumenmarkt am hof.wird durch die oesterreichische gartenbau-gesellschaft in zusammenarbeit mit der oesterreichischen laenderbank abgehalten. das bankinstitut praesentiert heuer auch eine blumenbilder-ausstellung.

1240

s p o r t / k o m m u n a l :

=====

pressebesichtigung von sportstaetten (forts.)

13 wien, 17.5. (rk) bei der besichtigung des sportzentrums west, bei der auch architekt dipl.-ing. gerhard hannapi anwesend war, erklarte vizebuengermeister froehlich-sandner, dass eine eventuelle spielflaechenbeheizung auf ihre rationalitaet untersucht werden wird.

zum abschluss der bsichtigungsfahrt hatten interessierte journalisten die moeglichkeit, das stadthallenbad zu besichtigen, dessen baufortschritte in der vorwoche im rahmen der baederrundfahrt von hochbaustadtrat hubert p f o c h erklart worden waren.

das bad wird ueber ein den internationalen anforderungen entsprechendes sportbecken von 50 mal 25 meter verfuegen und zum teil mit einem hubboden ausgestattet sein, sodass auch **die fuer** schuelenschwimmer vorgesehene maximalwassertiefe von 60 zentimeter hergestellt werden kann. weiss gekachelte, werden blaue markierungen die acht verfuegbaren wettbewerbsbahnen markieren. im geschoss unterhalb der grossen schwimmhalle ist ein trainingsbecken im ausmass von 50 mal 10 meter untergebracht. im mai 1974 soll der erste internationale wettbewerb im neuen stadthallenbad stattfinden.

(schluss)

1430

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Freitag, 18. Mai 1973

Blatt 958

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Wiens neuer Umweltschutz-Meßwagen einsatz-
bereit

188.000 Quadratmeter öffentliche Grünflächen
mehr

Kommende Woche ist Zahn-Gesundheitstag:
23.000 Kinder erhalten Zahnpflegebeutel

Keine Verkehrsmaßnahmen in der kommenden
Woche

Dr. Daume zum Sternwarte-Projekt

Ein Mißverständnis

Lokal:

Berufsschüler kauften zwei Rettungswagen

Allgemeines Krankenhaus: Anerkennung aus
Amerika

"Wien grüßt Basel" heute eröffnet

Blutspenden auch am Wochenende

Anordnung gegen die Ausbreitung der MKS

Jugendliche Redner im Wiener Rathaus

Fernheizwerk Spittelau - bedeutender
Beitrag zum Umweltschutz

Kulturdienst:

Bezirksmuseum Landstraße: Gedächtnis-
ausstellung für Prof. Wagner-Schönkirch

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

wiens neuer umweltschutz-messwagen einsatzbereit

2 wien, 18.5. (rk) wiens neuer umweltschutz-messwagen - ein spezialfahrzeug der staedtischen versuchs- und forschungsanstalt und rollendes labor fuer vielfaeltige aufgaben zum schutz der staedtischen umwelt - ist einsatzbereit. stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r wird das fahrzeug am freitag, dem 25. mai, im rahmen einer

p r e s s e p r a e s e n t a t i o n

in der versuchs- und forschungsanstalt der stadt wien vorstellen. wir laden sie zu dieser veranstaltung herzlich ein.

bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 25. mai, 10.30 uhr.

ort: versuchs- und forschungsanstalt der stadt wien
(pruefhalle), 11, rinnboeckstrasse 15.

0928

k o m m u n a l ;

=====

188.000 quadratmeter oeffentliche gruenflaechen mehr

1 wien, 18.5. (rk) im vergangenen jahr wurde die oeffentliche gartenflaeche in wien um 188.000 quadratmeter auf 16.568.000 quadratmeter erhoert. diese steigerung entfaellt zur gaenze auf oeffentliche gartenanlagen in der verwaltung der stadt wien, die nun 13,600.000 quadratmeter ausmachen.

der wald- und wiesenguertel einschliesslich lainzer tiergarten und lobau und die gruenanlagen bei wohnhaeusern sind hier nicht mitgerechnet. die groessten oeffentlichen gartenanlagen sind schoenbrunn mit 160 hektar, donaupark mit 85 hektar, augarten mit 52 hektar, tuerkenschanzpark mit 15 hektar und stadtpark mit 11,4 hektar.

diese interessanten angaben kann man dem soeben veroeffentlichten ''statistischen taschenbuch der stadt wien 1972'' entnehmen, das ueber den buchhandel oder den verlag jugend und volk um 10 schilling bezogen werden kann.

dem taschenbuch ist weiter zu entnehmen, daB die zahl der kraftfahrzeuge im vergangenen jahr um 26.359 auf 466.043 gestiegen ist. diese zunahme entfaellt praktisch zur gaenze auf personenwagen. (steigerung um 26.291 auf 371.745). einem kleinen anstieg der zahl der lastwagen und omnibusse steht ein ebenso geringfuegiger rueckgang bei motorraedern und rollern gegenueber. parallel dazu stieg die zahl der verkehrsunfaelle um 344 auf 15.054, die der dabei verletzten personen um 249 auf 10.448 und die der todesopfer um acht auf 208.

neu sind im taschenbuch unter anderem ein index der wiener industrieproduktion und ein ausfuehrlicher ueberblick ueber die bauwirtschaft. die beschaeftigungsstatistik spiegelt die absolute vollbeschaeftigung wieder: im jaenner gab es mit 744.229 beschaeftigten die niedrigste zahl, im november mit 764.617 die

./.

hoechste. diese geringe schwankung ist so gut wie zur gaenze auf die unterschiedliche beschaeftigung von gastarbeitern zurueck-zufuehren.

das taschenbuch enthaelt noch eine grosse zahl anderer interessanter daten - bis zur mitteilung, dass es voriges jahr in wien 2.714 totozwoelfer mit einer gewinnsumme von 9,75 millionen schilling gab.

0915

hoechste. diese geringe schwankung ist so gut wie zur gaenze auf die unterschiedliche beschaeftigung von gastarbeitern zurueck-zufuehren.

das taschenbuch enthaelt noch eine grosse zahl anderer interessanter daten - bis zur mitteilung, dass es voriges jahr in wien 2.714 totozwoelfer mit einer gewinnsumme von 9,75 millionen schilling gab.

0915

k o m m u n a l :

=====

kommende woche ist zahn-gesundheitstag:

23.000 kinder erhalten zahnpflegebeutel

3 wien, 18.5. (rk) kommenden mittwoch, den 23. mai, findet in wien der zahngesundheitstag 1973 statt. vor nunmehr dreizehn jahren vom gesundheitsamt der stadt wien eingefuehrt, wird in zusammenarbeit mit den lehrkraeften, an diesem tag in den wiener pflichtschulen die ''laestige'', aber doch so notwendige pflege der zaehne behandelt und diskutiert werden. darueber hinaus wird jeder schueler der 1. volksschulklassen einen ''zahn-pflegebeutel'', in dem sich die notwendigsten utensilien zur richtigen zahnpflege befinden, erhalten. im heurigen jahr werden es rund 23.000 kinder sein. die kosten dieser aktion traegt zur haelfte die oesterreichische gesellschaft fuer zahnhygiene, zur haelfte die stadt wien.

in der bundeshauptstadt wurde bereits im jahr 1923 mit einer konsequenten beobachtung des gebisses bei den schulkindern begonnen. alljaehrlich untersuchen schulzahnarzte die schueler aller wiener staedtischen schulen und sorgen dafuer, dass schadhafte zaehne repariert werden. so wurden im schuljahr 1971/72 in den wiener volks- und hauptschulen 107.183 kinder einmal, 89.520 kinder zweimal untersucht. von den 107.183 schulkindern musste sich fast ein viertel einer zahnbehandlung unterziehen. im vergleich dazu: 1960 hatten noch 60 prozent der schul Kinder eine zahnbehandlung notwendig.

primarius b i n d e r , leiter der zentraljugendzahnklinik der stadt wien, fuehrt das erfreuliche sinken der zahl der zahn-erkrankungen bei den schulkindern vor allem auf die fluor-tabletten-aktion des gesundheitsamtes der stadt wien zurueck. waehrend im jahre 1964 - zu diesem zeitpunkt waren die schueler der 4. hauptschulklassen noch nicht in die fluor-tabletten-aktion mit einbezogen gewesen - die 14jaehrigen durchschnittlich noch neun kariesbefallene zaehne hatten, betrug die zahl der

sanierungsbeduerftigen zaehne bei den 14jaehrigen im jahre 1970 nur noch fuenf. die zahnkaries konnte also um rund 50 prozent reduziert werden. die fluoride in der bevoelkerung als ''gifte'' hinzustellen waere daher, nach meinung von prim. binder verantwortungslos. eine einstellung der fluor-aktion kaeme einer echten schaedigung der volksgesundheit gleich.

0941

k o m m u n a l :

=====

keine verkehrsmassnahmen in der kommenden woche

4 wien, 18.5. (rk) in der kommenden woche beginnen keine
groesseren bauarbeiten im bereich der wiener strassen. ausgenommen
der baubeginn des unterfahrbauwerks beim simmeringer bahn-
schraken, über das ausfuehrlich berichtet worden ist und das
die sperre der simmeringer hauptstrasse zur folge hat. die
umleitung nach schwechat erfolgt ueber die route etrichstrasse -
saengerstrasse - dreherstrasse.

'0942

L o k a l :

=====

berufsschueler kauften zwei rettungswagen

6 wien, 18.5. (rk) unter dem motto ''kinokarte oder rettungswagen'' fuehrten heuer die schuelerinnen und schueler der gewerblichen und kaufmaennischen berufsschulen, der frauenberuflichen Lehranstalten und der hotelfachschule in wien ihre sogenannte sozialaktion durch. der erloes der geldsammlung reichte fuer den ankauf zweier moderner rettungswagen aus. die fahrzeuge, die der wiener bevoelkerung gewidmet sind, wurden freitag im beisein von bundesminister dr. ingrid l e o d o l t e r dem praesidenten des stadtschulrates fuer wien, hofrat dr. hermann s c h n e l l und stadtrat maria j a c o b i feierlich uebergeben.

die sozialaktion der wiener berufsschueler wird nunmehr seit 25 jahren durchgefuehrt. erstmals fand sie 1946 auf anregung des damaligen landesschulinspektors und spaeteren kulturstadtrats h a n s m a n d l statt: die lehrlinge bastelten 10.000 stueck spielzeug und verteilten es zu weihnachten an beduerftige kinder.

dieser erfolg ermutigte die initiatoren, die aktion auf geldsammlungen umzustellen, um vielseitigere widmungsmoeglichkeiten zu haben. tatsaechlich ist der kreis der empfaenger sehr gross geworden. unter anderen das altersheim lainz, der wiener blindenverband, der jugendherbergsverband, die opfer von lawinen- und hochwasserkatastrophen, der oesterreichische bergrettungsdienst, eine gruppe von tiroler bergbauernkinder, alte vereinsamte menschen und die sonderschulen fuer schwerstbehinderte kinder. insgesamt wurden von den kindern in den abgelaufenen jahren fast vier millionen schilling aufgebracht.

l o k a l :

=====

allgemeines krankenhaus:

anerkennung aus amerika

5 wien, 18.5. (rk) eine ehrung nicht alltaeglicher art wurde donnerstag dem allgemeinen krankenhaus der stadt wien zuteil. capitain lawrence m c c o n n e l , praesident einer amerikanischen seniorengemeinschaft aus los angeles, ueberreichte dem aertzlichen leiter des krankenhauses, hofrat doktor r i t s c h l , namens seiner organisation in anerkennung der medizinischen leistungen der krankenanstalt eine urkunde. die vereinigung - in den usa vor allem durch ihre zahlreichen sozialaktionen bekannt - hat es sich zur aufgabe gestellt, in aller welt institutionen, die sich durch besondere leistungen auf dem humanitaerem gebiet auszeichnen, zu ehren. dass allgemeine krankenhaus ist in europa die erste institution der diese auszeichnung ueberreicht wurde.

an der ueberreichung nahm neben vertretern der krankenhausverwaltung auch der amerikanische vizekonsul josef m. s e g a r s teil.

0959

L o k a l :

=====

'wien gruesst basel'' heute eroeffnet

7 wien, 18.5. (rk) waehrend sich in mexico city die besucher im wiener kaffeehaus der am 11. mai eroeffneten ausstellung 'vienna gloriosa' draengen und bei kulinarischen wochen mit dem wiener schnitzel vertraut werden, beginnt heute auch in basel eine wien-praesentation. in vertretung von buergermeister felix slavik eroeffnet heute stadtrat kurt h e l l e r die veranstaltung 'wien gruesst basel'', die vom fremdenverkehrsverband fuer wien im auftrag der stadtverwaltung organisiert wurde.

dem basler publikum wird bis 3. juni die ausstellung 'wien - eine stadt stellt sich vor'' mit einer multivision 'wiener spaziergang'' geboten, weiters druckgraphik aus wien und plakatkunst der zwanziger jahre. in zusammenarbeit mit der bundeskammer der gewerblichen wirtschaft findet in einem grossen basler kaufhaus eine verkaufsschau oesterreichischer waren statt, verbunden mit einem wien-quiz. im stadt-casino basel gibt es original wiener patisserie in einem 'wiener cafe'' und gastronomische spezialitaeten samt wiener musik.

1010

L o k a l :

=====

blutspenden auch am wochenende

10 wien, 18.5. (rk) obwohl sich auf den aufruf der blutbank des allgemeinen krankenhauses hin viele viele wienerinnen und wiener zum blutspenden gemeldet haben, ist der durch die maul- und klauenseuche entstandene engpass an blutkonserven noch lange nicht ueberwunden. auch kann in absehbarer zeit mit keiner besserung der situation gerechnet werden. im gegenteil: praktisch saemtliche blutspendeaktionen, die auf wochen hinaus in den niederoesterreichischen betrieben geplant waren, sind abgesagt worden. die blutbank des allgemeinen krankenhauses ersucht daher die wiener bevoelkerung, mehr als bisher blut zu spenden. damit die wiener spender das freie wochenende fuer diesen zweck nuetzen koennen, wird in der blutbank auch am samstag und sonntag von 8 bis 19 uhr dienst versehen. die adresse: allgemeines krankenhauses, 9. bezirk, alser strasse 4. fuer spendenaktionen, die von firmenbelegschaften durchgefuehrt werden wollen, kann bei der rathausinformation, telefon 43 44 44, der blutspendebus angefordert werden.

1033

L o k a l :

=====

anordnungen gegen die ausbreitung der mks

11 wien, 18.11. (rk) mit sofortiger wirkung treten in wien neue anordnungen gegen die ausbreitung der maul- und klauenseuche in kraft. das landesgesetzblatt fuer wien (17. stueck) enthaelt eine verordnung des landeshauptmannes vom 17. mai, durch die unter anderem folgende massnahmen getroffen werden:

das verbringen von klautentieren (rinder, kaelber, schafe, ziegen und schweine) innerhalb wiens ist nur zum zwecke der schlachtung erlaubt.

hausschlachtungen von stechvieh in wien unterliegen der vieh- und fleischschau. die beabsichtigte schlachtung ist 24 stunden vorher der zustaeendigen veterinaeramsabteilung anzuzeigen.

das betreten der stallungen von klautentieren in wien ist nur dem tierbesitzer, den zur wartung der tiere bestimmten personen sowie dem tierarzt und den zur durchfuehrung behoerdlicher anordnungen berufenen organen gestattet.

jede seuchenverdaechtige erkrankung von klautentieren in wien ist sofort dem zustaeendigen amtstierarzt anzuzeigen. von diesem zeitpunkt an bis zur durchfuehrung der amtstieraerztlichen erhebung darf niemand, auch kein schulkind, den hof verlassen. fremde duerfen den hof nicht mehr betreten.

das landesgesetzblatt ist um einen schilling im drucksortenverlag der stadthauptkasse, 1, rathaus, stiege 7, hochparterre, und in der verkaufsstelle der oesterreichischen staatsdruckerei - wiener zeitung, 3, rennweg 12 a, erhaeltlich.

1126

L o k a l :

=====

jugendliche redner im wiener rathaus

13 wien, 18.5. (rk) kommenden montag werden im gemeinderats-
sitzungssaal des wiener rathauses keine politiker am rednerpult
stehen, sondern jugendliche, die sich fuer den abschluss des
21. wiener redewettbewerbs der oesterreichischen liga fuer die
vereinten nationen qualifiziert haben. die veranstaltung
beginnt am 21. mai, um 14.30 uhr.

1140

k o m m u n a l :

=====

dr. daume zum sternwarte-projekt

14 wien, 18.5. (rk) als 'dringend notwendig' bezeichnete der praesident der oesterreichischen aertzekammer dr. fritz d a u m e in einem gespraech mit der 'rathaus-korrespondenz' den neubau des zoologischen instituts auf dem gelaende der sternwarte in waehring.

'ich stehe vollkommen hinter den plaenen und beschluessen der universitaet', betonte dr. daume. 'das sternwartegelaende ist fuer dieses vorhaben besonders geeignet, weil die integration der zoologischen wissenschaft mit der natur notwendig ist. die interessen der bevoelkerung und der universitaet lassen sich dabei durchaus aufeinander abstimmen, wobei man den professoren und studenten der zoologie wohl vertrauen kann, dass sie sich auf die pflege der umwelt verstehen. umgekehrt ist es absurd, sich den rektor der universitaet als baummoerder vorzustellen. es ist eben immer so, dass an einer stelle baeume gefaellt werden muessen und an anderer stelle dafuer neue gepflanzt werden. gerade im sternwartegelaende wird die schleifung der mauern die moeglichkeit schaffen, neue baeume zu pflanzen und das bestehende gruenland auszuweiten.'

k o m m u n a l :

=====

ein missverstaendnis

15 wien, 18.5. (rk) in einer wiener tageszeitung ist heute, freitag, der brief eines pensionierten gemeindebeamten, senatsrat dipl.-ing. heinrich s t r a s s e r , zitiert, der sich mit dem geplanten neubau des zoologischen instituts auf dem sternwarte-gelaende befasst. in missverstaendlicher weise wird dabei dipl.-ing. strasser als ehemaliger stadtplaner von wien bezeichnet. diese funktion hat strasser nie innegehabt.

dipl.-ing. heinrich strasser war vom 20. juli 1960 bis 30. september 1963 leiter der ma 18. dies~~er~~ abteilung oblagen nach der damaligen geschaeftseinteilung des magistrates die agenden der stadtregulierung. mit planerischen und konzeptiven arbeiten war sr. strasser daher nie befasst.

1307

L o k a l :

=====

fernheizwerk spittelau - bedeutender beitrag zum umweltschutz

16 wien, 18.5. (rk) in luftiger hoehe, auf der wartungskanzel des 120 meter hohen schornsteins des fernheizwerkes spittelau, stand hochbaustadtrat hubert p f o c h freitag journalisten rede und antwort zu in der letzten zeit aufgetauchten behauptungen und pressemeldungen ueber schaeden am schlot. der stadtrat konnte alle vorwuerfe, die den zustand des schornsteins oder den abgasausstoss betreffen, anhand technischer expertisen eindeutig zurueckweisen.

pfoch verwehrte sich auch gegen die staendige diffamierung des werks der weltbekannten oesterreichischen spezialfirma, die den schlot erbaut hat. statt vermutetem ''betonfrass'' blaettert - wie der lokalaugenschein gezeigt hat - lediglich zwischen kanzel und abreissplatte jene graue dispersionsfarbe ab, die zunaechst versuchsweise aufgebracht worden ist. dies ist nach 20.000 betriebsstunden des werkes ein voellig normaler vorgang. im sommer wird nun der schornstein oberhalb der glaskanzel auf einem abschnitt von etwa acht meter mit einem endgueltigen saeurebestaendigen anstrich versehen.

was die abgase betrifft, konnte in dem pressegespraech grundsuetzlich festgehalten werden, dass ueberall in der welt fernheizwerke als wesentlicher beitrag zum schutz der umwelt angesehen werden. die direktoren des heizwerkes, dkfm. dr. ernst k r a u s (kaufmaennisch) und dipl.-ing. michael n e b e l (technisch), verwiesen auf die in der vorwoche in budapest abgehaltene weltkonferenz der fernwaermewirtschaft, wo eine grosszuegige fernwaermeversorgung in verbindung mit umweltschutzgesetzen als wesentlich fuer die reinhaltung der staedte bezeichnet wurde.

das heizwerk auf dem spittelauer ''zwetschkenkern'' wird im endausbau 500.000 gcal pro jahr an waerme abgeben und damit 44.000 die luft verpestende einzelofen ersetzen koennen. durch den schor stein werden die gefilterten abgase mit hoher

./.

geschwindigkeit in die luft gejagt. bei einzelheizungen mit einer durchschnittlichen ausstosshoehe der abgase von 20 meter werden rund 30 prozent immissionen in einem umkreis von 400 meter abgelagert. bei einem hohen schornstein a la spittelau betraegt das immissionsmaximum nur 7 prozent und liegt in einer entfernung von 4,5 bis 5 kilometer. dies bedeutet in der praxis eine derartige verduennung der schadstoffe, dass laut gutachten der zentralanstalt fuer meteorologie und geodynamik selbst empfindliche koniferen in ihrem wachstum nicht mehr beeinflusst werden. auswirkungen auf mensch und tier sind daher in keiner weise zu erwarten.

die weit verbreitete ansicht, ein hoeherer schornstein wuerde die emission nur auf ein groesseres gebiet verteilen, trifft - so die techniker und wissenschaftler - nicht zu, weil etwa 90 prozent der emission hiebei in die atmosphaere abziehen. auch die staedtische versuchs- und forschungsanstalt konnte in einem gutachten nachweisen, dass keinerlei schaeden in der umgebung des fernwaermewerkes spittelau auftreten.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Samstag, 19. Mai 1973

Blatt 975

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Radiorede des Wiener Bürgermeisters
Hessische Delegation in Wien
Ingenieurkammer und Fachvereinigung der
Architekten zum Sternwarte-Projekt

Kulturdienst:

Langspielplatte der Verkehrsbetriebe-Musik
Eröffnung der Wiener Festwochen 1973

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

radiorede des wiener buergermeisters

4 wien, 19.5. (rk) in seiner radiorede befasste sich heute, samstag, buergermeister felix s l a v i k mit der volksbefragung ueber den bau des zoologischen institutes im sternwartepark. unter anderem fuehrte der wiener buergermeister aus:

so wie es das gute recht der massenmedien sei, zu diesem neubau stellung zu nehmen, so sei es ebenso die selbstverstaendliche pflicht des buergermeisters, die bevoelkerung mit jenen gruenden vertraut zu machen, die seinerzeit der wiener gemeinderat bewogen haben, gegen die umwidmung des sternwartegelaendes keinen einspruch zu erheben. und zwar seien von allen koerperschaften gruendliche ueberlegungen angestellt worden, bevor man einen teil des sternwartegelaendes, naemlich 3.615 quadratmeter oder 6,14 prozent, fuer den institutsneubau gewidmet habe. bei der volksbefragung koenne jeder wiener mit ''ja'' oder ''nein'' stimmen. eine zusatzfrage, ob das institut auf einem anderen grundstueck errichtet werden solle, stelle seiner meinung nach ueberhaupt die berechtigung des institutsneubaus in frage. denn, so meinte slavik, die universitaet und die bundesregierung haetten nach genauer pruefung festgestellt, dass in wien kein anderes geeignetes und sofort verfuegbares grundstueck vorhanden sei. aus diesem grund habe der gemeinderat mehrheitlich diese zusatzfrage abgelehnt.

vielfach werde der bevoelkerung von den massenmedien verschwiegen, dass in wien heuer nicht weniger als 20.787 baeume neu gepflanzt wuerden. im sternwartegelaende muessten 76 baeume dem institutsbau weichen. die gruenflaechen wiens wuerden zudem, entgegen vielfacher behauptung, staendig vermehrt: haette wien 1945 bei noch groesseren stadtgebiet elf quadratmeter begehbare gruenflaechen besessen, so seien es im vorjahr bereits 16,4 quadratkilometer und damit um 50 prozent mehr gewesen.

abschliessend meinte buergermeister slavik, er hoffe auf eine rege beteiligung der waehler an der volksbefragung und ueberdies darauf, dass sich die wiener durch mangelhafte oder unrichtige informationen nicht irritieren liessen.

+++

k o m m u n a l :

=====

hessische delegation in wien

2 wien, 19.5. (rk) die 26 mitglieder des aufsichtsrates der hessischen e-werke ag mit vorsitzendem oberbuergermeister dr. e n g e l (darmstadt) an der spitze sind zu einem informationsbesuch nach wien gekommen. auf ihrem besuchsprogramm stehen besichtigungen der u-bahn-baustelle karlsplatz, der neuen zentralwerkstaette der verkehrsbetriebe in simmering, der kraftwerke simmering und donaustadt sowie des umspannwerkes zedlitzhalle. die hessischen gaeste werden auch ins rathaus kommen, wo sie sich unter anderem ueber die rechtliche stellung der wiener stadtwerke im rahmen der stadtverwaltung informieren wollen.

+++

k o m m u n a l :

=====

ingenieurkammer und fachvereinigung der
architekten zum sternwarte-projekt

6 wien, 19.5. (rk) in einem telegramm und in einem schreiben an den wiener buergermeister nehmen die ingenieurkammer fuer wien, niederoesterreich und das burgenland sowie die fachvereinigung der architekten im freien wirtschaftsverband zum sternwarte-projekt stellung. die beiden institutionen verwahren sich insbesondere gegen die stellungnahme der sogenannten zentralvereinigung der architekten, eines privaten vereines, die in einigen tageszeitungen publiziert worden war.

in dem telegramm heisst es: "sehr geehrter herr buergermeister. die ingenieurkammer fuer wien, niederoesterreich und burgenland als gesetzliche standesvertretung der architekten, ingenieurkonsulenten und zivilingenieure stellt mit aller entschiedenheit fest, dass innerhalb der architektschaft zum thema verbauung des sternwarteparks keinerlei befragungen durchgefuehrt wurden und daher auch keine einheitliche meinungsbildung bestehen kann. aus diesem grunde muss sich die architektengemeinschaft von der gestrigen aussendung der zentralvereinigung distanzieren. unterschrift: dipl.-ing. rollwagen, praesident."

in einem schreiben an den buergermeister stellt die fachvereinigung der architekten, ingenieurkonsulenten und zivilingenieure im freien wirtschaftsverband fest, dass der "offene brief" der zentralvereinigung ein voellig falsches bild ueber die meinung und das urteil der fachleute vermittele.

"die von der zentralvereinigung zum ausdruck gebrachte ablehnung" stelle bestenfalls die "persoenliche meinung einer kleinen gruppe innerhalb dieser vereinigung" dar, heisst es in dem brief. sie werde weder von allen der zentralvereinigung angehoerenden architekten, noch von der gesamten architektschaft geteilt.

die fachvereinigung vertritt die auffassung, dass aus der sicht des fachmannes keine gewichtigen gruende gegen den ge-

./.

planten institutsbau sprechen. das geplante projekt entspreche sowohl den forderungen der stadtplanung als auch jenen des umweltschutzes.

'die architekten im freien wirtschaftsverband haben sich in einer oeffentlichen erklaerung fuer den bau des instituts auf dem sternwartegelaende ausgesprochen', heisst es abschliessend in den schreiben an den wiener buergermeister. 'die architekten im freien wirtschaftsverband und mit ihnen sicherlich eine grosse anzahl von fachleuten werden bei der volksbefragung fuer die errichtung des instituts und die oeffnung des sternwarteparks stimmen'. das schreiben ist vom obmann der fachvereinigung, arch.baurat h.c. dipl.-ing. a.v. pal unterzeichnet.

+++

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 21. Mai 1973

Blatt 980

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Baupolizei und Stadtplanung gegen extreme
Baugrundaussnützung
Vorrang für "menschlichere Lösung"
Odescalchi-Erbschaft: Errichtung einer Stiftung
Kostenlose Netzkarten für Blinde und Sehbehinderte

Lokal: Zweiter MKS-Fall in Wien
Minigolfanlage bei der Votivkirche

Kulturdienst: Bezirksmuseum Neubau:
Volkslied und Volkskunst in Österreich
Neue Sonderausstellung im Historischen Museum
der Stadt Wien: "Die Welt der Ringstraße"
Wiener Festwochen 1973:
Morgen: Galapremiere von "La Cenerentola"

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer: (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

baupolizei und stadtplanung gegen extreme baugrundausnuetzung
vorrang fuer 'menschlichere loesung'

2 wien, 21.5. (rk) einen energischen schritt gegen eine extreme ausnuetzung der bauflaechen zum nachteil jener menschen, die dort wohnen sollen, unternahm nun die baupolizei. das problem wird immer dann akut, wenn neue wohnbauten mit bereits bestehenden gebaeuden auf engstem raum kollidieren. es kann hier - gesetzlich voellig gedeckt - mitunter vorkommen, dass bauherren die festgelegte 'fluchtlinie' - sie gibt die kubatur und die flaeche der bebauung an - derart extensiv auslegen, dass etwa eine neue feuermauer nur wenige meter vor den fenstern eines althauses hochgezogen wird und diesem das licht wegnimmt. durch die luecken des gesetzes, die durch die ins haus stehende novelle der bauordnung wohl etwas kleiner werden, schluepfen auch stufenfoermige hangbebauungen, die das stadtbild erheblich beeintraechtigen.

der leiter der baupolizei, obersensatsrat dipl.-ing. karl g r i m m e , wies jetzt die organe der baupolizei an, in allen faellen, wo bei bekanntgabe der vom bauwerber beantragten fluchtlinie 'gefahr im verzug' besteht, 'alarm zu schlagen' und eine moeglichst 'menschliche loesung' anzustreben. gefahr besteht dann, wenn bei liegenschaften in geschlossener bauweise durch den neubau eine 'verfinsterung' bestehender haeuser moeglich ist, oder wenn eine neubebauung in offener, gekuppelter oder in gruppenbauweise angestrebt wird, die durch die staffelbauten das stadt- bild 'groeblich stoeren'.

Letztes mittel bausperrre

in solchen faellen werden im einvernehmen mit der stadt- und landesplanung kuenftig rasch geeignete massnahmen getroffen, wobei als letztes mittel auch eine bausperrre in frage kommen kann.

./.

die angeführten bausuenden treten im vergleich zum grossen bauvolumen freilich in verschwindend geringem mass auf. damit sie noch besser unterbunden werden koennen, werden baupolizei und stadtplanung kuenftig besonders auf der hut sein. die beamten haben dabei die nicht leichte aufgabe, auf dem durch das gesetz vorgezeichneten schmalen ''grat zwischen dirigismus und gestaltungsfreiheit'' zu balancieren.

0913

k o m m u n a l :

=====

odescalchi-erbschaft:

errichtung einer stiftung

6 wien, 21.5. (rk) das der stadt wien im erbwege zugefallene vermoe gen der im jahr 1962 verstorbenen fuerstin louise odescalchi wird deren testamentarischem wunsch zufolge in form einer stiftung **angelegt** werden. ein diesbezuglicher beschluss wurde montag auf antrag von wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i vom gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrtsangelegenheiten gefasst.

der in liegenschaften und wertvollem schmuck bestehende nachlass wurde inzwischen veraeusert und brachte einen reinerloes von 14,774.099 schilling. widmungsgemaess werden die hauptaufgaben der ''odescalchi-stiftung'' vor allem bei folgenden hilfeleistungen liegen: foerderung beduerftiger kinder und jugendlicher durch einmalige oder laufende zuwendungen, hilfe fuer arbeitende behinderte, insbesondere fuer querschnittsgelaehmte, um ihnen die berufsausuebung zu erleichtern sowie hilfe fuer eltern kinderreicher familien.

1032

k o m m u n a l :

=====

kostenlose netzkarten fuer blinde und sehbehinderte

7 wien, 21.5. (rk) bezieher von blindenbeihilfen werden kuenftighin unabhaengig von der hoehe ihres einkommens kostenlos die staedtischen verkehrsmittel benuetzen koennen. montag beschloss der gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrtsangelegenheiten die bisher bestehenden einkommensgrenzen aufzuheben und damit die kostenlose fahrbeguenstigung (netzkarte) fuer jeden blinden und schwerst sehbehinderten zu ermoeeglichen. damit wird einem wiederholt vorgebrachten anliegen der interessensverbaende der sehbehinderten entsprochen. derzeit gibt es rund 3.600 blindenbeihilfenbezieher, von denen 1.522 keine fahrbeguenstigung beziehen. der gemeinderatsausschuss vertrat bei der beschlussfassung einhellig die meinung, dass die schwere behinderung jedermann ohne ruecksicht auf die wirtschaftliche situation in gleicher weise hart treffe und daher auch die wirtschaftlichen verhaeltnisse kein geeigneter masstab fuer die gewaehrung bestimmter sozialleistungen sein koennten.

gleichzeitig damit beschloss der gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrtsangelegenheiten auch die einkommensrichtsaetze fuer erheblich gehbehinderte gegenueber den richtsaetzen des vorjahres um zehn prozent zu erhoehen.

1040

l o k a l :

=====

zweiter mks-fall in wien

5 wien, 21.5. (rk) samstag abends meldete ein tierarzt einen fall von verdacht auf maul- und klauenseuche im 13. bezirk. der amtstierarzt verfuegte die sofortige sperre der betreffenden stallung. die untersuchung bestaetigte, dass vom gesamtbestand von vier schweinen eines an maul- und klauenseuche erkrankt war. dieses tier starb, die drei anderen, die nicht erkrankt waren, wurden geschlachtet.

die schweinehaltung, in der die seuche aufgetreten ist, ist voellig alleinstehend. im umkreis von mehr als einem kilometer befindet sich kein anderer tierbestand.

1120

l o k a l :

=====

minigolfanlage bei der votivkirche

10 wien, 21.5. (rk) auf dem rooseveltplatz neben der votiv-
kirche eroeffnete montag vormittag vizebuergemeisterin gertrude
f r o e h l i c h - s a n d n e r in anwesenheit von stadtrat
dr. hannes k r a s s e r und der fuehrenden bezirksmandatare
eine neue minigolfanlage. als ''insel der entspannung'' steht die
von gustav m a u l e r geschaffene anlage nun der bevoelkerung
zur verfuegung. frau froehlich-sandner spielte die erste runde.
1442

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Dienstag, 22. Mai 1973

Blatt 987

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Finlands Ministerpräsident Sorsa im Rathaus
Die Rettung im April: Notruf kam aus Wilhelms-
hafen
Großes Interesse für telefonische Erziehungs-
auskunft
Befragungsaktion für ältere Wienerinnen und
Wiener
Die Stadt Wien baut eine neue Jugendherberge
Volksbefragung: 62.000 kamen am ersten Tag
Hohe Auszeichnung für Polizeipräsidenten

Lokal:

Die besten Jugendredner Wiens
Erfreuliche Festwochenputz-Bilanz: 110 Auto-
wracks beseitigt
Neue Verkehrsregelung bei der Markthalle
Alserbachstraße
Mode-Preis für Hetzendorfer Schülerinnen
Die Journalisten wählen die schönsten Entwürfe aus

Kulturdienst:

Bezirksmuseum Floridsdorf: Eröffnung einer
Graphikausstellung
1974: Große Maulpertsch-Ausstellung, Kultur-
ausschuß bewilligte dafür 4,5 Millionen

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

finnlands ministerpraesident sorsa im rathaus

wien, 22.5. (rk) finnlands ministerpraesident kalevi s o r s a - derzeit zu einem offiziellen besuch in oesterreich - besuchte montag nachmittag in begleitung seiner gattin irene und eines kleinen stabes das wiener rathaus, um sich in das goldene buch der stadt einzutragen.

buengermeister felix s l a v i k begruesste, auch namens des fast vollstaendig erschienenen stadtsenats, den finnischen regierungschef im blumengeschmueckten stadtsenatssitzungssaal. er wies auf den ''kongress-ehrgeiz'' der beiden hauptstaedte hin und drueckte die hoffnung aus, dass die abwechselnd in helsinki und wien stattfindenden internationalen konferenzen zu guten erfolgen fuehren moegen.

auch ministerpraesident sorsa verwies auf die vielen freundschaftlichen und nuetzlichen kontakte zwischen den hauptstaedten und den beiden staaten. sorsa wird uebrigens morgen, dienstag, die u-bahn-grossbaustelle am karlsplatz besichtigen.

nachdem der finnische regierungschef seine unterschrift in das goldene buch gesetzt hatte, ueberreichte buengermeister slavik als erinnerungsgeschenk ein springendes augarten-ross. frau sorsa erhielt eine silbervase und einen blumenstrauss.

+++

l o k a l :

=====

mode-pressepreis fuer hetzendorfer schuelerinnen
die journalisten waehlen die schoensten entwuerfe aus

1 wien, 22.5. (rk) strickmodelle und entwuerfe fuer kleider,
accessoires und textildrucke - das waren heuer die aufgaben fuer
die schuelerinnen der modeschule der stadt wien im rahmen des
12. alfred kunz-gedaechtniswettbewerb 1973. aus den rund 900 ent-
wuerfen hat eine jury aus Lehrern und schuelern je 18 kleider und
strickmodelle sowie je 6 hut-, taschen- und textilentwuerfe aus-
gewaehlt. welche schuelerinnen aber die mit insgesamt 10.000 schil-
ling dotierten preise erhalten - das entscheiden die journalisten
bei der vorfuehrung am 30. mai, um 10, uhr in der modeschule.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, zu dieser veranstaltung bericht-
erstatter und fotoreporter zu entsenden, die dann die schoensten
modelle zur praemiiierung auswaehlen koennen.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 30. mai, 10 uhr.

ort: modeschule der stadt wien, schloss hetzendorf,
12, hetzendorfer strasse 79.

0920

k o m m u n a l :

=====

die rettung im april:

notruf kam aus wilhelmshafen

2 wien, 22.5. (rk) mit einer ungewöhnlichen intervention hatte die wiener rettung im april zu tun: am 18. april wurde die wiener rettung um 12.40 uhr aus wilhelmshafen in der bundesrepublik deutschland angerufen und um intervention bei einem wahrscheinlichen selbstmordversuch im 5. bezirk ersucht. der anrufer hatte naemlich knapp vorher von seiner schwester aus wien telefonisch die ankuendigung erhalten, dass sie am tag vorher geschieden worden sei und sich umbringen werde. das rettungsjournal schaltete rasch, indem es rettung und funkstreife zur angegebenen adresse dirigierte. da niemand oeffnete, wurde die feuerwehr alarmiert, die dem rettungsarzt den zutritt zur wohnung ermoeglichte. dort wurde tatsaechlich die frau im bett liegend vorgefunden. sie war noch ansprechbar und gab an, neben einer groesseren menge alkohol in selbstmoerderischer absicht auch verschiedene tabletten genommen zu haben. sie wurde sofort in die entgiftungsstation der psychiatrischen klinik des allgemeinen krankenhauses gebracht und konnte auf grund der behandlung gerettet werden.

ansonsten stieg die zahl der einsaetze der wiener rettung bei verkehrs- und arbeitsunfaellen weiter an. so musste im april der rettungsdienst allein bei 554 verkehrsunfaellen, 191 betriebs- und 62 sportunfaellen intervenieren. die zum teil sehr schweren verkehrsunfaelle ereigneten sich haeufig durch die unvorsichtigkeit von pkw-lenkern, die mit ueberhoechter geschwindigkeit fahren. insgesamt musste der rettungsdienst bei verletzten 2.013 mal intervenieren. bei erkrankten, inklusive den herz- und kreislauffaellen, 1.562 mal.

0922

k o m m u n a l :

=====

grosses interesse fuer telefonische erziehungsauskunft

3 wien, 22.5. (rk) das interesse fuer die vor zwei monaten eingerichtete telefonische erziehungsauskunft des jugendamtes der stadt wien ist sehr gross. einer ersten bilanz zufolge, machen immer mehr eltern und erziehungsberechtigte von diesem neuen telefonischen ratgeber gebrauch. durch die wahl der telefonnummer 6 3 3 5 3 3 ist der anrufer mit einem psychologen verbunden, von dem er sich ''via draht'' kostenlos und vertraulich beraten lassen kann. hauptaufgabe der telefonauskunft, die montag bis freitag in der zeit von 8 bis 11 uhr zur verfuegung steht, ist es vor allem einfachere fragen sofort zu beantworten und dem ratsuchenden umwege, muehe und zeit zu ersparen.

insgesamt wurden in den ersten beiden monaten 288 anrufe, das sind durchschnittlich sieben pro tag, gezaehlt. nahezu die haelfte der fragen (46 prozent) liessen sich telefonisch loesen, die anderen anrufer wurden an die fuer ihre probleme zustaendigen einrichtungen weiterempfohlen.

die haeufigsten anfragen kamen wegen schul- beziehungsweise leistungsproblemen (34 prozent), familiaeren einordnungsproblemen (26 prozent) und stoerungen in der psychischen entwicklung von kindern (25 prozent). sehr haeufig traten vor allem konzentrationsstoerungen, kontaktschwierigkeiten, sexuelle schwierigkeiten, schlaf- und essschwierigkeiten sowie sprechstoerungen auf.

0928

k o m m u n a l :

=====

befragungsaktion fuer aeltere wienerinnen und wiener

7 wien, 22.5. (rk) die stadt wien wird demnaechst eine befragungsaktion fuer alle aelteren wienerinnen und wiener durchfuehren. sinn und zweck der aktion soll es sein, zu erheben, ob sie die derzeit bestehenden sozialen dienste der stadtverwaltung ueberhaupt kennen, wie diese einrichtungen von ihnen eingeschaezt werden, ob sie diese in anspruch nehmen beziehungsweise ob sie die einrichtung neuer dienste begruessen wuerden. die dafuer notwendigen befragungskarten werden allen wienerinnen ab dem 60. lebensjahr beziehungsweise allen wienern ab dem 65. lebensjahr zugesandt werden. die aktion wird in zusammenarbeit mit der firma ibm durchgefuehrt werden. die dafuer notwendigen kosten in der hoehe von 500.000 schilling wurden vom gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrtsangelegenheiten kuerzlich genehmigt.

ueber naehere details dieser befragungsaktion wird wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i im rahmen eines demnaechst stattfindenden pressegespraechs berichten.

1102

k o m m u n a l :

=====

die stadt wien baut eine neue jugendherberge

9 wien, 22.5. (rk) um den betrag von 33,5 millionen schilling beabsichtigt die stadt wien den bau einer modernen jugendherberge in wien-mauer. die herberge wird im 23. bezirk, ecke dr. barilits-gasse - oelzeltgasse errichtet werden. sie wird ueber einen dreigeschossigen bettentrakt sowie ueber einen eingeschossigen trakt verfuegen, in dem die eingangshalle, der speisesaal, die wirtschaftsraeume sowie die wohnung des verwalters untergebracht sind. moderne gesichtspunkte werden beruecksichtigt, etwa bei der einrichtung der kueche, die komplette fertiggerichte nach dem weltbekannten nacka-system bieten wird. der bau soll noch heuer in angriff genommen werden. dafuer bewilligte der kulturausschuss des wiener gemeinderates dienstag 1,5 millionen schilling.

1132

k o m m u n a l :

=====

volksbefragung: 62.000 kamen am ersten tag

11 wien, 22.5. (rk) in der sitzung des wiener stadtsenats am dienstag teilte stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g mit, dass am ersten tag der volksbefragung ueber den neubau des zoologischen instituts 62.133 wienerinnen und wiener ihre stimme abgegeben haben. der andrang in den magistratischen bezirksaemtern war in der frueh ziemlich stark, liess aber dann nach. in die meisten anderen abstimmungslokale kamen nur wenige leute.

dienstag vormittag gab es das gleiche bild: starker andrang in den meisten magistratischen bezirksaemtern, schwacher in den anderen abstimmungslokalen. das ist offenbar darauf zurueckzufuehren, dass die bezirksaemter der bevoelkerung besser bekannt sind und dass auf den stimmzetteln die adresse des bezirksamtes angefuehrt ist.

1150

k o m m u n a l :

=====

hohe auszeichnung fuer polizeipraesidenten

13 wien, 22.5. (rk) die wiener Landesregierung hat diensttag beschlossen, dem wiener polizeipraesidenten hofrat dr. karl r e i d i n g e r das grosse silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien zu verleihen. gleichzeitig wurde beschlossen, 36 weitere verdiente polizeibeamate mit wiener Landesorden auszuzeichnen.

1218

L o k a l :

=====

die besten jugendredner wiens

12 wien, 22.5. (rk) im sitzungssaal des wiener gemeinderates fand gestern die endrunde des 21. wiener redewettbewerbes statt, der von der oesterreichischen liga fuer die vereinten nationen und dem landesjugendreferat gemeinsam veranstaltet worden war.

den 1. platz errang der 16 jahre alte schueler des thesesianums karl stefan g r i l l e r mit dem thema ''wir verurteilen den terror, bekaempfen wir seine wurzeln?'' auf den zweiten platz kam der 15jaehrige schueler des bundesrealgymnasiums 14, astgasse, erich k n o t t e r , der das gastarbeitenthema ''arbeitskraefte haben wir gerufen, menschen sind gekommen'' zu seinen anliegen gemacht hatte. auf den dritten platz landete der 16jaehrige schueler josef m a n o l a , ebenfalls vom bundesrealgymnasium 14, mit dem thema ''was ist typisch oesterreichisch?''

die jury hatte es nicht leicht, aus den drei finalistinnen den sieger zu ermitteln. ''alle drei boten grossartige leistungen'', erklarte stadtschulratspraesident hofrat dr. hermann s c h n e l l , der den vorsitz uebernommen hatte.

neben den drei finalistinnen aus den mittelschulen, wurden die sieger der vier anderen wettbewerbgruppen vorgestellt: petra w e n d l (mittlere schulen), ullrich b r e h o v s k y (werktaetige jugend), renate b o d e n (laendliche jugend), eric a n g s t n e r (bundesheer).

das kulturamt widmete fuenf 1. preise zu je 500 schilling, fuenf 2. preise zu je 300 schilling und fuenf 3. preise zu je 200 schilling. ueberdies erhielten die gewinner wertvolle buecher und schallplatten.

hofrat dkfm. dr. erich k r o e n e r - g r i m m dankte im namen der oesterreichischen liga fuer die vereinten nationen, frau vizebuengermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r fuer die tatkraeftige unterstuetzung des wettbewerbs durch die stadt wien.

l o k a l :

=====

erfreuliche festwochenputz-bilanz:

110 autowracks beseitigt

6 wien, 22.5. (rk) erster erfolg des festwochenputz-slogans 'wir nehmen jeden kuebel': 110 autowracks konnten an den zehn vollen arbeitstagen der sonderaktion aus wiens strassen beseitigt werden, teilte stadtrat kurt h e l l e r am dienstag mit. die verzichtserklaerungen auf ausgediente 'kuebel' nahm etwa um ein drittel zu.

die aktion 'wir nehmen jeden kuebel' bleibt jetzt natuerlich als dauereinrichtung. auf vordrucken, die bei den tankstellen, den kraftfahrverbaenden, bei der polizei, bei den bezirksaemtern, in der magistratsabteilung 48 und in der rathausinformation (tel. 43 44 44) erhaeltlich sind, kann auf das wrack verzichtet werden. nach einsendung der verzichtserklaerung wird der 'kuebel' innerhalb weniger tage kostenlos abgeschleppt.

noch einige erfolgswiffern aus der festwochenputz-bilanz der stadtreinigung: 213 fuhren 'wild' abgelagertes geruempel wurden abgefuehrt. das eigene personal von 714 mann machte 13.500 ueberstunden, 280 zusaetzliche tagloehner leisteten an acht tagen 2.240 arbeitsschichten. 1.782 kubikmeter oder nahezu 600 fuhren kehricht wurden im zuge der stadtreinigungsaktion beseitigt..

1100

l o k a l :

=====

neue verkehrsregelung bei der markthalle alserbachstrasse

8 wien, 22.5. (rk) seit dienstag frueh ist die neue verkehrsregelung im bereich der markthalle alserbachstrasse verwirklicht: die sechsschimmelgasse ist von der nussdorfer strasse bis zum inneren guertel einbahn, in der gegenrichtung ist die fuchsthaller-gasse vom guertel zur nussdorfer strasse einbahn geworden. gleichzeitig damit wurde der gesamte kreuzungsbereich nussdorfer strasse - alserbachstrasse - fuchsthallergasse - sechsschimmelgasse mit hilfe einer verkehrslightsignalanlage geregelt. diese anlage ist zunaechst ein provisorium, das im laufe der naechsten wochen durch ein leistungsstaerkeres definitivum ersetzt wird.

in der morgenspitze des dienstag kam es in der nussdorfer strasse zwischen guertel und markthalle zeitweilig zu erheblichen stauungen des tramway- und autoverkehrs, weil die phasenregelung der ampelanlage noch nicht dem verkehrsfluss richtig angepasst war. die magistratsabteilung 46 und die polizei haben noch im lauf des dienstag entsprechende korrekturen vorgenommen.

1130

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Mittwoch, 23. Mai 1972

Blatt 999

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Kommende Woche: Eröffnung des achten Pensionistenheimes
Autorität durch Leistung
Bisher 142.000 Stimmen abgegeben
Ausstellung "Wohnen aktuell": Neue Wege der Architektur
Ausbau der Modellstation Taubstummengasse
"Junge Generation" überreichte Beitrag zur Diskussion
über die Leitlinien zur Stadtentwicklung
Österreichischer Stadtetag verschoben
- Lokal: Wiener Stadthalle: Bunter Nachmittag für Gastarbeiter-
kinder
Tetanus-Impfaktion: Erfreuliche Zwischenbilanz
Döbling erhält großen "Naturspielplatz"
Entschärfung der Grünbergstraße
- Wirtschaft: Neuer Konjunkturbericht
- Kulturdienst: Wie Schüler über das Theater denken:
Erfolgreicher Mal- und Zeichen- sowie Aufsatzwettbewerb

Chef vom Dienst 42 800/1972 (Durchwahl)
Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

kommende woche:

eroeffnung des achten pensionistenheimes

1 wien, 23.5. (rk) kommenden mittwoch, den 30. mai, um 16 uhr, werden buergermeister felix s l a v i k und wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i im 11. bezirk, in der rzehakgasse 4 (beim haeckelplatz), das achte wiener pensionistenheim eroeffnen. das neue pensionistenheim, das den namen 'haidehof' traegt, wurde mit einem kostenaufwand von 69,2 millionen schilling errichtet. es bietet in 206 einzel- und 34 Ehepaarappartements wohnraum fuer insgesamt 274 betagte wienerinnen und wiener.

geehrte redaktion

sie werden herzlich eingeladen, zur eroeffnung des neuen pensionistenheimes berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 30. mai, 16 uhr.

ort: 11, rzehakgasse 4 (beim haeckelplatz).

0915

w i r t s c h a f t :

=====

neuer konjunkturbericht

5 wien, 23.5. (rk) die planungsabteilung der wiener stadtverwaltung hat den neuen konjunkturbericht fertiggestellt, der wieder eine vielzahl wesentlicher daten ueber die wirtschaftliche entwicklung in wien enthaelt. stadtrat ing. fritz h o f m a n n wird den konjunkturbericht uebermorgen, freitag, in einer pressekonferenz praesentieren.

geehrte redaktion

wir laden sie herzlich ein, zur pressekonferenz, in der stadtrat ing. hofmann den neuen konjunkturbericht vorlegt, bericht-erstatte zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 25. mai, 11 uhr.

ort: presseforum, 1, volksgartenstrasse 3, 3. stock,
sitzungszimmer.

0939

k o m m u n a l :

=====

autoritaet durch leistung

8 wien, 23.5. (rk) 994 neue bedienstete der gemeinde wien wurden am mittwoch im festsaal des wiener rathauses von vizebuengermeister hans b o c k angelobt. der vizebuengermeister nahm die angelobungsfeier zum anlass, auf die personalprobleme, deren sich die stadt gegenueber sieht, hinzuweisen. es sei ein irrtum, sagte er, wenn man glaube, dass die meisten bediensteten der gemeinde wien beamte im sinne des wortes seien. von den rund 55.000 arbeitern und angestellten in der stadtverwaltung seien nur etwa 10 prozent in verwaltungsbueros taetig, rund 90 prozent hingegen seien in ausgesprochenen dienstleistungsbetrieben. so etwa 15.000 bedienstete in den spitaelern und 18.000 in den stadtwerken. bock teilte ferner mit, dass die gemeinde wien jaehrlich 1.500 angestellte und arbeiter neu einstellen muesse, um den personalstand zu halten.

die zeiten, in denen der beamte der obrigkeit diene, seien vorbei, betonte bock. der heutige beamte habe ausschliesslich der bevoelkerung zu dienen. jede autoritaet vom amtstitel her sei lediglich geborgt, der moderne beamte verschaffe sich seine autoritaet durch vorbild und leistung.

k o m m u n a l :

=====

bisher 142.000 stimmen abgegeben

10 wien, 23.5. (rk) fuer die volksbefragung ueber den neubau des zoologischen instituts auf dem sternwartegelaende wurden bis diensttag abends 141.873 stimmen abgegeben. gegenueber den 62.133 stimmen am montag ergab sich also diensttag eine steigerung auf 79.740 stimmen.

die stimmenzaehlung wird samstag unmittelbar nach der fuer 14 uhr festgelegten schliessung der abstimmungslokale in den bezirksaemtern begonnen. angesichts der jetzt schon erkennbaren grossen beteiligung ist erst am spaeten abend mit dem ergebnis zu rechnen.

(forts.moegl.)

geehrte redaktion

samstag abends wird im rathaus ein pressebuero eingerichtet werden, damit allen interessierten kollegen die ergebnisse auf kuerzestem weg vermittelt werden koennen. wir werden sie noch rechtzeitig ueber den genauen ort und die oeffnungszeiten dieses pressebueros informieren.

1203

L o k a l :

=====

wiener stadthalle:

bunter nachmittag fuer gastarbeiterkinder

2 wien, 23.5. (rk) in der wiener stadthalle findet kommenden samstag, dem 26. mai, um 15 uhr, anlaesslich des jugoslawischen 'tages der jugend' fuer wiens jugoslawische gastarbeiterkinder ein bunter nachmittag statt. veranstalter dieses unter der patronanz der stadt wien stehenden festes sind das wiener landesjugendreferat, der wiener zuwandererfonds und die jugoslawische gastarbeiterzeitung 'danas'. einladungen zu dieser veranstaltung - der eintritt ist frei - wurden in den letzten tagen ueber den stadtschulrat an die jugoslawischen schulkinder verteilt. selbstverstaendlich koennen die kinder ausser ihren eltern auch ihre oesterreichischen freunde mitbringen.

das programm sieht unter anderem die mitwirkung von verschiedenen folklcoregruppen aus jugoslawien und oesterreich, musikclowns und zauberern vor. weiter ist geplant, eine tombola durchzufuehren, wobei zahlreiche preise wie zum beispiel fahrraeder, radios, casettenrecorder usw. zu gewinnen sind. zur unterhaltung wird ferner ein conferencier beitragen, der die gaeste in ihrer heimatsprache begruessen und durch das programm fuehren wird.

als ehrengaeste haben unter anderem buergermeister felix s l a v i k , vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , die praesidentin des wiener zuwandererfonds stadtrat maria j a c o b i und der botschafter jugoslawiens Mitja Vošnjak ihr kommen zugesagt.

0918

L o k a l :

=====

tetanus-impfaktion:

erfreuliche zwischenbilanz

9 wien, 23.5. (rk) eine erfreuliche zwischenbilanz meldet das gesundheitsamt von der zur zeit in den bezirksgesundheitsaemtern durchgefuehrten tetanus-impfaktion. seit beginn der impfaktion, am 15. mai, haben sich schon 5.000 personen dieser schutzimpfung unterzogen. geimpft wird bis auf weiteres auch in den naechsten wochen jeden dienstag und freitag von 9 bis 11 uhr in saemtlichen bezirksgesundheitsaemtern.

impfen lassen koennen sich vor allem jene personen, die bereits die beiden ersten teilimpfungen erhielten. es werden jedoch auch erstimpfungen beziehungsweise auffrischungsimpfungen fuer jene personen durchgefuehrt, die vor fuenf und mehr jahren eine komplette tetanus-impfung erhielten. der impfschutz gegen den toedlichen wundstarrkrampf haelt bekanntlich nur fuenf jahre. in diesem zusammenhang weist das gesundheitsamt nochmals darauf hin, dass der impfschutz erst nach der dritten teilimpfung - sie wird sechs monate nach der zweiten teilimpfung verabreicht - voll wirksam wird.

1054

l o k a l :

=====

doebling erhaelt grossen ''naturspielplatz''

3 wien, 23.5. (rk) doebling erhaelt einen grossen ''natur-spielplatz''. dieses tummelfeld fuer kinder, nahe der neuen staedtischen wohnhausanlage in der krottenbachstrasse, soll moeglichst ''naturbelassen'' ein maximum an spielwert bieten. das 7.500 quadratmeter grosse gelaende umfasst einen suedhang, der heute schon als rodelhuegel verwendet wird.

die wiesenflaeche soll weitgehend belassen werden, doch werden auch rad-, roller- und rollschuhbahnen angelegt. ein ueber-dachter bereich unter einem flugdach, malwaende, ein fix mon-tierter tischtennistisch, eine sprossenwand und sitzgelegenheiten fuer ruhige spiele kommen unter anderem hinzu.

der hochbauausschuss des gemeinderates bewilligte mittwoch 480.000 schilling fuer die anlage des doeblinger spielplatzes.

hochbaustadtrat hubert p f o c h erklaeerte, dass hier mit moeglichst geringem aufwand eine musterguelte anlage fuer rund 1.000 kinder geschaffen werden soll.

0924

k o m m u n a l :

=====

ausstellung 'wohnen aktuell': neue wege der architektur

11 wien, 23.5. (rk) die stadt wien veranstaltet in der zeit vom 30. mai bis 26. august im oesterreichischen bauzentrum die repraesentative ausstellung 'wohnen aktuell'. die schau, die am 30. mai durch buergermeister felix s l a v i k eroeffnet wird, zeigt neue wohnformen und moeglichkeiten fuer die architektur im rahmen des kommunalen wohnbauprogramms. vor der ausstellungs-eroeffnung wird sie hochbaustadtrat hubert p f o c h in einer

p r e s s e f u e h r u n g

am mittwoch, 30. mai, ueber alles wissenswerte informieren. wir laden sie hierzu und zur eroeffnung herzlich ein.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 30. mai, 9.30 uhr pressefuehrung,
11.00 uhr eroeffnung.

ort: bauzentrum, palais liechtenstein, wien 9, fuersten-
gasse 1, (halle m im rueckwaertigen hof)

u.a.w.g. unter 42 800/2986, 2984, 2939 (durchwahl)

1343

k o m m u n a l :

=====

ausbau der modellstation taubstummengasse

12 wien, 23.5. (rk) der tiefbauausschuss des wiener gemeinderates hat am mittwoch insgesamt 2,4 millionen schilling fuer den ausbau der modellstastion taubstummengasse genehmigt. es handelt sich dabei um den ankauf von natursteinen und verschiedenen elementen der wandverkleidung und um die bestellung von feuerbestaendigen tueren.

auserdem wurden 2,5 millionen schilling fuer die baugrunduntersuchung zwischen dem messepalast und dem neubauguertel entlang der trasse der u 3 genehmigt. es sollen insgesamt neun probebohrungen vorgenommen und bodenphysikalisch und chemisch untersucht werden. zudem werden auch die grundwasserstroeme mit hilfe radioaktiver isotope festgestellt.

1350

k o m m u n a l :

=====

'junge generation' ueberreichte beiträg
zur diskussion ueber die leitlinien zur stadtentwicklung

13 wien, 23.5. (rk) planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n empfing mittwoch das praesidium der 'jungen generation' der spoe, um einen schriftlichen beiträg zur leitlinien-diskussion entgegenzunehmen. praesidiumsvorsitzender, gemeinderat rudolf e d l i n g e r erklarte, dass dieses umfangreiche manuskript nicht nur ein diskussionsbeiträg der 'jungen generation' sein soll, sondern darueber hinaus den entwurf fuer ein kommunal-politisches konzept darstelle.

stadtrat ing. hofmann versicherte, dass diese stellungnahme der 'jungen generation' genauso ueberdacht werden wird, wie die im rahmen der stadt-entwicklungs-enquete entwickelten gedanken und die stellungnahme der arbeiterkammer.

das unter dem titel 'sozialistische kommunalpolitik' ausgearbeitete arbeitpapier soll nicht als konzept aufgefasst werden, erklarte dipl.-ing. wilhelm k a i n r a t h , vorsitzender des arbeitskreises fuer kommunalpolitik in der 'jungen generation', sondern als gedanken zu wichtigen kommunalpolitischen fragen. selbstverstaendlich seien in diesen gedanken bestimmte schwerpunkte enthalten, betreffend die wohnungspolitik und die verkehrspolitik, die kulturpolitik, das sozial- und gesundheitswesen sowie bodenpolitik und stadterweiterung.

die vorschlaege der 'jungen generation' gehen dahin, etwa die wohnungspolitik aus den bestehenden machtmechanismen herauszuheben und die wohnungsverteilung nach den bestehenden beduerfnissen zu erreichen. weitere vorschlaege zielen darauf ab, die diskrepanz zwischen oeffentlicher und privater planung zu beseitigen. ein weiterer punkt nehme in dem arbeitpapier breiten raum ein, naemlich der umstand, dass staedtebauliche misstaende oft darauf zurueckzufuehren sind, dass die gemeinden zwaengen ausgesetzt sind, die durch die gesellschaftliche entwicklung bedingt sind.

k o m m u n a l :

=====

oesterreichischer staedtetag verschoben

14 wien, 23.5. (rk) das sekretariat des oesterreichischen staedtebundes teilt mit, dass nach ruecksprache mit den landeshauptleuten von niederoesterreich und wien der 26. oesterreichische staedtetag, der fuer 6. und 7. juni in schwechat vorgesehen war, wegen der maul- und klauenseuche fuer diesen zeitpunkt abgesagt werden muss.

1422

l o k a l :

=====

entschaerfung der gruenbergstrasse

15 wien, 23.5. (rk) die gefaehrliche kurve beim haus gruenbergstrasse 17 kann nun nach abbruch des hauses durch eine verbreiterung der fahrbahn entschaerft werden. die arbeiten beginnen freitag, 25. mai. ab diesem tag bis voraussichtlich freitag, 8. juni, wird stadteinwaerts nur eine fahrspur zur verfuegung stehen, von 4. bis 8. juni wird auch stadtauswaerts nur eine fahrspur frei sein.

1425

k o m m u n a l :

=====

volksbefragung (forts)

16 wien, 23.5. (rk) in einer wiener tageszeitung und in zwei aussendungen politischer parteien wurde behauptet, dass es bei der volksbefragung ueber den neubau des zoologischen instituts zu verfahrensmaengeln gekommen sei. stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g hat eine sofortige genaue ueberpruefung der angefuehrten vorkommnisse angeordnet, die folgendes ergebnis brachte:

der vorwurf, dass der papiersack mit den stimmzetteln im wahllokal in der wipplingerstrasse nicht versiegelt worden sei, ist unrichtig. vom beobachter der dfp wurde lediglich beanstandet, dass eine der beiden siegelmarken nicht fest gehaftet habe. die andere siegelmarke klebte einwandfrei fest.

auch in einem wahllokal in der waehringer strasse sollen, so wurde behauptet, die saecke mit den wahlkuverts nicht versiegelt worden sein. die erhebungen ergaben, dass in beiden stimmlokalen, die sich in der waehringer strasse befinden, nummer 39 im 9. bezirk und nummer 173 - 181 im 18. bezirk, die wahlurnen im beisein saemtlicher anwesender beobachter der politischen parteien entleert, die wahlkuverts ordnungsgemaess in dem dafuer vorgesehenen papierbeutel verwahrt und dann versiegelt wurden. es wurden von niemandem einwaende erhoben. der von der dfp nominierte beobachter ist allerdings weder montag noch dienstag in der stimmlokal gekommen.

auch die behauptung, dass im stimmlokal autokaderstrasse die stimmzettel in einem offenen behaelter ueber nacht aufbewahrt wurden, ist unzutreffend. tatsaechlich wurden die wahlkuverts, wie es angeordnet wurde, dem magistratischen bezirksamt im versiegelten beutel ueberbracht.

im bezirksamt hietzing schliesslich ergab sich dienstag abends eine schwierige situation. es war an diesem tag die aussergewoehnlich hohe zahl von 2.803 stimmen abgegeben worden. der vorgesehene papierbeutel war fuer die aufnahme von so vielen kuverts

./.

zu klein. es musste deshalb improvisiert werden, was schwierig war, weil alle bueros bereits geschlossen waren. es wurde ein groesserer karton beschafft, in den alle wahlkuverts gegeben wurden. diesen karton brachte der amtsgehilfe in das zur sammlung aller wahlkuverts bestimmte zimmer. diese vorgangsweise wurde von den beobachtern der politischen parteien ohne einwand zur kenntnis genommen, weil unter den gegebenen umstaenden die genaue einhaltung der anweisungen nicht moeglich war.

stadtrat dkfm. hintschig hat alle an der volksbefragung beteiligten beamten nochmals nachdruecklich angewiesen, die anordnungen ueber die durchfuehrung der volksbefragung genauestens einzuhalten.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Donnerstag, 24. Mai 1973

Blat 1014

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Bisher gaben 216.000 Wiener ihre Stimme ab
Slavik: Wien gibt bei MKS größtmögliche Hilfe
Zwangweise Pensionierung von Alkoholikern
Neue Verkehrsführung vor dem Schloß Schönbrunn
Kulturamt unterstützt wissenschaftliche Forschung
Ehemaliges Bezirksamt Donaustadt wird wieder eine Schule
Größter Personaleinsatz bei MKS-Bekämpfung

Lokal: Wohnhausneubauten in drei Bezirken
Ehrenring der Stadt Wien für Univ.Prof. DDr.Dr.
mult. h.c. Johannes Messner
Zahlreiche neue Ampeln - für 4 Millionen Schilling
Straßenbahnzüge beschossen
Gaswerksteg ist fertig
Schönbrunner Straße wieder frei

Kulturdienst: Bezirksmuseum Penzing: Entwicklungsgeschichte des Ziegels
Willi Reich - 75. Geburtstag

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

bisher gaben 216.000 wiener ihre stimme ab

9 wien, 24.5. (rk) die beteiligung an der volksbefragung ueber den neubau des zoologischen instituts war mittwoch annaehrend genau so hoch wie am dienstag. es wurden 74.654 stimmen abgegeben. somit haben sich an den ersten drei tagen insgesamt 216.527 wienerinnen und wiener an der volksbefragung beteiligt.

geehrte redaktion

die stimmenzaehlung beginnt samstag nach schliessung der wahllokale in den bezirksaemtern. die bezirksaemter bleiben bis zum abschluss der zaehlung geschlossen.

mit dem ergebnis ist in den spaeten abendstunden zu rechnen. im rathaus steht fuer die kolleginnen und kollegen ab 18 uhr im vorraum des stadsenatssaales (zugang feststiege 1) ein pressebuero zur verfuegung, wo die ergebnisse sofort nach einlangen mitgeteilt werden. fuer erfrischungen wird gesorgt.

das pressebuero ist telefonisch ueber 42 800, durchwahl 2180 erreichbar.

1012

k o m m u n a l :

=====

slavik: wien gibt bei mks groesstmoegliche hilfe

14 wien, 24.5. (rk) in einem gespraech mit kommunalbericht-
erstatlern betonte buergermeister felix s l a v i k , das die
stadt wien den bundeslaendern niederoesterreich und burgenland
bei der bekaempfung der maul- und klauenseuche groesstmoegliche
hilfe gewaehrt hat und dies auch weiterhin tun wird. das bezieht
sich vor allem auf die schlachtung von tieren. nun sind allerdings
die lagermoeglichkeiten bis zur aeussersten grenze ausgenuetzt.
wien kann nur mehr so viele tiere aufnehmen, als lagermoeglich-
keiten vorhanden sind. bei der konferenz der landeshauptleute
konnte wenigstens erreicht werden, dass das vor dem 21. april
gelagerte fleisch und die wurstwaren in die anderen bundes-
laender geliefert werden koennen. damit ist eine gewisse ent-
spannung der schwierigen situation gegeben.

wien selbst ist, nachdem die beiden aufgetreten faelle
von maul- und klauenseuche bereinigt wurden, seuchenfrei.

problem sondermuell

buergermeister slavik und stadtrat kurt h e l l e r be-
fassten sich im gleichen pressegesprach auch mit dem problem
des sogenannten sondermuells - also von giftigen oder nicht
verrotteten abfaellen und altoel. beide unterstrichen die not-
wendigkeit einer gesetzlichen regelung, die derzeit vorbereitet
wird. die verbrennung von altoel ist kein problem - aber es muss
zur verbrennung gebracht werden. das soll unter anderem gesetzlich
vorgeschrieben werden. es wird auch unvermeidlich sein, mit
strafdrohungen einer umweltgefaehrdenden beseitigung von abfaellen
entgegenzutreten. wie notwendig das ist, zeigt ein fall aus
juengster zeit: eine bekannte wiener firma hat ein unternehmen
beauftragt, gefaehrliche abfallstoffe zu beseitigen, und hat

dafuer viel geld bezahlt. dieses unternehmen hat die abfaelle uebernommen und einfach in den kanal geschuettet.

das schwierigste problem stellen manche gifte dar, die nicht auf chemischem weg unschaedlich gemacht werden koennen. derzeit gibt es keinen besseren vorschlag, als diese gifte einzubetonieren und die betonwuerfel in einem aufgelassenen bergwerk einzulagern. ein geeignetes bergwerk wird noch gesucht.

ein noch ungeloesstes problem bilden auch die autowracks, deren beseitigung wachsende kosten verursacht. man wird sich die loesung ueberlegen muessen, die kosten der verschrottung bereits auf den kaufpreis aufzuschlagen, weil es auf die dauer untragbar ist, dass die allgemeinheit diese kosten traegt.

1125

k o m m u n a l :

=====

zwangsweise pensionierung von alkoholikern

16 wien, 24.5. (rk) donnerstag fasste die gemeinderaetliche personalkommission den beschluss, gegen pragmatisierte staedtische bedienstete, bei denen vom arzt die dienstunfaehigkeit wegen alkoholismus festgestellt worden ist, in hinkunft ein disziplinarverfahren einzuleiten, wenn diese bediensteten der aufforderung, eine entwoehnungskur zu machen, nicht nachkommen. der disziplinar-kommission obliegt es dann zu entscheiden, ob der bedienstete mit wesentlich gekuerzten bezuegen pensioniert werden soll.

mit dieser grundsaeztlichen entscheidung, der eine eingehende diskussion ueber die gesamte problematik des alkoholismus voran-gegangen ist, hat die personalkommission eine einheitliche vorgangsweise fuer die fruehzeitige zwangsweise pensionierung von alkoholikern festgelegt. wird in hinkunft vom amtsarzt ein staedtischer bediensteter wegen alkoholismus dienstunfaehig erkluert, so wird er vom personalamt aufgefordert werden, sich einer entwoehnungskur unter aertzlicher aufsicht zu unterziehen. kommt der bedienstete dieser aufforderung nicht nach, so wird ein disziplinarverfahren eingeleitet, bei dem entschieden werden soll, ob der bedienstete zu pensionieren ist, wobei der pensionsbezug entsprechend gekuerzt werden kann. in einem derartigen fall hat die personalkommission auf grund eines disziplinarverfahrens donnerstag bereits die pensionierung bei einer kuerzung der pension um 25 prozent ausgesprochen. zwei weitere bedienstete werden aufgefordert werden, sich einer entwoehnungskur zu unterziehen, andernfalls wuerde ein disziplinarverfahren eingeleitet werden.

k o m m u n a l :

=====

neue verkehrsfuehrung vor dem schloss schoenbrunn

2 wien, 24.5. (rk) der planungsausschuss des wiener gemeinderates hat am mittwoch unter anderen einen auftrag an den zivilingenieur dr. neukirchen vergeben, die verkehrsfuehrung im bereich auer-welsbach-park - schoenbrunner vorplatz zu ueberarbeiten. es wurden dafuer 420.000 schilling genehmigt.

durch eine unterfuehrung der suedlichen wiental-begleitstrasse vor dem schloss schoenbrunn und die buendelung des nord-suedverkehrs auf der route johnstrasse-linzer strasse-wickelmannstrasse-gruenbergstrasse wird eine verkehrsfuehrung fuer den raum zwischen auer-welsbach-park und dem schoenbrunner schloss in der form angestrebt, dass die schlossallee, der vorplatz vor dem schloss selbst sowie die aeussere mariahilfer strasse zwischen auer-welsbach-park und dem technischen museum vom individualverkehr freigehalten werden kann. ausserdem soll eine projektierte tiefgarage an das verbleibende strassenetz in der form angeschlossen werden, dass eine wiedererrichtung von sportplaetzen moeglich wird. im detail sollen alle diese fragen und probleme von dr. neukirchen studiert und entsprechende vorschlaege erstattet werden.

0924

k o m m u n a l :

=====

kulturamt unterstuetzt wissenschaftliche forschung
3,2 millionen s subvention fuer die ludwig boltzmann-gesellschaft

4 wien, 24.5. (rk) die ludwig boltzmann-gesellschaft zur
foerderung der wissenschaftlichen forschung in oesterreich erhaelt
heuer von der stadt wien einen finanziellen unterstuetzungsbetrag
von 3,25 millionen schilling. das beschloss der kulturausschuss
des wiener gemeinderats in seiner letzten sitzung.

die forschungstaetigkeit der ludwig boltzmann-gesellschaft
geniesst internationales ansehen. zur zeit unterhaelt die gesell-
schaft zweielf forschungsinstitute und drei forschungsstellen.
acht der institute sind in wiener gemeindespitaelern taetig. sie
tragen zur verbesserung der krankenpflege und vor allem der
forschungsinfrastruktur bei. es sind dies unter anderen die
institute fuer hirnkreislaufforschung, fuer neurochemie, fuer
erforschung der infektionen des harntrakts, fuer erforschung
kindlicher hirnschaeden und neuerdings das institut fuer akupunktur.
0939

k o m m u n a l :

=====

ehemaliges bezirksamt donaustadt wird wieder eine schule

1 wien, 24.5. (rk) das magistratische bezirksamt donaustadt konnte kuerzlich sein neuerbautes gebaeude im kagraner bezirkszentrum, schroedingerplatz, beziehen. das gebaeude in der lorenz kellner-gasse 15, wo die magistratischen dienststellen bisher untergebracht waren, ist frueher eine schule gewesen und soll nun wieder schulzwecken dienen. fuer die erforderlichen instandsetzungsarbeiten genehmigte der kulturausschuss des gemeinderats den betrag von 500.000 schilling.

insgesamt wurden in dieser sitzung fuer die instandsetzungsarbeiten und baulichen erweiterungen in zahlreichen wiener schulen mehr als 15 millionen schilling bereitgestellt. unter anderen wird die schule in wien 17, pezzlgasse 29, zu einer sonderschule fuer koerperbehinderte kinder umgebaut. die schule am bacherplatz in wien 5, erhaelt eine jugendsportanlage.

0921

l o k a l :

=====

wohnhausneubauten in drei bezirken

3 wien, 24.5. (rk) in drei bezirken, darunter dreimal in ottakring, werden neue staedtische wohnhausanlagen in angriff genommen. auf antrag von stadtrat hubert p f o c h beschloss der hochbauausschuss den bau eines wohnhauses (18 wohnungen) mit kosten von 9,6 millionen schilling in der haberlgasse 86 im 16. bezirk. fuer ein grosses projekt im bereich schreckergasse-ameisbachzeile - 106 wohnungen - wurde die ausarbeitung eines vorentwurfs vergeben. an der friedrich kaiser-gasse, ebenfalls in ottakring, beginnen nun mit einem kostenaufwand von 6,1 millionen schilling die erd-, baumeister-, beton- und kanalarbeiten fuer eine neue wohnhausanlage.

die weiteren wohnbauvorhaben:

- o ein projekt mit 49 wohnungen im bereich badgasse-lichtentalergasse auf dem alsergrund: kostenpunkt: 21 millionen schilling.
- o im 12. bezirk, ignazgasse-vierthalergasse, wird eine wohnhausanlage mit 85 wohnungen gebaut. kosten 39,6 millionen.
- o bei dem wohnhausneubau erdbergstrasse 12-14 auf der landstrasse werden die erd-, baumeister- und stahlbetonarbeiten (kosten: 14,3 millionen) in angriff genommen.

0937

l o k a l :

=====

ehrenring der stadt wien fuer
univ.-prof. ddr. dr. mult. h.c. johannes messner

5 wien, 24.5. (rk) kommenden mittwoch, den 30. mai, findet im roten salon des wiener rathauses die feierliche ueberreichung des ehrenringes der stadt wien an praelat em. univ.-prof. ddr. dr. mult. h.c. johannes m e s s n e r statt. damit werden die ausserordentlichen leistungen johannes messners auf dem gebiete der sozialwissenschaft gewuerdigt.

der ehrenring der stadt wien, mit dem persoenlichkeiten des kulturellen lebens fuer ihre ueberragenden leistungen ausgezeichnet werden, wurde seit dem jahre 1945 erst 58mal verliehen. in den letzten jahren waren es die schriftsteller und dramatiker fritz hochwaelder und carl zuckmayer, die gelehrten em. univ.-prof. dr.dr. mult. h.c. albin lesky und univ.-prof. dr.dr. h.c. erich schmid, die komponisten ernst krenek und franz salmhofer sowie die schauspielerin helene thimig, die diese auszeichnung erhalten haben.

0946

l o k a l :

=====

zahlreiche neue ampeln - fuer 4 millionen schilling

6 wien, 24.5. (rk) die errichtung von zahlreichen neue verkehrs-ampeln im gesamtwert von rund 4 millionen schilling beschloss donnerstag der baubehoerdeausschuss des gemeinderats. gleichzeitig wurden 3 millionen schilling fuer die wartung der schaltgeraete, verkehrsfernsehanlagen und computer in der leitzentrale bereitgestellt.

die einzelnen ampelprojekte:

- o 1. bezirk: coburgbastei/weihburggasse,
- o 3. bezirk: marxergasse/gaertnergasse,
- o 5. bezirk: wiedner hauptstrasse/hartmannngasse,
- o 9. bezirk: alserbachstrasse/nussdorfer strasse,
- o 10. bezirk: drei verkehrslightsignalanlagen im zug der laaer berg-strasse,
- o 12. bezirk: edelsinngasse/schwenkgasse, kundratstrasse/koeoglergasse/karplusgasse,
- o 15. bezirk: johnstrasse/oeverseeestrasse, possingergasse, bei nr. 9.

0953

L o k a l :

=====

strassenbahnzuege beschossen

10 wien, 24.5. (rk) in der flurschuetzstrasse naechst dem haydnpark in wien 12, wurden mittwoch gegen 20.45 uhr ein stadt- / ↓
auswaerts und ein stadteinwaerts fahrender zug der strassenbahn-
linie 62 von unbekanntem taetern mit einem flobertgewehr beschossen.
in den schaffnerlosen beiwagen beider zuege wurde je eine fenster-
scheibe durchschossen. personen kamen nicht zu schaden.

1013

gaswerksteg ist fertig

11 wien, 24.5. (rk) der umbau des gaswerksteges, der zwischen
landstrasse und leopoldstadt ueber den donaukanal fuehrenden fuss-
gaengerbruecke, ist abgeschlossen. ab samstag, dem 26. mai, ist
der steg wieder fuer die fussgaenger geoeffnet.

1014

schoenbrunner strasse wieder frei

15 wien, 24.5. (rk) seit donnerstag frueh ist die schoenbrunner
strasse, die zwischen guertel und spengergasse wegen strassenbau-
arbeiten fuer den durchzugsverkehr gespernt war, wieder freigegeben.

1126

k o m m u n a l :

=====

groesster personaleinsatz bei mks-bekaempfung
stadtrat otto pelzelmayer ueber die situation in wien

18 wien, 24.5. (rk) nach den radikalen sofortmassnahmen beim auftreten der maul- und klauenseuche in je einer tierhaltung in stadlau und hietzing koenne die seuche in wien praktisch als erloschen angesehen werden, erklarte stadtrat otto p e l z e l - m a y e r in einem ausfuehrlichen bericht ueber die mks-situation vor dem wirtschaftsausschuss des wiener gemeinderates.

welche gewaltige leistungen von den wiener veterinaer-behoerden und seinen mitarbeitern erbracht wurden, seitdem sich wien bereit erklart hatte, mit seinen seuchenschlacht- und tierkoerperverwertungsanlagen fuer die in niederoesterreich und im burgenland anfallenden schlachtungen einzuspringen, geht aus folgender uebersicht hervor: seit dem 26. april wurden in sankt marx 15.529 schweine geschlachtet, weiter 1.890 rinder, 245 kaelber, 100 ziegen, 12 kitze und 3 schafe. an toten tieren sind in wien eingetroffen: rund 800 zuchten, 600 schlachtschweine und circa 2.700 laeufer und ferkel. insgesamt mussten im gleichen zeitraum 550 tonnen konfiskat, also nicht verwertbares fleisch, der tierkoerperverwertung zugefuehrt werden.

diese riesigen mengen an schlachtungen fuehrten zu einer drastischen verknappung an freiem kuehlraum, insbesondere nachdem sich bundeslaender geweigert hatten, einwandfreies fleisch aus wien anliefern zu lassen. durch eine kundmachung des gesundheitsministeriums, die morgen freitag in kraft tritt, wird es ermoeglicht, fleisch aus den sankt marxer kuehlraeumen, das noch aus der zeit vor dem 21. april stammt, in andere bundeslaender zu verbringen. die kuehlraumverknappung wird sich damit etwas entspannen. derzeit ist noch platz fuer 85 rinder und 1.000 schweine.

die tierkoerperverwertungsanstalt ist nach wie vor hundertprozentig ausgelastet. in drei arbeitsschichten werden tag und nacht die anfallenden konfiskate verarbeitet. bedauerlicherweise

./.

sei die neue tierkoerperverwertungsanlage in tulln noch nicht in betrieb, sagte pelzelmayer, doch sei zu hoffen, dass sie in den naechsten tagen die arbeit aufnehmen wird.

der stadtrat betonte in seinem bericht, dass fuer die bevoelkerung kein anlass vorhanden sei, kein fleisch zu kaufen. das fleisch der geschlachteten tiere sei absolut genusstauglich.

die grossen anstrengungen wiens, den bundeslaendern nieder-oesterreich und burgenland in der seuchenbekaempfung beizustehen, habe beim letzten ''seuchengipfel'' groesste anerkennung gefunden, erklaerte stadtrat pelzelmayer und sprach abschliessend allen bediensteten der veterinaerdienststellen, dem personal und den lohnschlaechtern, die seit wochen auch sonn- und feiertags im einsatz stehen, sowie den anderen magistratsdienststellen den dank fuer ihre bereitwilligst gewaehrte hilfe aus.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Freitag, 25. Mai 1973

Blat 1028

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Rettung auf neuer Welle
Städtebauliches Gutachten
Bisher 284.000 bei der Volksbefragung
Wiener Grünflächenbilanz: 3,8 Millionen
Quadratmeter mehr in 18 Jahren
Personalausschuss des Städtebundes

Lokal:

Ehrenhalber gewidmetes Grab der Stadt Wien
für Oberst a.D. Alois Počhajsky
Österreichs erstes Institut für Akupunktur gegründet
Ab Montag: Fahrschein-Automaten auf der Autobuslinie 2
Dr. Herbert König - 65. Geburtstag
Nun rollt ein Umweltschutz-Labor durch Wien

Wirtschaft:

Neuer Beschäftigungsrekord in Wien
Wiener Cafe in Tokio

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)
Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

rettung auf neuer welle

1 wien, 25.5. (rk) auf grund internationaler vereinbarungen duerfen ab 1. jaenner 1975 nur mehr funkgeraete mit einer kanalbreite von 25 khz betrieben werden. dies hat zur folge, dass auch die ukw-funkanlagen des rettungs- und krankenbefoerungsdienstes der stadt wien, die zur zeit mit einer kanalbreite von 50 khz arbeiten, umgebaut beziehungsweise ausgetauscht werden muessen. ein vorlaeufig durchgefuehrter probetrieb auf diesem neuen wellenbereich hat ergeben, dass dieser wesentlich stoerungsfreier als der gegenwaertig benuetzte sein wird. die dafuer notwendigen umstellungskosten in der hoehe von 3 millionen schilling wurden donnerstag vom gesundheitsausschuss des gemeinderates genehmigt.

0857

k o m m u n a l :

=====

staedtebauliches gutachten

2 wien, 25.5. (rk) fuer den bereich des geplanten schnellbahn- und u-bahnknotens koloniestrasse im 21. bezirk wird nun ueber beschluss des planungsausschusses von architekt dieter b e r n - s t e i n ein staedtebauliches gutachten ausgearbeitet. den schwerpunkt wird eine konzentrierte wohnbebauung mit allen folgeeinrichtungen darstellen. damit soll gleichsam ein bindeglied zwischen den wohngebieten von gross-jedlersdorf und jedlesee geschaffen werden.

0859

l o k a l :

=====

oesterreichs erstes institut fuer akupunktur gegrundet

3 wien, 25.5. (rk) in der allgemeinen poliklinik der stadt wien wird schon in kuerze oesterreichs erstes institut fuer akupunktur seine taetigkeit aufnehmen.

ueber antrag von gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k beschloss donnerstag der gesundheitsausschuss des gemeinderates in der poliklinik ein boltzmann-institut fuer akupunktur zu errichten. zum leiter des instituts wird dr. johannes b i s c h k o bestellt werden. dr. bischko, vizepraesident der internationalen gesellschaft fuer akupunktur, schuf bekanntlich mit seinen mitarbeitern an der wiener allgemeinen poliklinik die voraussetzungen dafuer, dass am 8. maerz 1972 zum ersten mal in der westlichen welt unter akupunkturanalgesie operiert wurde. diese pioniertat war eine mandeloperation. die wiener allgemeine poliklinik verfuegt daher sowohl ueber die fachlichen als auch personellen bedingungen fuer die errichtung eines akupunktur-institutes.

0927

L o k a l :

=====

ab montag:

fahrschein-automaten auf der autobuslinie 2

4 wien, 25.5. (rk) die ersten fahrschein-automaten sind in wien eingetroffen und wurden in modernen autobussen eingebaut. diese autobusse werden ab kommenden montag, dem 28. mai, auf der innerstaedtischen autobuslinie 2 (babenbergstrasse - bellaria - aspernplatz) eingesetzt. ein teil der autobusse auf dieser linie wird somit ohne schaffner gefuehrt werden, der fahrscheinverkauf erfolgt nur ueber den automaten. da der automat kein retourgeld ausgibt, ist der fahrpreis - 2 schilling fuer den normalfahrschein, 1, schilling fuer den kinderfahrschein - genau in 50 groschen- oder ein-schilling-stuecken einzuwerfen. fuer eine gewisse einfuehrungszeit hilft der fahrer im bedarfsfall mit wechselgeld aus.

0955

L o k a l :

=====

dr. herbert k o e n i g - 65. geburtstag

5 wien, 25.5. (rk) herbert k o e n i g wurde am 26. mai 1908 in neufeld geboren.

nach dem besuch der mittelschule und universitaet in wien wurde er 1932 zum dr. phil. promoviert. bis 1945 war er im zentrallabor der firma siemens und halske in berlin taetig, 1945 bis 1949 bei der niederlassung dieser firma in wien. 1943 habilitierte sich koenig an der technischen hochschule in wien und seit 1949 ist er ordentlicher professor an der technischen hochschule in wien fuer elektrische kommunikationssysteme. 1948 gab koenig das werk 'laufzeittheorie der elektronenroehren' im springerverlag in wien heraus. darueber hinaus hat er ueber 40 wissenschaftliche publikationen verfasst.

1011

L o k a l :

=====

nun rollt ein umweltschutz-labor durch wien

6 wien, 25.5. (rk) stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r
praesentierete freitag der presse das neue rollende umweltschutz-
labor der stadtverwaltung, das ab sofort zum einsatz kommt.

die spezialisten der versuchs- und forschungsanstalt der
stadt wien koennen nun mit einem bestens ausgeruesteten fahrbaren
labor ihre pruefaufgaben im interesse einer technisch einwand-
freien baudurchfuehrung und zum schutz der staedtischen umwelt
durchfuehren. der neue umweltschutz- und strassenbau-laborwagen
wurde in eigenregie durch die versuchsanstalt eingerichtet und
ausgeruestet. er repraesentiert einen wert von run 900.000 schilling.

das einsatzprogramm des rollenden labors entspricht dem
breiten spektrum der aufgaben, die sich die staedtische versuchs-
und forschungsanstalt (magistratsabteilung 39) mit den drei sparten
fuer mechanische, chemische und physikalisch-technische unter-
suchungen gestellt hat. das spezialfahrzeug ist auf die einsatz-
gebiete mechanische technolgie (strassenbau, tiefbau insgesamt,
hochbau) und umweltschutz (messung von laerm und erschuetterungen,
der luftverunreinigung und der wasserqualitaet, betreuung von
dauermessstellen) ausgelegt. von den zahlreichen, hochwertigen
geraeten ist besonders der echtzeitanalysator, eine art
'elektronenpolizist' zur genauen registrierung und beweisbar-
machung von laerm, interessant.

der vorteil des fahrbaren umweltschutz-labors ist es, dass
kuenftig entnahme, pruefung und beurteilung vieler proben, die
bisher in die laboratorien der versuchsanstalt gebracht werden
mussten, an ort und stelle und damit in kuerzester zeit erfolgen
koennen. etwaige fehler bei einem herstellungsvorgang koennen
bereits im anfangsstadium erkannt und ausgemerzt werden.

k o m m u n a l :

=====

bisher 284.000 bei der volksbefragung

10 wien, 25.5. (rk) fuer die volksbefragung ueber den neubau des zoologischen instituts haben donnerstag 67.715 wahlberechtigte ihre stimme abgegeben. damit haben sich an den ersten vier tagen insgesamt 284.242 wienerinnen und wiener an der volksbefragung beteiligt.

geehrte redaktion!

die stimmenzaehlung beginnt samstag nach schliessung der wahllokale. sie wird in den magistratischen bezirksaemtern durchgefuehrt, die bis zum abschluss der zaehlung geschlossen bleiben. mit dem ergebnis der zaehlung ist in den spaeten abendstunden zu rechnen.

der presse- und informationsdienst der stadt wien richtet im rathaus von 18 uhr bis zum vorliegen des endergebnisses im vorraum des stadtsenatssaales (zugang feststiege 1) ein pressebuero ein, das fuer alle kolleginnen und kollegen zur verfuegung steht. es ist telefonisch ueber die nummer 42 800, durchwahl 2180 erreichbar.

die eintreffenden ergebnisse der stimmenzaehlung werden in diesem pressebuero sofort mitgeteilt.

fuer erfrischungen wird gesorgt.

1100

w i r t s c h a f t :

=====

neuer beschaeftigtenrekord in wien

12 wien, 25.5. (rk) der juengste konjunkturbericht wurde freitag von stadtrat ing. fritz h o f m a n n bei einer pressekonferenz der oeffentlichkeit praesentiert. bemerkenswert ist diesmal das ergebnis des arbeitsmarktes: erstmals seit zehn jahren ist in wien die zahl der inlaendischen beschaeftigten nicht mehr zurueckgegangen. in der bauwirtschaft gibt es bereits erste anzeichen fuer eine beruhigung der ueberhitzungserscheinungen.

die situation auf dem arbeitsmarkt in wien ist durch einen neuen rekord von 765.800 beschaeftigten gekennzeichnet. diese marke war nur anfang der sechziger jahre uebertroffen worden. die zahl der auslaendischen arbeitskraefte hat sich dabei in der bundeshauptstadt weiter auf 79.600 erhoeht. in ganz oesterreich gab es mitte maerz mit rund 189.000 um etwa 43.000 gastarbeiter mehr als zur gleichen zeit des vorjahres.

im konjunkturbericht der magistratsabteilung 22 wird auch auf die entwicklung des lehrstellenmarktes von wien eingegangen und darauf hingewiesen, dass der mangel an lehrlingen fuer viele bereiche der wiener und der oesterreichischen wirtschaft ein bedeutsames problem darstelle. gab es in wien 1962 noch 35.855 lehrlinge, so machte deren zahl ende 1972 nur noch 20.700 aus. wenn dies auch gegenueber dem jahr zuvor ein plus von 2,4 prozent bedeutet, ist doch noch keinesfalls eine spuerbare verbesserung des lehrstellenmarktes zu verzeichnen: mitte maerz 1973 gab es in wien nicht weniger als 4.815 freie lehrstellen.

die wiener industrie hat im vorjahr eine zuwachsrate von real 6,7 prozent aufzuweisen, womit sie ihre produktion staerker als in den beiden vorhergegangenen jahren der hochkonjunktur ausweiten konnte.

das vorjahr stand fuer die wiener ebenso wie fuer die oesterreichische bauwirtschaft weiterhin im zeichen der hochkonjunktur. freilich war in wien das expansionstempo wesentlich

milder: waehrend das umsatzwachstum des oesterreichischen bauhauptgewerbes von 24 prozent im jahr 1971 auf 30,2 prozent im vorjahr emporschnellte, ist die wiener zuwachsrate im gleichen zeitraum von 24,9 auf 22,3 prozent zurueckgegangen. die niedrigere zuwachsrate der bauproduktion zu laufenden preisen aus auftraegen der oeffentlichen hand ist in wien auf eine ''bremse'' der stadtverwaltung zurueckzufuehren.

die wiener fremdenverkehrswirtschaft verzeichnete im vorjahr eine ueberaus guenstige entwicklung: insgesamt wurden 3,6 millionen uebernachtungen und damit um 6,4 prozent mehr als 1971 gezaehlt. die oesterreichische zuwachsrate hingegen lag bei fuef prozent.

1133

w i r t s c h a f t :

=====

wiener cafe in tokio

13 wien, 25.5. (rk) in tokio, dem zentrum des wichtigsten touristischen hoffnungsgebietes, wird wien heuer im november in einem der groessten kaufhaeuser an der ginza ein wiener cafe einrichten, waehrend die bundeskammer der gewerblichen wirtschaft eine verkaufsschau oesterreichischer waren zeigt. dies wurde donnerstag bei einer sitzung im wiener rathaus besprochen, in der die oesterreichischen handelsdelegierten in indien, australien und dem fernen osten auf einladung des generalsekretaers des wiener fremdenverbades, dr. helmut k r e b s , die chancen und positionen des tourismus nach wien eroerterten. die elf handelsdelegierten sind derzeit zu einer aussenhandelstagung in wien.

1140

L o k a l :

=====

ehrenhalber gewidmetes grab der stadt wien
fuer oberst a.d. alois podhajsky

14 wien, 25.5. (rk) der langjaehrige leiter der spanischen reitschule, oberst a.d. alois p o d h a j s k y , der mittwoch gestorben ist, wird in einem von der stadt wien ehrenhalber gewidmeten grab bestattet werden. die grabstaette wird sich in der gruppe 40, im ehrenhain des wiener zentralfriedhofs befinden. die trauerfeier findet kommenden mittwoch, den 30. mai, um 14 uhr in der halle 2 des zentralfriedhofs statt. oberst a.d. podhajsky war mit dem silbernen ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien sowie mit der ehrenmedaille der bundeshauptstadt in gold ausgezeichnet worden.

1143

k o m m u n a l :

=====

wiener gruenflaechenbilanz:

3,8 millionen quadratmeter mehr in 18 jahren

15 wien, 25.5. (rk) seit dem jahre 1954, also seit wien in den derzeitigen grenzen besteht, sind die staedtischen parkanlagen um fast ein drittel auf 13,6 millionen quadratmeter angewachsen, wie stadtrat kurt h e l l e r in einem gespraech mit der ''rathaus-korrespondenz'' feststellte.

dabei sind die im bundesbesitz befindlichen parks, wie schoenbrunn und augarten, sowie der wald- und wiesenguertel mit dem lainzer tiergarten und der lobau ebensowenig mitgerechnet wie die gruenanlagen bei wohnhaeusern, schulen und kindergaerten.

im jahre 1900 gab es nur 944.000 quadratmeter oeffentlicher gruenflaechen im besitz der stadt wien, 1918 waren es 1,9 millionen quadratmeter, 1938 rund 2,8 millionen. durch die uebernahme des praters ergab sich bis 1954 eine zunahme auf 9,8 millionen quadratmeter. die tatsaechliche zunahme der parkanlagen betrug in den 18 jahren bis 1918 rund 1 million quadratmeter und in den folgenden 20 jahren bis 1938 ungefaehr ebensoviel, waehrend die zunahme in den 18 jahren bis 1972 mehr als 3,8 millionen quadratmeter ausmachte. dabei wurden grossanlagen geschaffen, wie seit der anlegung von schoenbrunn nicht mehr: der donaupark mit 850.000 quadratmeter, der volkspark laaer berg mit 156.000 quadratmeter, die erholungsanlage kueniglberg mit 97.000 quadratmeter, die erholungsanlage roter berg mit 61.000 quadratmeter und die anlage kaisergarten und venediger au mit 73.000 quadratmeter. heuer wird die grossanlage am laaer berg mit einer million quadratmeter hergestellt.

auch im dichtest verbauten gebiet wurden die moeglichkeiten so weit als moeglich genuetzt. 20.800 quadratmeter neuer parks wurden dort geschaffen, und zwar die gruenanlagen hofmuehlgasse,

./.

brueckengasse, Lichtental, alt endberg, dadlergasse, altmuettergasse, margaretenstrasse und siebensterngasse.

die leistungen der stadt wien auf diesem gebiet uebertreffen nicht nur bei weitem die der vergangenheit, sondern halten auch jedem vergleich mit anderen staedten stand, wie stadtrat heller abschliessend betonte.

1242

k o m m u n a l :

=====

personalausschuss des staedtebundes

16 wien, 25.5. (rk) der personalausschuss des oesterreichischen staedtebundes, der freitag unter dem vorsitz von vizebuergermeister b o c k , (wien) und buergermeister-stellvertreter l a l a , (linz) im wiener rathaus zu einer tagung zusammentrat, nahm einen bericht des staatssekretaers fuer personalfragen, karl l a u s e c k e r , ueber verschiedene personalprobleme im oeffentlichen dienst zur kenntnis und schloss sich den ausfuehrungen hinsichtlich einer aenderung bei den anfangsbezuegen im oeffentlichen dienst an. er forderte jedoch im hinblick auf eine im juni 1972 gegebene zusage des bundeskanzlers, keine gehaltspolitischen massnahmen fuer den oeffentlichen dienst zu setzen, die nicht vorher mit laendern und gemeinden verhandelt und abgesprochen wurden.

1255

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Samstag, 26. Mai 1973

Blatt 1043

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Schutzzone für Stammersdorf

Lokal: Hochquellenleitung: "Frühjahrsmarathon" und Neubau

Wirtschaft: Wiener Fremdenverkehr: erfreulicher Aufschwung

Kulturdienst: 6.000 Schülerzeichnungen zum Thema "Theater"
Großartiger Erfolg des Wettbewerbes des Landesjugend-
referates

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

schutzzone fuer stammersdorf

1 wien, 26.5. (rk) der planungsausschuss des gemeinderates hat in seiner letzten sitzung einer ueberarbeitung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes fuer stammersdorf zugestimmt und einen entsprechenden auftrag an die architekten rudolf und klara h a u t m a n n vergeben. der neue flaechenwidmungs- und bebauungsplan hat unter anderem zum ziel, das gebiet des alten weinbauernortes stammersdorf in eine schutzzone umzuwandeln. dabei sollen auch die baulichen, wirtschaftlichen und kulturellen entwicklungsмоeglichkeiten von stammersdorf in uebereinstimmung mit dem konzept, den bisamberg als erholungsgebiet zu bewahren, verfolgt werden.

+++

l o k a l :

=====

hochquellenleitungen:

''fruehjahrsmarathon'' und neubau

2 wien, 26.5. (rk) zweimal im jahr, im fruehjahr und im herbst, werden bei den hochquellenleitungen anfallende reparaturen durchgefuehrt. der wasserverbraucher merkt nichts davon, denn es erfolgen nur oertliche ''umleitungen'' im leitungssystem. bei der ausbesserung von putzschaeden und rissen im leitungskanal muss jedoch im marathontempo gearbeitet werden: in knapp 50 stunden muss eine solche ''abkehr'' unter schwierigen arbeitsbedingungen bewaeltigt sein. fuer die fruehjahrsabkehr an der zweiten hochquellenleitung bewilligte nun der tiefbauausschuss 3,75 millionen schilling.

gleichzeitig genehmigte der ausschuss den bau eines neuen wasseraufseherhauses fuer die erste hochquellenleitung in baden mit kosten von 840.000 schilling. das bisherige objekt faellt der neuen umfahrungstrasse zum opfer.

+++

w i r t s c h a f t :

=====

wiener fremdenverkehr: erfreulicher aufschwung

3 wien, 26.5. (rk) aus den eben bekanntgegebenen zahlen des statistischen amtes der stadt wien ueber den fremdenverkehr im april 1973 ist zu ersehen, dass die bundeshauptstadt an anziehungskraft gewonnen hat: im vergleich zum gleichen monat des vorjahres betraegt die gesamtzuwachsrate fuer april 1973 11,3 prozent. bei den gaesten aus dem ausland ist die zuwachsrate noch hoeher, naemlich 14,7 prozent.

in absoluten zahlen ausgedrueckt, wurden im april 1973 insgesamt 345.773 naechtigungen gezaehlt, im april des vorjahres waren es 310.625. davon entfielen heuer auf auslaendische besucher 279.900 naechtigungen gegenueber 243.942 im vorjahr.

an erster stelle in der auslaenderstatistik stehen die touristen aus der bundesrepublik deutschland mit 84.035 naechtigungen (april 1972: 68.325), es folgen die gaeste aus den usa mit 42.076 (april 1972: 40.281) und aus italien mit 27.793 (april 1972: 22.721).

der aufwaertstrend im wiener fremdenverkehr machte sich bereits in der wintersaison 1972/73 deutlich bemerkbar: insgesamt wurden im winterhalbjahr 1,275.928 naechtigungen registriert, das ist ein zuwachs von 6,5 prozent gegenueber dem winterhalbjahr 1971/72. mit 910.961 auslaendernaechtigungen ergab sich eine zuwachsrate von 8,1 prozent.

+++

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 28. Mai 1973

Blatt 1047

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: 1.600 Architekten zum Wettbewerb "Wiener Donaauraum" eingeladen
35. Österreichischer Straßentag im Rathaus eröffnet
Slavik informierte Bundesregierung über Volksbefragung
Das Ergebnis der Volksbefragung über den Neubau des Zoologischen Instituts
Pressekonferenz Stadtrat Hofmann
- Lokal: Keine Veranstaltungen in der Hermesvilla
Das Begräbnis für Oberst a.d. Alois Podhajsky
Musik der Basler Verkehrsbetriebe besucht Wien
- Wirtschaft: Wiens Beitrag zur Stabilisierung
Dr. Franz Sobek - 70. Geburtstag
- Kultur: "100 Jahre Rotunde" Kleinausstellung in der Wiener Stadtbibliothek
Hans Weigel - 65. Geburtstag
Thaddaeus Rittner zum Gedenken

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

w i r t s c h a f t :

=====

wiens beitrug zur stabilisierung

wien, 28.5. (rk) zu der vereinbarung, die zwischen dem bund, den laendern und den gemeinden ueber die fortsetzung der stabilitaetspolitik getroffen wurde, erklarte finanzstadtrat otto s c h w e d a der ''rathaus-korrespondenz'', dass wien in diesen fragen seinen guten willen bewiesen habe: '' die laender haben sich verpflichtet, von den in den monaten juni bis september 1973 auf sie entfallenden gemeinschaftlichen ertragsanteilen sieben prozent zum ankauf von dreiprozentigen bundesschatzscheinen zu verwenden. der betrag, den wien mit diesem ankauf binden wird, liegt bei etwa 150 millionen schilling. fuer die bundeshauptstadt ist ausserdem darauf hinzuweisen, dass sie aus dem titel des bekannten volkszaehlungserkenntnisses des verfassungsgerichtshofes im april 220 millionen schilling an andere bundeslaender abgeben musste, dass sie durch unterbliebene gebuehreneerhoehungen einen verzicht auf 170 millionen schilling hingenommen hat und dass schliesslich als ausdruck eines konjunkturgerechten verhaltens der investitionsrahmen des wiener budgets von 1972 auf 1973 um nur 627 millionen erhoelt wurde, waehrend die steigerung von 1971 auf 1972 rund 1165 millionen betragen hatte. ''

begruessenswert sei die tatsache, unterstrich stadtrat schweda, dass die zwischen bund, laendern und gemeinden getroffene vereinbarung auf freiwilliger basis zustande kam. die gesamtosterreichische sicht bei der beurteilung der lage sei bei allen beteiligten im vordergrund gestanden. der bund und die gebietskoerperschaften haetten nicht gegeneinander stellung genommen, sondern eine gemeinsame loesung erarbeitet. damit seien auch die in der letzten zeit gegen laender und gemeinden zu unrecht erhobenen vorwuerfe, den notwendigkeiten nicht rechnung zu tragen, widerlegt worden.

+++

w i r t s c h a f t :

=====

dr. franz sobek - 70. geburtstag

3 wien, 28.5. (rk) am 29. mai vollendet der generaldirektor der oesterreichischen staatsdruckerei i.r. dr. franz s o b e k das 70. lebensjahr.

franz sobek wurde 1903 in bruenn geboren. nach dem besuch der wiener universitaet erwarb er das juristische doktorat und trat in den dienst des bundeskanzleramtes. als ueberzeugter oesterreicher war er unter den ersten verhafteten im jahre 1938 und wurde sofort in das kz dachau eingeliefert. er blieb dort fuenf jahre und hat sich in dieser zeit das vertrauen der haeftlinge aller weltanschauungen durch seine hilfsbereitschaft und opferfreudigkeit erworben. 1943 aus dem kz entlassen, beteiligte er sich sofort an der illegalen oesterreichischen widerstandsbewegung. im jahr 1945 gehoerte er zu ihren fuehrenden kraefte. sofort nach dem sturz des nationalsozialistischen regimes trat er wieder seinen dienst im bundeskanzleramt an und wurde noch im gleichen jahr generaldirektor der oesterreichischen staatsdruckerei. dieses amt hatte er bis zu seiner pensionierung 1968 inne. er fuehrte die tradition dieses in der ganzen welt bekannten unternehmens mit grosser aktivitaet fort.

jedoch nicht nur als generaldirektor der oesterreichischen staatsdruckerei sondern auch als sprecher der politisch verfolgten wurde er ueber die grenzen unseres landes bekannt. sein eintreten fuer die verfolgte judenschaft wurde im jahre 1960 durch die verleihung der goldmedaille der israelitischen kultusgemeinde anerkannt, die an jene nicht juedischen persoenlichkeiten verliehen wird, die sich verdienste um den schutz der judenschaft erworben haben. sobek ist als wiener sammler ebenfalls sehr bekannt. seine kunstsammlungen, insbesondere die sammlung von wiener uhren und wiener moebeln, gehoeren zu den schoensten in ganz oesterreich.

das von seiner familie ererbte geymueller-schloessel in poetzleinsdorf hat sobek bereits zu lebzeiten als sobek-familienstiftung der oesterreichischen regierung vermacht.

l o k a l :

=====

keine veranstaltungen in der hermesvilla
wiener naturschutztag und ausstellung von landschaftsbildern
abgesagt

5 wien, 28.5. (rk) die ausstellung ''oesterreichische landschaftsmaler des 19. und des 20. jahrhunderts'', die am kommenden donnerstag, dem 31. mai, in der hermesvilla eroeffnet werden sollte, findet bis auf weiteres nicht statt, da der lainzer tiergarten wegen der maul- und klauenseuche gespernt bleiben muss.

auch der wiener naturschutztag 1973, der ebenfalls donnerstag in der hermesvilla stattfinden sollte, musste aus dem gleichen grund abgesagt werden.

1020

l o k a l :

=====

das begraebnis fuer oberst a.d. alois podhajsky

7 wien, 28.5. (rk) kommenden mittwoch findet auf dem wiener zentralfriedhof das begraebnis des langjaehrigen leiters der spanischen reitschule oberst a.d. alois p o d h a j s k y statt. die sterbliche huelle des verstorbenen wird von 10 bis 13 uhr in der halle (roem.) 2 zur allgemeinen verabschiedung aufgebahrt werden. bei der trauerfeier um 14 uhr werden nur die angehorigen und engsten freunde zutritt haben.

1045

l o k a l :

=====

musik der basler verkehrsbetriebe besucht wien
gemeinsames festwochenkonzert mit wiener kollegen am freitag

8 wien, 28.5. (rk) per schiff kommt mittwoch um 20.15 uhr die musik der basler verkehrsbetriebe bei der reichsbruecke an. die schweizer gaeste werden von der betriebsmusik der wiener verkehrsbetriebe mit einem staendchen begruesst werden. donnerstag um 9 uhr machen die basler mit oldtimer-strassenbahnwagen vom bahnhof ottakring aus eine stadtrundfahrt, die mit der besichtigung von schloss schoenbrunn endet.

hoehepunkt des besuchs ist ein gemeinsames festwochenkonzert der basler und der wiener verkehrsbetriebe-kapellen, das freitag um 17 uhr im arenbergpark im 3. bezirk unter dem motto 'beruehmte maersche aus der schweiz und aus oesterreich' stattfindet. anschliessend wird im restaurant 'schwechater hof', 3, landstrasser hauptstrasse 97 ein musikalischer gesellschaftsabend arrangiert.

zwischen den musikern der basler und der wiener verkehrsbetriebe bestehen schon lange herzliche beziehungen. die basler verkehrsbetriebe-musik wurde 1908, vierzehn jahre nach der wiener. gegrundet. vor fuenfzehn jahren wurden der 50jaehrige bestand mit einer konzertreise nach wien gefeiert, 1959 erwiderten die wiener kollegen diesen besuch. das jubilaeumskonzert zum 60jaehrigen bestand gaben die basler verkehrsbetriebe-musiker in den uniformen ihrer wiener kollegen, die sie sich dazu ausgeborgt hatten.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich ein, zu den angefuehrten veranstaltungen berichterstatter und fotografen zu entsenden.

1114

k o m m u n a l :

=====

1.600 architekten zum wettbewerb 'wiener donauraum'
eingeladen

4 wien, 28.5. (rk) einer der bedeutendsten staedtebaulichen wettbewerbe oesterreichs wird nun gemeinsam vom bund und der stadt wien veranstaltet: fuer ein rund 60 quadratkilometer grosses gebiet an beiden ufern der donau und natuerlich einschliesslich der donauinsel soll die konkurrenz staedtebauliche konzepte erbringen. planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n und prof. jakob m a u r e r aus zuerich, der vorsitzende der internationalen jury, gaben montag bei einer pressekonferenz im rathaus die details des wettbewerbes bekannt.

ausloesendes moment fuer diesen ideenwettbewerb, der allen oesterreichischen architekten offensteht, war die verbesserung des hochwasserschutzes fuer wien beziehungsweise die schaffung der rund 20 kilometer langen donauinsel. die staedtebauliche entwicklung im donaubereich ist dabei durch zwei einander widersprechende zielsetzungen charkterisiert: einerseits wird seit langem eine integration des donauraumes mit dem uebrigen stadtgefuege - 'wien an der donau' - gefordert, andererseits wird die erhaltung der noch vorhandenen aulandschaft und ihre aktivierung als erholungsgebiet anvisiert.

der ideenwettbewerb wird in zwei stufen abgewickelt. ziel der ersten phase ist die erlangung staedtebaulicher konzepte und deren einbindung in die stadtstruktur. wenngleich es den **teilnehmern** innerhalb eines grossen entwurfspielraumes freigestellt ist, die flaechnutzungen des wettbewerbsgebietes festzulegen, so werden jedoch alle jene loesungen ausgeschlossen, die stoerungen - industrie auf der insel - oder gefaehrdungen verursachen. ausserdem soll die donauinsel im maximalen ausmass der gesamten wiener bevoelkerung nutzbar gemacht werden.

die erste wettbewerbsstufe wird mit der praemiiierung von mindestens zehn, hoechstens jedoch 20 arbeiten abgeschlossen.

./.

jeder dieser gleichrangigen preise ist mit 100.000 schilling dotiert. fuer die zweite stufe des wettbewerbes wird die jury dem auslober mindestens fuef preistraeger der ersten stufe zur teilnahme empfehlen. die aufgabe in der zweiten phase wird es sein, vorschlaege fuer eine realisierung der in der ersten wettbewerbsstufe vorgelegten konzepte auszuarbeiten. grundsaeztlich haben bund und gemeinde wien die absicht, einen oder mehrere preistraeger dieser zweiten wettbewerbsstufe mit den weiteren planungsarbeiten fuer den donauraum zu betrauen.

ein prospekt mit dem vorprogramm der wettbewerbsbedingungen - und damit praktisch eine einladung - ist auf dem postweg bereits an alle rund 1.600 in oesterreich zugelassenen architekten ausgeschickt worden. die einschreibung der teilnehmer an dem wettbewerb wird ab sofort vorgenommen. die arbeiten muessen bis spaetestens 17. dezember 1973 abgegeben werden.

(forts.moegl.)

1017

k o m m u n a l :

=====

35. oesterreichischer strassentag im rathaus eroeffnet

10 wien, 28.5. (rk) in der volkshalle des wiener rathauses wurde montag der 35. oesterreichische strassentag eroeffnet. die fachtagung dauert vom 28. bis 30. mai und brachte rund 500 delegierte in die bundeshauptstadt.

bautenminister josef m o s e r , buergermeister felix s l a v i k , tiefbaustadtrat kurt h e l l e r und der vizepraesident der oesterreichischen gesellschaft fuer strassenwesen, dipl.-ing. hellmuth s w i e t e l s k y , nahmen in begruessungsansprachen stellung zu aktuellen fragen der verkehrspolitik.

bundesminister moser betonte, dass der ausdruck 'baustopp' im zusammenhang mit den stabilisierungsmassnahmen der bundesregierung nicht gerechtfertigt sei. vielmehr muesse man die frage stellen, wo tatsaechlich die vielfach angesprochenen freien kapazitaeten der bauwirtschaft liegen. das neue vergabesystem habe im tiefbau durch direkte einflussnahme des bautenministeriums bereits deutliche kostensparnisse gebracht. die zuegel koennten erst dann wieder gelockert werden, wenn echte kapazitaeten frei werden.

minister moser plaederte fuer massnahmen zur verfluessigung des innerstaedtischen verkehrs und fuer den bau leistungsfaeiger umfahrungsstrassen in ballungszentren.

buergermeister slavik kam auf die verwendung der aus dem zuschlag der mineraloelsteuer vorgesehenen mittel fuer den strassenbau zu sprechen. diese mittel sollten auch fuer eine verbesserung des fliessverkehrs auf innerstaedtischen strassen durch eine trennung des ruhenden vom fliessenden verkehr eingesetzt werden.

neues verhaeltnis fahrzeug - mensch

buergermeister slavik setzte sich mit nachdruck fuer die schaffung eines 'neuen verhaeltnisses zwischen den menschen und ihren fahrzeugen' ein und appellierte in diesem zusammenhang an

./.

alle damit befassten institutionen und an die massenmedien, bei der loesung dieser aufgabe mitzuwirken.

slavik forderte eine ''objektive beurteilung des phaenomens strasse in der modernen gesellschaft'' und stellte dazu fest, dass es eine ideale autogerechte stadt nicht gibt und auch nicht geben koenne, weil es naemlich den ''autogerechten menschen'', der ''ohne gesundheitlichen schaden eine beliebige menge von kraftfahrzeugabgasen einatmen kann'' auch nicht gebe.

stadtrat h e l l e r stellte die frage, ob nicht im interesse einer optimalen strassenbaudurchfuehrung die schaffung von bietgemeinschaften oder anderer formen der kooperation nuetzlich sei. den belangen des strassenwesens bringe die stadtverwaltung groesste gewissenhaftigkeit entgegen, versicherte heller.

vizepraesident swietelsky begruesste die absichten des buergermeisters, in der innenstadt zahlreiche parkgaragen und am stadtrand grosse lkw-abstellplaetze zu schaffen.

(forts.mgl.)

1155

k o m m u n a l :

=====

slavik informierte bundesregierung ueber volksbefragung

11 wien, 28.5. (rk) in der sitzung des wiener stadtsenates am montag teilte buergermeister felix s l a v i k mit, dass er in einem brief der bundesregierung das ergebnis der befragung der wiener bevoelkerung ueber die errichtung eines zoologischen institutes auf dem gelaende der universitaetssternwarte mitgeteilt habe. von den 410.848 abgegebenen stimmen lauteten 174.294 auf ja und 235.364 auf nein.

auf grund dieses ergebnisses der volksbefragung richtete der buergermeister an die bundesregierung das ersuchen, von dem beabsichtigten bau des zoologischen institutes auf dem gelaende der universitaetssternwarte abstand zu nehmen. gleichzeitig ersuchte buergermeister slavik die bundesregierung, eine umfassende ueberpruefung der vorhandenen grundstuecke und objekte zu veranlassen, damit dem wunsch der zoologen nach einem eigenen institut nach moeglichkeit im raum wien rechnung getragen werden koenne. abschliessend ersuchte buergermeister slavik die bundesregierung, die moeglichkeit einer teilweisen oeffnung des gelaendes der universitaetssternwarte in waehring fuer die bevoelkerung ueberpruefen zu lassen.

1246

k o m m u n a l :

=====

das ergebnis der volksbefragung
ueber den neubau des zoologischen instituts

12 wien, 28.5. (rk)

bezirk	abgegebene stimmen	unguelte stimmen	guelte stimmen	hievon	
				ja	nein
1	13.532	47	13.485	3.526	9.959
2	23.626	126	23.500	12.597	10.903
3	26.401	63	26.338	8.714	17.624
4	8.537	49	8.488	2.405	6.083
5	15.255	38	15.217	6.060	9.157
6	7.804	19	7.785	2.124	5.661
7	10.446	34	10.412	2.472	7.940
8	7.957	12	7.945	1.946	5.999
9	15.541	42	15.499	4.816	10.683
10	32.731	121	32.610	17.779	14.831
11	12.973	29	12.944	7.386	5.558
12	21.707	78	21.629	10.093	11.536
13	21.639	54	21.585	7.310	14.275
14	15.606	40	15.566	7.281	8.285
15	17.911	62	17.849	8.341	9.508
16	23.437	66	23.371	11.996	11.375
17	16.492	52	16.440	6.745	9.695
18	23.363	45	23.318	5.863	17.455
19	22.023	44	21.979	7.685	14.294
20	19.319	58	19.261	9.929	9.332
21	23.395	21	23.374	12.721	10.653
22	15.504	62	15.442	8.229	7.213
23	15.649	28	15.621	8.276	7.345
summe:	410.848	1.190	409.658	174.294	235.364

k o m m u n a l :

=====

pressekonferenz stadtrat hofmann (forts.)

'nicht nur eine gruene wiese'

13 wien, 28.5. (rk) im verlauf der pressekonferenz ueber den wettbewerb wiener donauraum erklarte planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n , die langfristige neugestaltung des wettbewerbsgebietes einschliesslich der neuen donauinsel stelle fuer wien eine der groessten entwicklungschancen dar. wenngleich urspruenglich die erholung nahezu das ausschliessliche nutzungsziel der donauinsel gewesen sei, so habe sich diese auffassung in eine frage der urbanitaet gewandelt. es gehe also nicht bloss darum, aus der insel eine gruene wiese zu machen. die hebung der lebensqualitaet sei das erklarte ziel. hofmann hob zudem die erstklassige kooperation mit den jurymitgliedern hervor, von denen einige zu beginn der diskussion ueber den wettbewerb skeptisch gewesen seien. die im zuge der vorarbeiten fuer den wettbewerb einvernehmlich vorgenommenen veraenderungen - darunter die ausdehnung des planungsgebietes - haetten jedoch diese skepsis zerstreut.

auch prof. m a u r e r aus zuerich, der vorsitzende der jury, sprach von einem urspruenglichen pessimismus, der sich innerhalb der jury nun in optimismus gewandelt habe. bund und stadt haetten als auslober ein ungewoehnliches verfahren angewendet und bereits vor der ausschreibung des wettbewerbes die jury bestimmt und ihr auch weitgehend bei den wettbewerbsbestimmungen beziehungsweise beim programm freie hand gelassen.

die konkurrenz habe ein ueberaus bedeutsames staedtisches problem zum inhalt. denn so relativ umfangreiche und grossflaechige gestalterische moeglichkeiten seien heutzutage in grosstaedten ueberaus selten anzutreffen. daher bedeute die langfristige planung des wiener donauraumes eine bedeutsame chance fuer die stadt. es muesse freilich bedacht werden, dass es sich hier nicht um einen architektonischen bewerb im ueblichen sinn handle. denn wenn als ergebnis der ersten wettbewerbsstufe gute ideen vor-

./.

laegen, so haenge deren verwirklichung nicht bloss von der problem-
bewaeltigung in der zweiten stufe, sondern ebenso von einer erst-
klassigen, begleitenden organisation - etwa einem projektmanagement -
ab. die realisierung sei also nicht bloss vom zeit- und geld-
faktor abhaengig. fuer beide stufen des wettbewerbes sei ein
zeitraum von etwa zwei jahren vorgesehen. die kosten der konkurrenz -
ohne zweite stufe - beliefen sich auf rund zwouelf millionen
schilling, gab zusaetzlich senatsrat dipl.-ing. e n g e l b e r g e r
der leiter der stadtplanung, bekannt.

hofmann und maurer betonten zudem die uebereinstimmung zwischen
planungsdienststellen und jury ueber die in der ausschreibung
enthaltene negativliste, die jene aktivitaeten beziehungsweise
massnahmen enthalte, die fuer die kuenftige donauinsel unerwuenscht
seien. und zwar im interesse einer groesseren lebensqualitaet
fuer moeglichst viele wiener. bund und stadt seien auch ueberein-
gekommen, die grundteilung der insel im verhaeltnis 1 : 2 nach
dem wert des areals erst nach abschluss des wettbewerbes vorzu-
nehmen, um fuer die teilnehmer der konkurrenz keine praepjudi-
zierung vorzunehmen.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Dienstag, 29. Mai 1973

Blatt 1061

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Broschüre über Wohnungsfinanzierung erschienen
Wiener Gemeinderat am Freitag

Nach MKS-Fall in Favoriten: Versuchsschutz-
impfung an Schweinebestand des Bezirkes

Rückerwerbung der Unteren Lobau durch die
Stadt Wien

Lokal: Univ.-Prof. Dr. Fritz Schwind - 60. Geburtstag

Wirtschaft: Kraftwerkskongreß im Juni in der Stadthalle

Kulturdienst: Bezirksmuseum Währing: Gedächtnisausstellung
für Ernst Schrom

Tiroler Kunstaussstellung in Wien. Reger
Kulturaustausch im Rahmen des Bundesländer-
programms des Kulturredes der Stadt Wien

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

broschuere ueber wohnungsfinanzierung erschienen

1 wien, 29.5. (rk) damit jeder, der eine neue wohnung braucht, selbst ausrechnen kann, wieviel er an eigenmittel aufbringen muss und wieviel die oeffentliche hand zahlt beziehungsweise vor-schiesst, hat die stadt wien eine broschuere ueber die neuen richtlinien fuer die foerderung der wohnungsbeschaffung heraus-gegeben.

bekanntlich sind im dezember 1972 von der wiener landes-regierung die voraussetzungen fuer die gewaehrung von eigen-kreditmitteln und wohnbeihilfen neu geregelt worden, wodurch der kreis der anspruchsberechtigten wesentlich erweitert werden konnte. unter dem titel 'wer, wo, wie - eine kleine fibel ueber wohnungen und das liebe geld' gibt dieses buechlein auskunft darueber, wer anspruch auf eine oeffentlich gefoerderte wohnung hat, wie gross sie sein darf, was an eigenmittel zu bezahlen ist und wie hoch das monatliche familieneinkommen sein darf, damit der wohnungswerber anspruch auf ein sogenanntes eigenmittlersatz-darlehen hat.

im zweiten teil der broschuere geht es um die wohnbei-hilfe, die gewaehrt wird, wenn die wohnungsaufwandsbelastung - das sind die monatlichen kosten fuer die wohnung einschliesslich der rueckzahlungsraten und zinsen fuer den foerderungskredit aber ohne betriebskosten - ein zumutbares ausmass uebersteigt. je nach einkommen und zahl der familienmitglieder gewaehrt die stadt wien in solchen faellen eine wohnbeihilfe, die nicht zurueckgezahlt zu werden braucht. an hand der berechnungsbeispiele und der tabellen kann man sich selbst ausrechnen, wie hoch die foerderungsmittel sind, auf die man nach den neuen Bestimmungen anrecht hat.

das buechlein, das vorerst in einer auflage von 10.000 stueck veroeffentlicht wurde, ist bei den gemeinnuetzigen wohnbauver-einigungen, im wohnungsberatungszentrum, 1. bezirk, bartenstein-gasse 13 und bei der rathausinformation in der schmidthalle des rathauses gratis erhaeltlich.

k o m m u n a l :

=====

wiener gemeinderat am freitag

7 wien, 29.5. (rk) der wiener gemeinderat tritt freitag, den 1. juni, um 10 uhr, zu seiner naechsten sitzung zusammen. auf der tagesordnung stehen unter anderem zahlreiche grundtransaktionen, die grosse ausstellung zur 250. wiederkehr des geburtstages von anton maublertsch, vorarbeiten fuer den u-bahn-abschnitt messeplatz - neubauguertel, die errichtung der ''odescalchi-stiftung'' zur widmungsmaessigen verwendung des erbes der fuerstin odescalchi und das projekt des rechten donaudammes von der nussdorfer schleuse bis zur floridsdorfer bruecke.

1020

k o m m u n a l :

=====

nach mks-fall in favoriten:

versuchsschutzimpfung an schweinebestand des bezirkes

11 wien, 29.5. (rk) nachdem am sonntag in einem favoritner schweinezuchtbetrieb die maul- und klauenseuche aufgetreten ist, stimmte das gesundheitsministerium am diensttag zu, an den schweinebestaenden in diesem wiener bezirk eine versuchsschutzimpfung vorzunehmen.

der schweinebestand betraegt in favoriten rund 4.600 stueck, die vor allem in ober-laa, unter-laa und rothneusiedel gehalten werden. geimpft werden sogenannte konzentrat-vakzine, eine dreifache dosis abgetoeteter viren. von dieser impfung verspricht man sich einen gewissen schutz der tiere. voraussetzung dazu bleibt jedoch, dass die entsprechenden desinfektionsmassnahmen weiterhin strengstens befolgt werden.

gleichzeitig wurden diensttag in den betroffenen gebieten zahlreiche seuchenteppiche angelegt, die von der magistratsabteilung 48, stadtreinigung und fuhrpark, betreut werden.

1220

k o m m u n a l :

=====

rueckerwerbung der unteren lobau durch die stadt wien

12 wien, 29.5. (rk) eine der groessten grundtausch- und grundkaufstransaktionen zwischen der stadt wien und dem bund steht vor dem abschluss. wie stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g diensttag in einem gespraech mit journalisten mitteilte, wird mit dem wirksamwerden des vertrages ein fuer die wasserversorgung der bundeshauptstadt lebensnotwendiges gebiet in den besitz der stadt wien zurueckgefuehrt. unter den grundstuecken ist das gesamte gebiet der unteren lobau.

nach dem in jahrelangen verhandlungen erzielten uebereinkommen wird die stadt wien grundstuecke ausserhalb wiens im ausmass von 864 hektar im wert von rund 18 millionen schilling an die bundesforste uebertragen. die stadt wien erhaelt dafuer 4.608 hektar im wert von rund 98 millionen schilling. als wertausgleich erhaelt der bund von wien 80 millionen schilling.

saemtliche grundstuecke, die die stadt wien nunmehr erhaelt, betreffen das schutzgebiet fuer die wiener wasserversorgung. es handelt sich um folgende grundstuecke:

966 hektar auf der heukuppe im raxgebiet, 2.264 hektar beim brunensee im wildalpengebiet, 321 hektar, die zum hinterleitengut in schwarzaeu am gebirge gehoeren, 17,5 hektar im siebenquellengebiet im bereich der schneealpe und schliesslich 1.039 hektar untere lobau.

wie stadtrat hintschig dazu erklaerte, wird ueber diesen fuer wien wichtigen grundtausch am kommenden freitag der wiener gemeinderat und kurz darauf der nationalrat beraten und beschliessen. sobald diese beiden beschluesse vorliegen, kann dieser grundtausch als vollzogen betrachtet werden.

besonders wichtig ist fuer die stadt wien die rueckerwerbung des gebietes der unteren lobau, weil es sich hier um das einzugsgebiet fuer das grundwasserwerk lobau handelt. die untere lobau wurde im jahre 1938 auf wunsch des damaligen reichmarschalls

./.

hermann goering von der stadt wien der reichsjagdkammer uebertragen.
nach kriegsende versuchte die stadt wien in mehreren prozessen die
rueckstellung dieses gebietes, wurde jedoch in allen faellen
abgewiesen. erst jetzt gelang es, diese frage im interesse
einer gesicherten wasserversorgung fuer die wiener bevoelkerung
zu bereinigen.

1250

zuletzt durch die wissenschaft geloest werden muessen. zahlreiche publikationen schwinds auf dem gebiet des oesterreichischen familienrechts und des internationalen privatrechts erschienen in diversen fachzeitschriften, u.a. in der von ihm herausgegebenen zeitschrift fuer rechtsvergleichung. im studienjahr 1967 bis 1968 war er rektor der universitaet wien und erwarb sich in dieser - fuer die hochschule kritischen zeit - hohes ansehen bei der professoren-schaft und den studenten.

0954

w i r t s c h a f t :

=====

kraftwerkskongress im juni in der stadthalle

4 wien, 29.5. (rk) mehr als 2.000 delegierte werden zur hauptversammlung der technischen vereinigung der grosskraftwerksbetriebe und zum kongress 'kraftwerke 1973' erwartet, die von 26. bis 29. juni in der wiener stadthalle abgehalten werden.

der genannten vereinigung gehoeren die grossen kraftwerksbetriebe der bundesrepublik deutschland an. ihre tagungen tragen internationalen charakter und finden deshalb fallweise in nachbarlaendern der brd statt. am wiener kongress werden delegierte aus der mehrzahl der europaeischen staaten und aus uebersee teilnehmen.

bei der eroeffnung am 26. juni wird fernsehdirektor dr. helmut zilk den festvortrag ueber 'fernsehen heute - anfang oder ende der elektronenkultur?' halten. mit zwei referaten beginnt dann die wissenschaftliche diskussion: dipl.-ing. e. werner (klagenfurt) spricht ueber 'die elektrizitaetsversorgung oesterreichs auf dem wege von der wasserkraft zur kernkraft' und prof. dr. h. gruemm (wien) ueber 'wachstumsgrenzen der energieerzeugung'. auf dem programm stehen noch elf weitere fachvortraege von experten aus der bundesrepublik deutschland, frankreich, grossbritannien, den usa und oesterreich. dipl.-ing. a. nentwich (wien) und dipl.-ing. w. nistler (wien) sprechen ueber 'ueberlegungen zur wahl des standortes und der konzeption des kraftwerkes tullnerfeld', dr. h. h. danzer (graz) ueber 'neuzeitliche bauelemente fuer den industrie- und grosskesselbau'.

besonderer raum werden in den beratungen die probleme des umweltschutzes einnehmen, die im zusammenhang mit der energieversorgung weltweit diskutiert werden.

das tagungsprogramm sieht auch zahlreiche exkursionen vor. so werden das kraftwerk simmering, die baustelle des kraftwerkes donaustadt, das fernheizwerk spittelau, das kraftwerk korneuburg, die baustelle des kernkraftwerkes tullnerfeld, das donaukraftwerk ybbs-persenbeug, die ennskraftwerke weyer und st. pantaleon, das steirische kraftwerk neudorf-werndorf, das grazer werk der

waagner-biro ag und die voeest besichtigt, ausserdem besteht die moeglichkeit zum besuch von kraftwerksanlagen in ungarn. barock-konzerte in wiener palais, ein unterhaltungsabend mit wiener operettenmusik und ein heurigenabend ergaenzen das programm.

das damenprogramm sieht unter anderem stadtrundfahrten und besuche im schloss schoenbrunn, im stephansdom und bei der prozellanmanufaktur augarten vor.

geehrte redaktion

montag, den 25. juni, findet um 11 uhr im restaurant der stadthalle eine pressekonferenz ueber diesen bedeutsamen kongress statt, die wir sie heute schon vorzumerken bitten. selbstverstaendlich besteht fuer sie auch die moeglichkeit, am kongress teilzunehmen. einladungen dazu bitten wir sie beim presse- und informationsdienst der stadt wien, 1016 wien, volksgartenstrasse 3 (telefon 42 800, durchwahl 2984) anzufordern.

1010

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Mittwoch, 30. Mai 1973

Blatt 1071

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Befragungsaktion für ältere Wienerinnen und Wiener
Mit dem Straßenbahnfahrschein zur Hohe Wand-Wiese
Eröffnung des achten Pensionistenheimes
Dehnepark wird ausgestaltet und geöffnet

Lokal: Kardinal König besichtigte WIG-Gelände
"Wohnen aktuell" weist neue Wege - Bürgermeister
Slavik eröffnete Ausstellung im Bauzentrum
Schloß Hetzendorf: Preise der Wiener Modepresse
vergeben

Kulturdienst: Bezirksmuseum Hernals: Zahlreiche neue Exponate

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
Neue Fernschreibnummer (1) 3240

L o k a l :

=====

kardinal koenig besichtigte wig-gelaende

wien, 30.5. (rk) kardinal dr. franz k o e n i g besichtigte dienstags nachmittag das wig-gelaende am laaer berg und die einrichtungen der heilquelle ober-laa. der regierungsgeneralkommissaer fuer die wig 74, stadtrat kurt h e l l e r , und stadtgartendirektor ing. alfred a u e r gaben dem hohen gast die technischen erlaeuterungen auf dem baugelaende.

der kardinal aeusserte sich in sehr anerkennenden worten ueber das grosse bauvorhaben.

+++

k o m m u n a l :

=====

befragungsaktion fuer aeltere wienerinnen und wiener

1 wien, 30.5. (rk) die stadt wien wird demnaechst eine befragungsaktion fuer alle aelteren wienerinnen und wiener durchfuehren. sinn und zweck der aktion soll es sein, zu erheben, inwieweit ihnen die derzeit bestehenden sozialen dienste der stadtverwaltung ueberhaupt bekannt sind, wie diese einrichtungen von ihnen eingeschaezt werden, ob sie diese in anspruch nehmen beziehungsweise ob sie die einrichtung neuer dienste begruessen wuerden. befragt werden alle wienerinnen ab dem 60. lebensjahr beziehungsweise alle wiener ab dem 65. lebensjahr.

wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i wird dies zum anlass nehmen, kommenden mittwoch, dem 6. juni, um 11 uhr, im sitzungszimmer des presseforums 1, volksgartenstrasse 3, in einem

p r e s s e g e s p r a e c h

ueber naehere details dieser befragungsaktion und den umfang der derzeit vorhandenen sozialen dienste zu berichten.

geehrte redaktion

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 6. juni, 11 uhr.

ort: presseforum, 1, volksgartenstrasse 3, 3. stock, sitzungszimmer.

0853

l o k a l :

=====

'wohnen aktuell' weist neue wege
buengermeister slavik eroeffnete ausstellung im bauzentrum

2 wien, 30.5. (rk) buengermeister felix s l a v i k eroeffnete mittwoch im oesterreichischen bauzentrum die repraesentative wohnbauausstellung der stadt wien, die den titel 'wohnen aktuell' traegt. hochbaustadtrat hubert p f o c h hatte vor der eroeffnung die pressevertreter ueber die interessante schau informiert.

im bauzentrum wird ab sofort bis 26. august die ausstellung 'wohnen aktuell' der stadt wien gezeigt. die schau gibt einen ueberblick der neuesten projekte im staedtischen wohnbau. in die zukunft weisende wohnungstypen wurden hier - teils in originalgroesse und komplett moebliert, teils in modellen und schaubildern - aufgebaut. auf einem fragebogen werden wuensche und anregungen der besucher entgegengenommen. die ausstellung wurde von der gruppe hochbau - magistratsabteilung 19 (architektur) gemeinsam mit dem oesterreichischen bauzentrum gestaltet. sie ist montag bis samstag von 9 bis 18 uhr bei freiem eintritt geoeffnet. im rahmen der ausstellung 'wohnen aktuell' finden taeglich um 14 uhr (zunaechst bis 8. juni) gratisrundfahrten zu neuen staedtischen wohnbauvorhaben statt. (zaehlkarten am informationsschalter des bauzentrums erhaeltlich). auch fuehrungen durch die schau werden arrangiert.

geburtstag des kommunalen wohnbaus

die stadt wien hat - seit sie vor 50 jahren 'geburtsstadt' des kommunalen und sozialen wohnungsbaus geworden ist - den ehrgeiz, auch in zukunft ihre international unbestrittene spitzenposition - was wohnwert, ausstattung, groesse und anzahl kommunaler wohnungen betrifft - zu erhalten und auszubauen. das staedtische wohnbauprogramm bietet nun - staerker als in den jahren der reinen bedarfsdeckung - moeglichkeiten zur entwicklung neuer wohnformen. mit ideen, die in die zukunft weisen, soll dem bestehenden

qualitativen wohnungsmangel in den altbaugebieten zu leibe gerueckt werden, erklarte stadtrat pfoch bei der pressefuehrung.

grosse freizuegigkeit fuer architekten - interessante wohnungstypen

die architekten haben weitgehendst freie hand fuer optimale grundrissloesungen im rahmen der durch die wohnbaufoerderung fixierten kosten. eine vielfalt von wohnungsmoeglichkeiten und eine abwechslungsreiche, das stadtbild belebende architektur zeichnen die neuen wohnbauvorhaben aus. interessante wohnungstypen, zum beispiel split-level-wohnungen (zwei wohnungsebenen, halbgeschossig versetzt und durch eine stiege verbunden) und maisonetten ueber zwei geschosse werden nun realisiert und sind ueberdies die ''schlagler'' der ausstellung.

die qualitaet einer wohnung haenge in hohem mass von einer guten grundrissloesung ab, betonte hochbaustadtrat pfoch. flexible grundrisse kommen den individuellen beduerfnissen der bewohner besonders entgegen. ansprechende loesungen der montagebauweise zeigt die ausstellung. gut und lebensgerecht ist eine wohnung dann, wenn sie - neben der guten ausstattung - eine moeglichst vielseitige anpassung an die wechselnden wohnbeduerfnisse einer familie zulaesst.

selbstverstaendlich muss auch die bautechnik perfekt sein. im wiener kommunalen wohnungsbau werden seit jahren die gesetzlich geforderten mindeststandards weit ueberboten. das gilt fuer waermeschutz und fuer schallschutz.

den wert einer wohnung bestimmt nicht zuletzt die lebenswert gestaltete umwelt mit gruen- und ruhezonen, spielplaetzen, sport-, erholungs- und bildungsmoeglichkeiten, mit einer guten infra-struktur. hier trifft die stadtverwaltung grosse anstrengungen in der gestaltung der neuen wohnviertel.

immer groessere wohnungen

das wohnungsprogramm der stadt wien umfasst derzeit vier wohnungstypen:

type a:	einzelraum-wohnung	ca. 32 m2	5 prozent
type b:	zwei-zimmer-wohnung	ca. 49 m2	5 prozent
type c:	drei-zimmer-wohnung	ca. 72 m2	75 prozent
type d:	vier-zimmer-wohnung	87-110 m2	15 prozent
	(und sondertypen)		

die tatsache, dass 90 prozent der wohnungen groesser als 70 quadratmeter sind, zeigt, dass der familie mit kindern rechnung getragen wird. die durchschnittliche wohnungsgroesse ist in den letzten jahrzehnten staendig gestiegen und liegt derzeit bei 75 quadratmeter. die marken der aufwaertsentwicklung: zwischenkriegszeit: 45 quadratmeter, 1950: 54 quadratmeter, 1960: 65 quadratmeter, 1970: 70 quadratmeter.

die stadt wien bekenne sich - so pfoch - zu dem grundsatz, dass die wohnung keine ware im ueblichen sinn ist, sondern ein mit der menschenwuerde verbundenes kulturgut. dieser grundsatz wurde vor 50 jahren gepraegt, als der wiener gemeinderat am 21. september 1923 den historischen beschluss ueber den bau der ersten 25.000 kommunalen wohnungen fasste.

'wohnen aktuell' weist neue wege

buergenmeister felix slavik wies in seiner eroeffnungsrede darauf hin, dass der wiener soziale wohnungsbau bei seinem beginn im jahre 1923 in der ganzen welt bewunderung erregte, jedoch im inland auf heftige kritik stiess. bemerkenswert sei, fuehrte der buergenmeister weiter aus, dass jene, die vor etwa zehn jahren wohnbauten geplant und gebaut haben, heute die heftigsten kritiker seien. im grunde kritisieren heute jene architekten das, was sie vor etwa zehn jahren selbst verantwortlich geplant und gebaut haben. slavik betonte weiter, dass wir heute nicht wohnungen fuer eine kleine privilegierte schicht bauen koennen, sondern fuer die buerger, die einen normalen verdienst haben. die wohnbaupolitik der stadtverwaltung muesse die wirtschaftliche kraft der bevoelkerung beruecksichtigen.

mit hilfe des sozialen kommunalen wohnbaus der stadt wien seien in der vergangenheit manche soziologischen und kriminellen probleme in der stadt wien bewaeltigt worden, fuehrte der buergenmeister weiter aus.

slavik regte eine engere zusammenarbeit zwischen den architekten und den innenarchitekten an, um das vielfach herrschende missverhaeltnis zwischen der gestaltung der wohnungsgrundrisse und der einrichtung zu beseitigen.

hochbaustadtrat hubert p f o c h hob hervor, dass die stadtverwaltung heute wohnbaustrukturen verwende, die von wissen-

schaft und forschung als optimal bezeichnet werden. wien zaehle zu den wenigen metropolen der welt, in denen es keine slums gibt.

der direktor des oesterreichischen bauzentrum, architekt dipl.-ing. j i r a s k o , betonte eingangs, dass die idee, den sozialen wohnbau der stadt wien in originalgroesse im bauzentrum zu praesentieren, vor einem jahr geboren wurde.

1409

k o m m u n a l :

=====

mit dem strassenbahnfahrschein zur hohe wand-wiese

4 wien, 30.5. (rk) ab sonntag wird die postautobuslinie, die von huetteldorf nach hainbach faehrt, in den einheitstarif der verkehrsbetriebe einbezogen. man kann nun also mit dem strassenbahnfahrschein bis zur hohe wand-wiese und zum steinbachtal fahren. zugleich wird die linienfuehrung geaendert. der postautobus, der das signal 49(gross)b tragen wird, faehrt ueber den wolfsberg und den bierhaeuslberg, wird also dem wunsch entsprechen, diese siedlungsgebiete ans netz des oeffentlichen verkehrs anzubinden. die weitere streckenfuehrung verlaeuft ueber riedstrasse - anzengruberstrasse - cottagestrasse und mauerbachstrasse.

die wiener verkehrsbetriebe werden der post den einnahmen-entgang ersetzen, der durch die einbeziehung der linie in den einheitstarif entsteht. diese belastung der verkehrsbetriebe wird jaehrlich etwa 3 millionen schilling betragen.

fuer den 14. bezirk ist diese neuerung natuerlich ein anlass zum feiern. um 8 uhr wird sonntag ein geschmueckter autobus vom bahnhof huetteldorf abfahren. buergermeister felix s l a v i k , stadtrat franz n e k u l a , bezirksvorsteher heinrich m u e l l e r , andere bezirksmandatare und vertreter der post werden in diesem autobus mitfahren. auf dem parkplatz beim beginn der sofienalpenstrasse (bei schlechtwetter im gasthaus daneben) findet dann die offizielle uebernahme der linie in den einheits-tarif statt.

1243

k o m m u n a l :

=====

eroeffnung des achten pensionistenheimes

5 wien, 30.5. (rk) buergermeister felix s l a v i k und wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i uebergaben mittwoch im 11. bezirk, in der rzechakgasse 4 (nahe dem haeckel-platz), das achte wiener pensionistenheim offiziell seiner bestimmung.

das neue pensionistenheim, das den namen 'haidehof' traegt, bietet 274 betagten platz. die wohneinheiten - 206 einzel- und 34 eheapartments - sind in einem teils neun-, teils achtgeschossigen wohntrakt untergebracht. die baukosten fuer dieses nach plaenen der architekten gottfried f i c k l und dipl.-ing. e.

d u s l errichteten pensionistenheimes betrug 69,2 millionen schilling. an kommunikationsraeumlichkeiten stehen ein grosser veranstaltungssaal, zwei fernsehraeume, eine bibliothek, ein spielzimmer, eine terrasse, ein fusspflege- und frisierzimmer sowie diverse aufenthaltsraeume in den einzelnen geschossen zur verfuegung. das haus wird fernbeheizt, gruenanlagen rundherum laden zum spazierengehen und rasten ein.

mit der heutigen eroeffnung wurden seit baubeginn des ersten pensionistenheimes im jahre 1961 bereits acht haeuser mit 1.952 heimplaetzen fertiggestellt und in betrieb genommen. drei pensionistenheime, naemlich im 2., 14. und 15. bezirk, befinden sich gegenwaertig im bau und werden nach ihrer fertigstellung insgesamt 783 betagten wienerinnen und wienern platz bieten. darueber hinaus wird schon in naechster zeit mit dem bau eines weiteren pensionistenheimes in liesing und mit einem erweiterungsbau zum pensionistenheim in doebbling begonnen werden.

(forts. moegl.)

L o k a l :

=====

schloss hetzendorf:

preise der wiener modepresse vergeben

6 wien, 30.5. (rk) in der modeschule der stadt wien im schloss hetzendorf wurden mittwoch die mode-pressepreise des heurigen jahres vergeben. praemiiert wurden modelle der fachgebiete strickmode, kleidermode, modeaccessoires und textildruck. die modeschule entsprach damit den wuenschen des fachverbandes der textilindustrie oesterreichs, der zur foerderung der kreativen und technischen ausbildung des modenachwuchses in hetzendorf preise im gesamtbetrag von 10.000 schilling gestiftet hat.

wie direktor prof. otto l i e w e h r erklarte, wurden im rahmen des diesjaehrigen ''alfred kunz-gedaechtniswettbewerb'' aus insgesamt 900 entwuerfen der fuenf fachabteilungen durch eine lehrer-schueler-jury zunaechst 18 kleiderentwuerfe, 18 strickmodelle, 6 hut-, 6 taschen- und 6 textilentwuerfe ausgewaehlt und fuer die ''endrunde'' bestimmt. oesterreichische firmen spendeten stoffe, strickgarn und andere materialien. die heute der presse vorgestellten entwuerfe haben die studierenden dann selbst in den schuleigenen werkstaetten ausgefuehrt.

die wettbewerbSENTWUERFE sind geraume zeit vor der hetzendorf-kollektion entstanden und stellen gewissermassen die experimentiermodelle dar, nach denen die modeschau ''modestory 73'' modisch gestaltet werden wird. die traditionelle modeschau und die kripppapier-revue ''hetzendorfer maerchen'' werden der presse am mittwoch, dem 13. juni, um 10 uhr, vorgestellt werden.

1359

k o m m u n a l :

=====

dehnepark wird ausgestaltet und geoeffnet

7 wien, 30.5. (rk) voraussichtlich noch heuer wird ein teil des rosentals einschliesslich des dehneparks im 14. bezirk der oeffentlichkeit zugaenglich gemacht werden.

den auftrag zur ausgestaltung und oeffnung dieses erholungsgebietes hat buergermeister felix s l a v i k bereits am 28. september 1972 erteilt. nach durchfuehrung der notwendigen vorarbeiten wurde der plan, der fuer die notwendigen aufschliessungsarbeiten drei etappen vorsieht, von der bezirksvertretung fuer den 14. bezirk am 23. maerz behandelt. nun ist es soweit, dass in kuerze mit den arbeiten begonnen werden kann.

1413



